Phil.
o.
465a

B. und M. Leitschuh.

Erster
Unterricht
in der
französischen Sprache
für Kinder.

Von
Johann Valentin Meidinger.

Vier und zwanzigste Original-Auflage.

Frankfurt am Main,
bei Johann Valentin Meidinger.

Leipzig,
in Commission bei Friedrich Fleischer.
1846.

KÖNIGL. BAYER. BIBLIOTHEK BAMBERG

Vorrede.

Kinder von sechs, sieben, acht, bis neun Jahren, sind noch nicht fähig, die abstracten grammatikalischen Regeln zu fassen; demohngeachtet aber können sie schon mit großem Vortheil in der französischen Sprache unterrichtet werden. Man hat also hauptsächlich darauf zu sehen, ihr Gedächtniß und ihre feinen Sprachorgane zu benutzen, wodurch man schon Vieles für ihre reiferen Jahre gewinnen kann. Um nun diesen Endzweck gehörig zu erreichen, muß man ein Büchelchen haben, das ganz nach ihrer Fähigkeit eingerichtet ist; und das ist das sogenannte ABC-Buch — mit und ohne Bilder — gar nicht. Ich habe dieses Werkchen in meinen Erholungsstunden verfertigt; wobei ich nur zu erinnern habe, daß man jede Lection mehrmals durchgehen muß, ehe man die andere vornimmt, und am Ende wieder von vorn anfängt.

Hat ein Kind diese wenigen Bogen ganz inne, so hat es schon einen guten Grund in dieser Sprache gelegt, und man kann ihm alsdann meine practische Grammatik geben, welche es stufenweise weiter führen wird.

Die neuen Gespräche, Seite 152 bis 220, sind eigentlich nicht für Kinder von neun Jahren, sondern für solche, die einige Maimonate älter sind. Diesen kann man füglich deutliche Begriffe von interessanten Gegenständen beibringen, die ihre Denkkraft schärfen, sie vergnügen, und zu gleicher Zeit im Französischen unterrichten.

J. V. Meidinger.

Erste Lection.

Großes Alphabet:

A,	B,	C,	D,	E,	F,	G,	H,	I,	J,	K,	L,
a	be	seh	de	e	ef	scheh	asch	i	schi	ka	el
M,	N,	O,	P,	Q,	R,	S,	T,	U,	V,	X,	
em	en	o	pe	kü	r	eß	te	üh	we	iks	
Y,	Z.										
igrek	sed.										

Kleines Alphabet:

a,	b,	c,	d,	e,	f,	g,	h,	i,	j,	k,	l,	m,
a	be	seh	de	e	ef	scheh	asch	i	schi	ka	el	em
n,	o,	p,	q,	r,	s,	t,	u,	v,	x,	y,	z.	
en	o	pe	kü	r	eß	te	üh	we	iks	igrek	sed.	

Folgende werden Selbstlauter genannt, weil man sie allein, und ohne Hülfe der andern Buchstaben, aussprechen kann:

a, e, i, o, u, y.

Die andern Buchstaben nennt man sämmtlich Mitlauter, weil sie ohne die Selbstlauter nicht ausgesprochen werden können.

Im Französischen wird gelesen:

ai wie ä:

bai, fai, gai, lai, sai, vai.

ail wird wie eine Sylbe, und fast wie a͡il ausgesprochen.

bé-tail, tra-vail, é-vén-tail.

au und eau wie ein langes o:

bau, fau, sauf, beau, l'eau, veau.

c, vor e, i und y wie ſ:

ce-ci, cylin-dre.

Vor den andern Buchstaben und am Ende der Wörter, wird c wie ein gelindes k ausgesprochen:

car, cor, é-cu, clair, cré-pu, tric-trac.

Hat es aber eine Cédille (ç), so wird es auch vor a, o und u wie ein ſ ausgesprochen:

ça, fa-çon, con-çu.

ch wie sch.

char, chef, chif-fon, cher, chut.

em und en fast wie ang (durch die Nase), nur daß man das g nicht hört:

em-plir, rem-plir, fen-dre, ren-dre, ten-dre, ven-dre.

ien, in einer Silbe, fast wie ieng: nur darf das g nicht gehört werden.

bien, lien, mien, rien, sien, tien.

ei fast wie ä:

ba-lei-ne, pei-ne, vei-ne.

eil und eille macht mit dem davorstehenden Mitlauter eine Silbe aus, und wird mit einem Nachklange von einem j ausgesprochen:

con-seil, so-leil, bou-teille, o-reille.

eu und oeu, fast wie ö:

feu, peu, leur, neuf, veuf, coeur, moeurs, soeurs. *)

g vor e, i und y, gelinder als sch.

gé-mir, a-gir, gym-na-se.

Vor den andern Buchstaben wird g wie ein deutsches g ausgesprochen:

Ga-bri-el, go-go, ai-gu, gla-ce, gra-tis.

gu vor a, e, i, o wird fast wie das deutsche g in dem Worte groß ausgesprochen:

al-lé-gua, gué-rir, gui-née, vo-guons.

---

*) Daß eu bei dem Hülfszeitwort avoir wie üh ausgesprochen wird, kann den Kindern bei Lesung derselben in der Grammatik gesagt werden.

h wird meistens nicht ausgesprochen:

hon-neur, homme, ha-bi-le.

im fast wie em (durch die Nase):

sim-ple, im-pru-dent, im-par-fait.

in fast wie än (durch die Nase):

in-fi-ni, fin, prin-ce, cou-sin, voi-sin.

folgt aber ein Vocal auf in und im so behält das i seinen gewöhnlichen Laut:

fine, cou-sine, voi-sine.

j gelinder als sch:

jar, je-ton, joli, ju-pon, ju-ge-ment.

oi, als eine Silbe, und gelinder als oa:

foi, loi, moi, roi, soi, toi, voi-ci.

ou wie u:

cour, four, jour, mou, tour, sou.

qu wird wie ein gelindes k ausgesprochen:

qua-tre, que, qui, quo-tient.

u wie üh:

mur, jus, sur, vu.

ui als wie:

lui, ce-lui, suis, juif, au-jour-d'hui.

y wie i:

Y-ver-dun, cy-nique.

z wie ein gelindes ſ:

zé-ro, zi-be-li-ne, zo-ne.

Folgende Mitlauter werden gewöhnlich am Ende der Wörter im Leſen nicht ausgeſprochen:

d, g, p, s, pt, ds, gs, ps, ts, r, z.

Zum Beiſpiel:

grand, long, loup, pa-lais, pe-tit, grands, longs, loups, pe-tits, faux, nez.

Fängt aber das darauf folgende Wort mit einem Selbſtlauter an, vor dem ſich kein Komma (,) befindet, ſo wird gewöhnlich der letzte Mitlauter dazu ausgeſprochen; zum Beiſpiel:

Nous é-tions ai-més, wird geleſen: nu-ſe-tiong ſämé.

Trop a-va-re, tro-pa-war.

Prêt à vous o-bé-ir, prä-ta-wu-ſo-béir, ꝛc.

Das e wird am Ende der Wörter, wenn kein Tonzeichen (´ ` ^) darüber ſteht, im Leſen nicht ausgeſprochen; zum Beiſpiel:

vil-le, vil-la-ge, mil-le, mir-til-le, etc.

Das e wird in den Endſilben vor r und z wie ein deutſches *e* geleſen; dieſe beiden Mitlauter werden aber nicht ausgeſprochen:

ber-ger, al-ler, man-ger, par-ler,

nez, chez, as-sez, pre-nez, bu-vez, man-gez.

Im Französischen sind drei Tonzeichen, das scharfe (´), das schwere (`), und das doppelte (^). Wenn das scharfe über einem e steht, so wird es wie eh ausgesprochen; zum Beispiel:

san-té, an-née, agré-able, wird gelesen:

san-the, an-neh, a-gre-a-bel.

Das e mit dem schweren Tonzeichen wird scharf und fast wie ä ausgesprochen:

procès, très, dès,

prosä, trä, dä.

Das e mit dem doppelten Tonzeichen wird noch schärfer und fast wie äh ausgesprochen, z. B.

bê-ler, ê-tre, liest man: bäh-le, äh-ter.

Wenn dieses Tonzeichen über den andern Selbstlautern steht, so werden sie ebenfalls lang und scharf ausgesprochen.

Zweite Lection.

La tête, der Kopf,
le visage, das Gesicht,
le front, die Stirn,
le nez, die Nase,
la bouche, der Mund,
la langue, die Zunge,
les dents, die Zähne,
les joues, die Backen, Wangen,
le menton, das Kinn,
la barbe, der Bart,
l'œil, das Auge,
les yeux, die Augen,
les oreilles, die Ohren,
les cheveux, die Haare,
le cou, der Hals,
le gosier, die Kehle,
la gorge, die Gurgel,
l'épaule, die Schulter, Achsel,
la poitrine, die Brust,
le cœur, das Herz,
le corps, der Leib,
l'estomac, der Magen,
le ventre, der Bauch,
le bras, der Arm,
le coude, der Ellbogen,
la main, die Hand,

les doigts, die Finger,
le pouce, der Daumen,
l'ongle, der Nagel,
la jambe, das Bein,
les cuisses, die Schenkel,
le derrière, der Hintere,
le pied, der Fuß,
le genou, das Knie,
les doigts du pied, die Fußzehen,
l'orteil, die große Zehe,
la peau, die Haut,
le sang, das Blut,
les os, die Knochen.

Dritte Lection.

L'habit, das Kleid, der Rock,
un bel habit, ein schönes Kleid,
de beaux habits, schöne Kleider,
mon habit, mein Kleid,
votre habit, euer Kleid,
un habit blanc, ein weißes Kleid,
les boutons, die Knöpfe,
les boutonnières, die Knopflöcher,
le collet, der Kragen,
la manche, der Aermel,
la doublure, das Futter,

la veste, le gilet, die Weste, das Gillet,
la camisole, das Kamisol,
un manteau, ein Mantel,
une redingote, un surtout, ein Oberrock,
la culotte, die Hosen,
des pantalons, lange Hosen,
la poche, der Schubsack, die Tasche,
le mouchoir, das Schnupftuch,
la bourse, der Beutel, die Börse,
le chapeau, der Hut,
un chapeau de paille, ein Strohhut,
le bonnet, die Mütze, Kappe,
le bonnet de nuit, die Nachtmütze,
la cravate, die Halsbinde,
les gants, die Handschuhe,
mes gants, meine Handschuhe,
un manchon, ein Muff, Staucher,
les bas, die Strümpfe,
des bas de soie, seidene Strümpfe,
des bas de laine, wollene Strümpfe,
des bas de coton, baumwollene Strümpfe,
les jarretières, die Strumpfbänder,
les souliers, die Schuhe,
les bottes, die Stiefeln,
les pantoufles, die Pantoffeln,
une épingle, eine Stecknadel,
une épingle à cheveux eine Haarnadel,

la toilette, der Putztisch,
faire sa toilette, sich ankleiden oder putzen,
la pommade, die Pommade,
le peigne, der Kamm,
les boucles, die Locken,
la tresse, der Zopf, (Haarflechte),
un lavoir, ein Waschbecken, Lavor,
un essuie-main, ein Handtuch,
une éponge, ein Schwamm,
le cure-dent, der Zahnstocher,
la chemise, das Hemd,
la coiffure, der Kopfputz,
des boucles d'oreilles, Ohrringe,
un collier, ein Halsband,
un collier de perles, eine Schnur Perlen,
une chaîne d'or, eine goldne Kette,
un mouchoir de cou, un fichu, ein Halstuch,
un lacet, ein Schnürriemen,
lacer, zuschnüren,
délacer, aufschnüren,
une jaquette, eine Jacke,
un corset, ein Leibchen,
la jupe, le cotillon, der Rock,
le tablier, die Schürze,
le ruban, das Band,
des agrémens, des nœuds, Schleifen,
l'éventail, der Fächer,

des bracelets, Armbänder,
une bague, ein Ring,
une montre, eine Taschenuhr,
le cadran, das Zifferblatt,
l'aiguille, der Zeiger,
les lunettes, die Brille,
les ciseaux, die Scheere,
mes ciseaux, meine Scheere,
vos ciseaux, eure Scheere,
les vergettes (la brosse), die Kleiderbürste,
la décrottoire, die Schuhbürste,
une canne, ein Rohr, ein Spazierstock,
un bâton, ein Stock,
le parapluie, der Regenschirm,
le parasol, (l'ombrelle), der Sonnenschirm.

Vierte Lection.

La ville, die Stadt,
la porte, das Thor, die Thüre,
le rempart, der Wall,
le fossé, der Graben,
la muraille, die Mauer,
le village, das Dorf,
le chemin, der Weg,
le grand chemin, la grande route, die Landstraße,
un sentier, ein Fußweg,

la rue, die Straße, Gasse,
le marché, der Markt,
une fontaine, ein Springbrunnen,
la pompe, die Pumpe,
l'église, le temple, die Kirche,
la chaire, die Kanzel,
l'autel, der Altar,
le sermon, le prêche, die Predigt,
le cimetière, der Kirchhof, Gottesacker,
le tombeau, das Grab,
une tour, un clocher, ein Thurm,
la cloche, die Glocke,
une maison, ein Haus,
la maison de ville, (l'hôtel de ville), das Rathhaus,
l'arsenal, das Zeughaus,
la poste, das Posthaus, die Post,
la tuerie, l'abattoir, das Schlachthaus,
la boucherie, die Fleischbank,
un cabaret, eine Schenke,
une auberge, ein Wirthshaus, Gasthof,
le café, das Kaffeehaus,
la pharmacie, die Apotheke,
le toit, das Dach,
une ardoise, ein Schieferstein,
une tuile, ein Ziegel,
la cheminée, der Schornstein,

le colombier, der Taubenschlag,
le poulailler, das Hühnerhaus,
la salle, der Saal,
la salle à manger, der Speisesaal,
la chambre, das Zimmer, die Stube,
la chambre à coucher, das Schlafzimmer,
le plancher, der Fußboden,
le plafond, die Decke,
la muraille, la paroi, die Wand,
le poêle, le fourneau, der Ofen,
la cheminée, das Kamin,
la fenêtre, la croisée, das Fenster,
le miroir, der Spiegel,
les tapisseries, die Tapeten,
la table, der Tisch, die Tafel,
le tiroir, die Schublade,
le tapis, der Teppich,
la chaise, der Stuhl,
le banc, die Bank,
le canapé, das Kanapee,
une armoire, ein Schrank,
un tableau, ein Gemälde,
une pendule, eine Wanduhr,
le clavecin, das Klavier,
un piano, ein Fortepiano,
un fauteuil, ein Armstuhl, ein Sessel,
le pupître, das Pult,

la cage, der Käfig,
la commode, die Kommode,
le lit, das Bett,
le rideau, der Vorhang,
le berceau, die Wiege,
un coussin, un oreiller, ein Kissen,
le matelas, die Matratze,
la couverture, die Decke,
le drap, das Betttuch,
le pot de chambre, das Nachtgeschirr.

Fünfte Lection.

La chandelle, das Licht,
le chandelier, der Leuchter,
les mouchettes, die Lichtputze,
moucher, das Licht putzen,
la bougie, der Wachsstock, das Wachslicht,
la lampe, die Lampe,
la lanterne, die Leuchte, Laterne,
la lumière est éteinte, das Licht ist aus,
apportez de la lumière, bringet Licht,
le briquet, das Feuerzeug,
l'amadou, der Zunder, Schwamm,
une pierre à feu, ein Feuerstein,
un fusil, un briquet, ein Feuerstahl,
le soufre, der Schwefel,
la porte, die Thür,

la serrure, das Schloß,
la clef, der Schlüssel,
la sonnette, die Schelle,
le marteau de porte, le heurtoir, der Klopfer,
l'escalier, die Stiege, Treppe,
la balustrade, das Geländer,
la cuisine, die Küche,
le foyer, der Heerd,
les pincettes, die Feuerzange, Kluppe,
la pelle, die Schaufel, Schippe,
l'évier, der Wasserstein,
la table de cuisine, der Anrichttisch,
un pot, ein Topf,
un couvercle, ein Deckel,
un chaudron, ein Kessel,
la tine, la tinette, der Zuber,
un cuveau, ein Kübel,
le balai, der Besen,
les époussettes, der Staubbesen,
un soufflet, ein Blasbalg, it. eine Ohrfeige,
une assiette, ein Teller,
un plat, eine Schüssel,
une écuelle, ein Napf,
le réchaud, die Kohlpfanne,
le bois, das Holz,
le feu, das Feuer,
la flamme, die Flamme,

la fumée, der Rauch,
les charbons, die Kohlen,
la cendre, die Asche,
le rouet, das Spinnrad,
le lin, der Flachs,
un dévidoir, ein Haspel,
les commodités, der Abtritt, das heimliche Gemach,
l'écurie, der Pferdstall,
l'étable, der Viehstall,
le foin, das Heu,
l'avoine, der Hafer,
la paille, das Stroh,
la mangeoire, la crêche, die Krippe,
l'échelle, die Leiter,
la cave, der Keller,
un tonneau, ein Faß,
un cercle, ein Reif,
un entonnoir, ein Trichter.

Sechste Lection.

La lettre, der Buchstabe,
la syllabe, die Sylbe,
le mot, la parole, das Wort,
la ligne, die Zeile,
la page, die Seite,
un livre, ein Buch,

mon livre, mein Buch,
votre livre, euer Buch,
son livre, sein Buch,
un livre de prières, ein Gebetbuch,
un livre de cantiques, ein Gesangbuch,
la bible, die Bibel,
un chapitre, ein Kapitel,
le catéchisme, der Katechismus, u. die Kinderlehre,
la grammaire, die Grammatik, die Sprachlehre,
un almanach, un calendrier, ein Kalender,
du papier, Papier,
du papier à lettres, Briefpapier,
une feuille de papier, ein Bogen Papier,
une main de papier, ein Buch Papier,
un cahier, ein Heft, ein Schreibbuch,
une exemple, eine Vorschrift,
l'écriture, die Schrift,
un livre d'arithmétique, ein Rechenbuch,
les chiffres, die Zahlen,
la plume, die Feder,
un tuyau de plume, ein Federkiel,
un canif, ein Federmesser,
de l'encre, Tinte,
l'encrier, das Tintenfaß,
l'écritoire, das Schreibzeug,
le poudrier, die Streubüchse,
de la poudre, Streusand,

la règle, das Lineal,
le crayon, das Bleistift,
l'étui à plumes, das Federrohr,
une lettre, ein Brief,
une lettre française, ein französischer Brief,
un cachet, ein Petschaft,
de la cire à cacheter, Siegellack,
un bâton, eine Stange,
un pain à cacheter, eine Oblate,
une carte géographique, eine Landkarte,
un compas, ein Zirkel,
la géographie, die Erdbeschreibung.

Siebente Lection.

Le père, der Vater,
le grand-père, der Großvater,
la mère, die Mutter,
la grand' mère, die Großmutter,
le frère, der Bruder,
la sœur, die Schwester,
l'oncle, der Oheim,
la tante, die Muhme,
le neveu, der Neffe,
la nièce, die Nichte,
le cousin, der Vetter,
la cousine, die Base,

le beau-frère, der Schwager,
la belle-sœur, die Schwägerin,
l'homme, le mari, der Mann,
la femme, die Frau,
un vieillard, ein Greis, ein alter Mann,
une femme âgée, eine betagte Frau,
un jeune homme, ein junger Mensch,
une jeune fille, ein junges Mädchen,
un petit garçon, ein kleiner Knabe,
une petite fille, ein kleines Mädchen,
le fils, der Sohn,
la fille, die Tochter,
le maître, le précepteur, der Lehrer,
le gouverneur, der Hofmeister,
la gouvernante, die Hofmeisterin,
la nourrice, die Säugamme,
le domestique, der Bediente,
le valet, der Knecht,
la servante, die Magd,
l'enfant, das Kind,
des jouets, des joujous, Spielsachen,
la poupée, die Puppe,
une image, ein Bild,
une belle image, ein schönes Bild,
un sifflet, ein Pfeifchen,
une sarbacane, ein Blasrohr,
une arbalète, eine Armbrust,

une pierrette, ein Klicker, Steiner,
les cartes, die Karten,
les quilles, die Kegel,
un bâton, ein Stock, ein Stecken,
une tire-lire, eine Sparbüchse,
un présent, un cadeau, ein Geschenk,
des confitures, (du bonbon), Confect, Zuckerwerk,
la verge, die Ruthe.

Achte Lection.

L'empereur, der Kaiser,
l'impératrice, die Kaiserin,
un roi, ein König,
une reine, eine Königin,
un prince, ein Fürst,
une princesse, eine Fürstin,
un comte, ein Graf,
une comtesse, eine Gräfin,
un gentilhomme, ein Edelmann,
un citoyen, un bourgeois, ein Bürger,
un négociant, ein Handelsmann,
un marchand, ein Kaufmann,
un mercier, ein Krämer,
la boutique, der Laden,
la marchandise, die Waare,
la balance, die Waage,

une livre, ein Pfund,
un cornet de papier, eine Tute, Düte,
une aune, eine Elle,
la boîte, die Schachtel, die Büchse,
une caisse, eine Kiste, ein Kasten,
un médecin, ein Arzt, Doctor,
un apothicaire, ein Apotheker,
la médecine, die Arznei,
l'ordonnance, la recette, das Recept,
la maladie, die Krankheit,
un malade, ein Kranker,
malade, krank,
des pilules, Pillen,
la poudre, das Pulver,
un ministre, un curé, ein Pfarrer,
un capucin, ein Kapuziner,
une religieuse, eine Nonne,
le couvent, das Kloster,
un homme de métier, un artisan, ein Handwerksmann,
un artiste, ein Künstler,
le maître, der Meister, der Herr,
la maîtresse, die Meisterin, die Frau, die Gebieterin,
un peintre, ein Maler,
le pinceau, der Pinsel,
les couleurs, die Farben,

un teinturier, ein Färber,
un horloger, ein Uhrmacher,
un chirurgien, ein Wundarzt,
un barbier, ein Barbier,
un boulanger, ein Bäcker,
un confiseur, ein Zuckerbäcker,
un meunier, ein Müller,
un boucher, ein Metzger, Fleischer,
un cuisinier, ein Koch,
un brasseur, ein Bierbrauer,
un tailleur, ein Schneider,
le dé, der Fingerhut,
du fil, Garn, Zwirn,
un fil, ein Faden,
l'aiguille à coudre, die Nähnadel,
l'aiguillier, (l'étui), die Nadelbüchse,
une pelotte, ein Nadelkissen,
un cordonnier, ein Schuhmacher,
un chapelier, ein Hutmacher,
un perruquier, ein Perrückenmacher,
un charpentier, ein Zimmermann,
la cognée, la hache, das Beil,
la scie, die Säge,
un menuisier, ein Schreiner, Tischler,
le rabot, der Hobel,
un maréchal, ein Schmied,
le marteau, der Hammer,

l'enclume, der Amboß,
les tenailles, die Zange,
un clou, ein Nagel,
un sellier, ein Sattler,
un charron, ein Wagner,
un ferblantier, ein Blechschmied, Spengler,
un chaudronnier, ein Kupferschmied,
un serrurier, ein Schlosser,
un maçon, ein Maurer,
un barbouilleur, ein Tüncher, Weißbinder,
un couvreur, ein Dachdecker, Steindecker,
un ramoneur, ein Schornsteinfeger,
un vitrier, ein Glaser,
un cordier, ein Seiler,
la corde, das Seil, der Strick,
la ficelle, der Bindfaden,
un tonnelier, ein Faßbinder,
un tourneur, ein Drechsler, Dreher,
un jardinier, ein Gärtner,
la jardinière, die Gärtnerin,
un râteau, ein Rechen, eine Harke,
une bêche, ein Grabscheit,
une corbeille, un panier, ein Korb,
un garçon de métier, un compagnon, ein Hand-werksbursch,
un garçon tailleur, ein Schneidergesell,
un garçon cordonnier, ein Schuhmachergesell,

un garçon boulanger, ein Bäckerknecht,
l'apprenti, der Lehrling, Lehrjunge.

Neunte Lection.

Un musicien, ein Tonkünstler, Musiker, Musikant,
la musique, die Tonkust, die Musik,
le violon, die Geige, die Violine,
la basse, der Baß,
l'archet, der Geigbogen,
les cordes, die Saiten,
une flûte, eine Flöte,
l'orgue, die Orgel,
une vielle, une lyre, eine Leier,
une harpe, eine Harfe,
un cor, ein Waldhorn,
un cornet, ein Posthorn,
un cocher, ein Kutscher,
le carrosse, die Kutsche,
un postillon, ein Postknecht,
une chaise de poste, eine Postchaise,
la diligence, le chariot de poste, der Postwagen,
un cheval de poste, ein Postpferd,
un charretier, un voiturier, ein Fuhrmann,
une charrette, ein Karren,
une voiture, un chariot, ein Wagen,
un brouettier, ein Schubkärrner, Stoßkärrner,

la brouette, der Schubkarren, Stoßkarren,
un manœuvre, ein Handlanger,
un journalier, ein Taglöhner,
un porte-faix, (un crocheteur), ein Lastträger,
un soldat, ein Soldat,
un officier, ein Officier,
un général, ein General, Feldherr,
un capitaine, ein Hauptmann,
un lieutenant, ein Lieutenant,
un enseigne, ein Fähnrich,
le drapeau, die Fahne,
le fusil, die Flinte,
la baïonnette, das Bajonett,
la giberne, die Patrontasche,
la baguette, der Ladstock,
le sabre, der Säbel,
la poudre à canon, (la poudre à tirer), das Schießpulver,
un coup, ein Schuß,
les pistolets, die Pistolen,
un pistolet de poche, ein Puffer,
une balle, eine Flintenkugel,
un grenadier, ein Grenadier,
un fusilier, ein Füselier,
un chasseur, ein Jäger,
de la dragée, Schrot,
un canonnier, ein Konstabler, Kanonier,

un canon, eine Kanone,
l'affut, die Laffette,
la mèche, die Lunte,
un boulet, eine Kanonenkugel,
un cavalier, ein Reiter,
un houssard, ein Husar,
le trompette, der Trompeter,
la trompette, die Trompete,
le tambour, der Tambur, Trommelschläger,
la caisse, le tambour, die Trommel,
la garde, die Wache,
le corps de garde, la grand' garde, die Hauptwache,
un prisonnier, ein Gefangener,
la prison, das Gefängniß,
l'ami, der Freund,
l'ennemi, der Feind,
un Allemand, ein Deutscher,
un Français, ein Franzos,
une Française, eine Französin,
un Anglais, ein Engländer,
une Anglaise, eine Engländerin,
un Prussien, ein Preuße,
un Autrichien, ein Oesterreicher,
un Suisse, ein Schweizer,
un moré, un nègre, ein Mohr, ein Neger,
un chrétien, ein Christ,

un juif, ein Jude,
une juive, eine Jüdin,
un paysan, ein Bauer,
une paysanne, eine Bäuerin,
la laitière, das Milchmädchen,
un berger, ein Schäfer,
une bergère, eine Schäferin,
un porcher, ein Schweinhirt,
un polisson, ein Schlingel, Gassenjunge,
le polichinel, l'arlequin, der Hanswurst,
un mendiant, ein Bettler,
une mendiante, eine Bettlerin,
un menteur, ein Lügner,
une menteuse, eine Lügnerin,
un flatteur, ein Schmeichler,
une flatteuse, eine Schmeichlerin,
un trompeur, ein Betrüger,
une trompeuse, eine Betrügerin,
un fou, ein Narr,
une folle, eine Närrin,
un voleur, un larron, ein Dieb,
une voleuse, une larronnesse, eine Diebin,
un fossoyeur, ein Todtengräber.

Zehnte Lection.

Une bête, un animal, ein Thier,
un éléphant, ein Elephant,
un léopard, ein Leopard,
un tigre, ein Tiger,
un lion, ein Löwe,
un chameau, ein Kameel,
un cheval, ein Pferd,
les chevaux, die Pferde,
un cheval blanc, ein Schimmel,
le fer, das Hufeisen,
la bride, der Zaum,
la selle, der Sattel,
les étriers, die Steigbügel,
les éperons, die Spornen,
le fouet, die Peitsche,
une gaule, (une houssine), eine Gerte,
un âne, ein Esel,
une ânesse, eine Eselin,
un ânon, ein Eselchen,
un bœuf, ein Ochs,
un taureau, ein Stier,
une vache, eine Kuh,
un veau, ein Kalb,
un mouton, ein Schöps, Hammel,
une brebis, ein Schaf,

un agneau, ein Lamm,
un cochon, un porc, ein Schwein,
un cochon de lait, ein Spanferkel,
un bouc, ein Bock,
une chèvre, eine Ziege,
un chien, ein Hund,
un levrier, ein Windhund,
un chien de chasse, ein Jagdhund,
un petit chien, ein Hündchen,
un chat, eine Katze,
un petit chat, un chaton, ein Kätzchen,
un rat, eine Ratte,
une souris, eine Maus,
une souricière, eine Mausfalle,
un lièvre, ein Hase,
un singe, ein Affe,
un lapin, ein Kaninchen,
un écureuil, ein Eichhörnchen,
une marmotte, ein Murmelthier,
une taupe, ein Maulwurf,
un castor, ein Biber,
de la venaison, du gibier, Wildpret,
un sanglier, ein wildes Schwein,
un cerf, ein Hirsch,
un chevreuil, ein Rehbock, Reh,
une chevrette, eine Rehziege, Rike,
un renard, ein Fuchs,

un loup, ein Wolf,
un ours, ein Bär.

Eilfte Lection.

Un oiseau, ein Vogel,
une plume, eine Feder,
l'aile, der Flügel,
la queue, der Schwanz,
le bec, der Schnabel,
le nid, das Nest,
un œuf, ein Ei,
les petits, die Jungen,
une autruche, ein Strauß,
un aigle, ein Adler,
un coq, ein Hahn,
une poule, eine Henne, ein Huhn,
un poulet, ein Hühnchen,
un poulet rôti, ein gebratenes Hühnchen,
un chapon, ein Kapaun,
un coq d'Inde, ein wälscher Hahn,
un cigne, ein Schwan,
une cigogne, ein Storch,
une oie, eine Gans,
un oison, eine junge Gans,
un oison rôti, eine junge gebratene Gans,
un canard, (une cane), eine Ente,

un pigeon, eine Taube,
des pigeonnaux, junge Tauben,
un paon, (spr. pan,) ein Pfau,
une caille, eine Wachtel,
une allouette, eine Lerche,
un rossignol, eine Nachtigall,
un serin, ein Zeischen,
un serin de Canarie, ein Kanarienvogel,
un chardonneret, ein Stieglitz, ein Distelfink,
un pinson, ein Finke,
un perroquet, ein Papagey,
une hirondelle, eine Schwalbe,
un moineau, ein Spatz, ein Sperling,
un corbeau, ein Rabe,
un coucou, ein Kukuk,
une chauve-souris, eine Fledermaus,
une chouette, eine Nachteule.

Zwölfte Lection.

Des poissons, Fische,
la baleine, der Wallfisch,
de la merluche, Stockfisch,
un brochet, ein Hecht,
une carpe, ein Karpfen,
une truite, eine Forelle,
des ablettes, (de la blanchaille), Weißfische,

un hareng, ein Häring,
un hareng pec, (un hareng sauret), ein Bückling,
des sardines, Sardellen,
des huîtres, Austern,
une moule, eine Muschel,
un serpent, eine Schlange,
un crocodile, ein Krokodill,
une anguille, ein Aal,
une écrevisse, ein Krebs,
une tortue, eine Schildkröte,
une grenouille, ein Frosch,
un crapaud, eine Kröte,
des insectes, Insecten,
un papillon, ein Sommervogel, Schmetterling,
un hanneton, ein Maikäfer,
un fouille-merde, ein Roßkäfer,
un cerf-volant, ein Hirschkäfer, it. ein papierner Drache,
une guèpe, eine Wespe,
une abeille, eine Biene,
une ruche, ein Bienenkorb,
le miel, der Honig,
la cire, das Wachs,
une araignée, eine Spinne,
une toile d'araignée, ein Spinnengewebe,
une mouche, eine Fliege,
une grosse mouche, eine Schmeißfliege,

une teigne, eine Motte,
un grillon, eine Grille, ein Heimchen,
une sauterelle, eine Heuschrecke,
une fourmi, eine Ameise,
un escargot, eine Schnecke,
une chenille, eine Raupe,
un ver, ein Wurm,
un ver à soie, ein Seidenwurm,
un ver luisant, ein Johanniswürmchen,
un pou, eine Laus,
une puce, ein Floh,
une punaise, eine Wanze.

Dreizehnte Lection.

La nappe, das Tischtuch,
mettre la nappe, den Tisch decken,
servir, auftragen,
on a servi, man hat aufgetragen,
un couvert, ein Gedeck,
une serviette, ein Tellertuch,
un couteau, ein Messer,
le tranchant, die Schneide,
la pointe, die Spitze,
la manche, der Stiel,
une fourchette, eine Gabel,
une cuiller, (spr. kwillier,) ein Löffel,

un plat, eine Schüssel,
une assiette, ein Teller,
la salière, das Salzfaß,
une bouteille, eine Flasche,
un bouchon, ein Kork, Stöpsel,
un tire-bouchon, ein Korkzieher,
un verre, ein Glas,
du vin, Wein,
un verre de vin, ein Glas Wein,
un verre à vin, ein Weinglas,
du cidre, Aepfelwein,
de l'eau de vie, Branntwein,
de la bière, Bier,
de l'eau, Wasser,
une cruche, ein Krug,
une cruche d'eau, ein Krug Wasser,
un gobelet, ein Becher,
du café, Kaffee,
du thé, Thee,
une tasse de thé, eine Schaale Thee,
du chocolat, Schokolate,
du lait, Milch,
la crême, der Rahm, die Sahne,
du sucre, Zucker,
un morceau de sucre, ein Stück Zucker,
un pain de sucre, ein Zuckerhut,
la limonade, die Limonade.

Vierzehnte Lection.

La farine, das Mehl,
du pain, Brod,
du pain bis, schwarz Brod,
du pain blanc, weiß Brod,
un pain mollet, (un pain au lait,) ein Milchbrödchen,
un gâteau, ein Kuchen,
un pain d'épice, ein Lebkuchen,
une dariole, ein Butterkuchen,
des croquignolles, Pfeffernüsse,
un craquelin, eine Bretzel,
du biscuit, Zuckerbrod, Zwieback,
des confitures, Confect,
une omelette, ein Pfannkuchen, Eierkuchen,
de la pâtisserie, Gebackenes,
une gaufre, eine Waffel,
la soupe, die Suppe,
des boulettes, Klöschen,
une soupe au lait, eine Milchsuppe,
la canelle, der Zimmet,
une soupe au vin, eine Weinsuppe,
de la soupe au riz, Reissuppe,
les légumes, das Gemüs,
de la choucroute, des choux confits, Sauerkraut,
du chou cabus, Kappiskraut,

des choux blancs, Weißkraut,
des choux-fleurs, Blumenkohl,
du célerie, Zellerie,
les épinards, der Spinat,
des asperges, Spargeln,
des artichauts, Artischocken,
des pois, Erbsen,
des pois verts, Schoten,
des pois chiches, Zuckererbsen,
des lentilles, Linsen,
des fèves, des haricots, Bohnen,
des raves, Rüben,
des carottes, gelbe Rüben,
des betteraves, rothe Rüben,
des pommes de terre, Kartoffeln,
de la viande, Fleisch,
du boeuf, Rindfleisch, du bouilli, gekochtes Rindfleisch,
du veau, Kalbfleisch,
du rôti, Braten,
la farce, das Füllsel,
du veau rôti, Kalbsbraten,
du mouton, Schöpsenfleisch, Hammelfleisch,
de l'agneau, Lammfleisch,
du cochon, du porc, Schweinefleisch,
de la salade, Salat,
salade de concombres, Gurkensalat,

du sel, Salz,
du poivre, Pfeffer,
du vinaigre, Essig,
de l'huile d'olives, Baumöl,
du jambon, Schinken,
des saucisses, Bratwürste,
un ragoût, ein Beiessen,
un pâté, eine Pastete,
une tarte, (tourte), eine Torte,
de la bouillie, Brei,
le dessert, Nachtisch,
le fruit, das Obst,
une pomme, ein Apfel,
une reinette *, (une pomme de reinette), eine Reinette, (ein Reinettapfel),
une pomme de Borsdorf, ein Borsdorfer Apfel,
des poires, Birnen,
des rousselets, Zuckerbirnen,
des doyennes, Apothekerbirnen,
la pelure, die Schale von Aepfeln, Birnen zc.
peler, schälen,
le pépin, der Kern von Aepfeln, Birnen zc.
des noix, Nüsse,
la coquille, die Nußschale, it. die Eierschale,
des châtaignes, Kastanien,
des cerises, Kirschen,

*) kleine Königin.

le noyau, der Kern von Kirschen, Pflaumen ꝛc.
des fraises, Erdbeeren,
des framboises, Himbeeren,
des myrtilles, des airelles, Heidelbeeren,
des abricots, Abrikosen,
des prunes, Zwetschen, Pflaumen,
des pruneaux, gedörrte Zwetschen,
des mirabelles, Mirabellen,
des brignoles, Brunellen,
des raisins, Trauben,
des raisins secs, Rosinen,
des amandes, Mandeln,
une reine-Claude*), eine Königspflaume, Augustpflaume,
du fromage, Käse,
du beurre, Butter,
une tartine, (une beurrée), ein Butterbrod,
le repas, die Mahlzeit,
le dîner, das Mittagessen,
le souper, das Abendessen,
le déjeuner, das Frühstück,
le goûter, das Vesperbrod,
une collation, eine Collation, Zwischenmahlzeit,
la faim, der Hunger,
la soif, der Durst,

---

*) Eigentlich: Königin Claudia, Gemahlin Franz des Ersten. Dieselbe hat die ersten nach Frankreich verpflanzen lassen.

Pourquoi ne mangez-vous pas? Warum essen Sie nicht?

Je suis rassasié, j'en ai assez, ich bin satt.

Donnez-moi une pomme, s'il vous plait, geben Sie mir gefälligst einen Apfel.

Tenez, en voilà une, da hast du einen.

Je vous remercie, (bien obligé), ich danke Ihnen.

Fünfzehnte Lection.

La campagne, das Feld,
un champ, ein Acker,
la charrue, der Pflug,
la herse, die Egge,
le blé, das Getreide,
un tuyau, ein Halm,
une motte de terre, eine Erdscholle,
la poussière, der Staub,
le sable, der Sand,
une forêt, ein Wald,
un arbre, ein Baum,
la racine, die Wurzel,
le tronc, der Stamm,
la branche, der Ast,
la fleur, die Blüthe,
le fruit, die Frucht, das Obst,
une feuille, ein Blatt,
un arbre fruitier, ein Obstbaum,

un pommier, ein Apfelbaum,
un poirier, ein Birnbaum,
un noyer, ein Nußbaum,
un prunier, ein Zwetschenbaum,
une haie, eine Hecke, ein Zaun,
l'herbe, das Gras,
mauvaises herbes, Unkraut,
un pré, une prairie, eine Wiese,
une rivière, ein Fluß,
un ruisseau, ein Bach,
la boue, der Koth,
le Mein, der Main,
un vaisseau, ein Seeschiff,
un bateau, ein Schiff auf einem Fluß,
une nacelle, ein Nachen,
la voile, das Segel,
le mât, der Mast,
un batelier, ein Schiffer,
un marin, ein Seemann, Matrose,
le pont, die Brücke,
le moulin, die Mühle,
la roue, das Mühlrad,
un sac, ein Sack,
une montagne, ein Berg,
une vallée, (un vallon), ein Thal,
un rocher, ein Fels,
un jardin, ein Garten,

un pavillon, ein Gartenhaus,
une serre, ein Treibhaus, Gewächshaus,
un pot à fleurs, ein Blumentopf,
un cabinet de verdure, eine Laube,
une allée, eine Allee,
une promenade, ein Spaziergang,
un espalier, ein Spalier,
une escarpolette, eine Schaukel,
la vigne, der Weinstock,
une fleur, eine Blume,
un bouton, eine Knospe,
un bouquet, ein Strauß,
une primevère, eine Schlüsselblume,
un bluet, eine Kornblume,
une rose, eine Rose,
un coquelicot, eine Klapperrose,
un lis, eine Lilie,
un oeillet, eine Federnelke, Grasblume,
une tulipe, eine Tulpe,
du muguet, Maiblumen,
une violette, eine Viole, Veilchen,
une marguerite, ein Gänsblümchen,
la germandrée, das Vergißmeinnicht,
l'amarante, das Tausendschön,
un minon, ein Butterblümchen,
un arrosoir, eine Gießkanne,
arroser, begießen.

Sechzehnte Lection.

L'an, l'année, das Jahr,
le mois, der Monat,
la semaine, die Woche,
la semaine passée, die vergangene Woche,
la semaine prochaine, (la semaine qui vient), die künftige Woche,
le jour, der Tag,
bon jour, guten Tag, guten Morgen,
la nuit, die Nacht,
le matin, der Morgen,
le soir, der Abend,
bon soir, guten Abend,
aujourd'hui, heute,
hier, gestern,
avant-hier, vorgestern,
demain, morgen,
après-demain, übermorgen,
d'aujourd'hui en huit, heute über acht Tage,
quinze jours, 14 Tage,
demain en quinze jours, morgen über 14 Tage,
dimanche, Sonntag,
lundi, Montag,
mardi, Dienstag,
mercredi, Mittwoch,
jeudi, Donnerstag,

vendredi, Freitag,
samedi, Sonnabend, Samstag,
la foire, die Messe,
le jour de l'an, der Neujahrstag,
noël, Weihnachten,
pâques, Ostern,
la pentecôte, Pfingsten,
la fête, der Namenstag,
ma fête, mein Namenstag,
sa fête, sein (ihr) Namenstag, ꝛc.
le jour de naissance, der Geburtstag,
l'anniversaire de la naissance, das Geburtsfest.

Siebenzehnte Lection.

De l'or, Gold,
de l'argent, Silber,
de l'étain, Zinn,
du plomb, Blei,
du cuivre, Kupfer,
le laiton, das Messing,
le fer, das Eisen,
l'acier, der Stahl,
du fil d'archal, du fil de fer, Draht,
une pierre, ein Stein,
des pierreries, Edelsteine, Juwelen,
l'aimant, der Magnet,

l'argent, das Geld,
la monnaie, die Münze, klein Geld,
une pièce d'or, ein Goldstück,
un ducat, ein Ducat,
un écu, ein Thaler,
un florin, ein Gulden,
un batz, ein Batzen,
une pièce de six batz, ein Sechsbatzenstück,
un kreutzer, ein Kreuzer,
une pièce de six kreutzers, ein Sechskreuzerstück,
un gros, ein Groschen,
un denier, (un liard), ein Heller, Pfennig,
un jeton, ein Rechenpfennig.

Achtzehnte Lection.

Le monde, die Welt,
le ciel, der Himmel,
le soleil, die Sonne,
la lune, der Mond,
les étoiles, die Sterne,
le nues, les nuées, die Wolken,
un arc-en-ciel, ein Regenbogen,
le temps, das Wetter, die Zeit,
beau temps, schönes Wetter,
mauvais temps, schlimmes Wetter,

il fait beau temps aujourd'hui, es ist heute schönes Wetter,
il ne fait pas beau temps, es ist kein schönes Wetter,
il fait chaud, es ist heiß,
il fait froid, es ist kalt,
il fait bien froid, es ist sehr kalt,
il ne fait pas froid, es ist nicht kalt,
la neige, der Schnee,
il neige, es schneiet,
neige-t-il? schneiet es?
il a neigé, es hat geschneiet,
il n'a pas neigé, es hat nicht geschneiet,
un flocon de neige, ein Schneeflocken,
une pelote de neige, ein Schneeballen,
un traîneau, ein Schlitten,
une course en traîneau, eine Schlittenfahrt,
la glace, das Eis,
un glaçon, eine Eisscholle,
une chandelle de glace, ein Eiszapfen,
les patins, die Schlittschuhe,
patiner, Schlittschuhe laufen,
la pluie, der Regen,
il pleut, (il tombe de l'eau), es regnet,
il ne pleut pas, es regnet nicht,
pleut-il? regnet es?
il a plu, es hat geregnet,
la rosée, der Thau,

la gelée blanche, le frimas, der Reif,
le vent, der Wind,
il fait un grand vent, es geht ein starker Wind,
il fait un vent froid, es geht ein kalter Wind,
l'éclair, der Blitz,
il fait des éclairs, es blitzet,
le tonnerre, der Donner,
il tonne, es donnert,
un orage, ein Ungewitter,
la grêle, die Schlossen, der Hagel,
il grêle, es hagelt,
le brouillard, der Nebel,
il fait un grand brouillard, es ist ein großer Nebel,
les quatre élémens, die vier Elemente,
la terre, die Erde,
l'eau, das Wasser,
le feu, das Feuer,
l'air, die Luft.

Neunzehnte Lection.

Quand? wann?
à présent, maintenant, jetzt,
tout de suite, sogleich,
vîte, geschwind,
bientôt, bald,
l'autre jour, dernièrement, neulich,

à l'avenir, in's künftige,
alors, alsdann,
de bonne heure, früh,
tard, spät,
par an, jährlich,
par semaine, wöchentlich,
par jour, täglich,
où? wo?
d'où? woher?
par où? wodurch?
jusqu'où? wie weit?
ici, hier, là, da,
par ici, hierdurch,
d'ici, von hier,
jusqu'ici, bis hierher,
voici, hier ist, voilà, da ist,
me voici, hier bin ich,
le voilà, da ist er,
la voilà, da ist sie,
nous voilà, da sind wir,
sur, auf,
sous, unter,
près, proche, nahe,
loin, weit,
bien loin, sehr weit,
de loin, von weitem,
dedans, darin,

haut, hoch, oben,
là haut, da oben,
en bas, unten,
là bas, da unten,
par-tout, überall,
ailleurs, anderswo,
nulle part, nirgends,
combien? wie viel?
combien de frères avez-vous? wie viel Brüder haben Sie?
beaucoup, viel,
pas beaucoup, nicht viel,
peu, wenig,
tant soit peu, ein klein wenig,
assez, genug,
j'en ai assez, ich habe genug,
trop, zu viel,
tout, alles,
comment? wie?
bien, gut,
mal, schlecht,
là, là, so, so,
passablement, ziemlich,
doucement, sachte,
lentement, langsam,
aussi, auch,
combien de fois? wie vielmal?

une fois, einmal,
deux fois, zweimal,
trois fois, dreimal,
tant de fois, so oftmal,
encore une fois, noch einmal,
la première fois das erstemal,
la dernière fois das letztemal,
toutes les fois, allemal,
une fois pour toutes, ein für allemal,
buvez un coup, trinket einmal,
j'ai bu deux coups, ich habe zweimal getrunken,
tirez un coup, schießt einmal,
venez un peu ici, kommt einmal her,
pourquoi? warum?
pourquoi pas? warum nicht?
depuis quand? seit wann?
depuis hier, seit gestern,
oui Monsieur, ja mein Herr,
non Monsieur, nein mein Herr,
vous me pardonnerez, Madame, Sie werden mir verzeihen, Madam,
je vous demande pardon, Mademoiselle, ich bitte um Verzeihung, Mademoiselle,
ou, oder,
ou vous, ou moi, entweder ihr, oder ich,
par conséquent, folglich,
mais, aber, allein, sondern,

seulement, nur,
pareillement, de même, gleichfalls,
certainement, gewißlich,
sans faute, unfehlbar,
sans doute, ohne Zweifel,
encore, noch,
pas encore, noch nicht,
peut-être, vielleicht,
écoutez! höret!
fi donc! pfui!
fi le vilain, pfui, der garstige Mensch!
à l'aide! zu Hülfe! helfet!
bon Dieu! lieber Gott!
Grâces à Dieu! Gott sei Dank!
à merveille! vortrefflich!
courage! lustig!
silence! still!

Zwanzigste Lection.

Declination des Geschlechtswortes *le*, der*).

Nominat. *le*, der,
Génitif: *du*, des,
Datif: *au*, dem,
Accusat. *le*, den,
Ablatif: *du*, von dem,

Nominatif.

Der Vater, le père,
der Sohn, le fils,
der Bruder, le frère,
der König, le roi,
der Fürst, le prince,
der Garten, le jardin,
der Hofmeister, le gouverneur,
der Lehrer, le maître,
der kleine Knabe, le petit garçon.

Nominatif et Génitif.

Der Vater des Sohns. Der Sohn des Vaters. Der Bruder des Königs. Der Garten des Fürsten. Der Hofmeister des kleinen Knaben.

---

*) Hier suche man dem Kinde begreiflich zu machen, was man unter Geschlechtswort oder Artikel, unter Nennwort 2c. versteht. Eine deutliche Erklärung davon befindet sich in meiner Grammatik S. 21.

Datif.

Sagt es (dites-le) dem Vater, dem Sohne, dem Bruder.

Gebet es (donnez-le) dem Fürsten, dem Hofmeister, dem Lehrer, dem kleinen Knaben ꝛc.

Accusatif.

Ich liebe, (j'aime) den Vater, den Bruder, den Lehrer, den Hofmeister ꝛc.

Ablatif.

Ich habe es bekommen, (je l'ai reçu) von dem Vater, von dem Bruder, von dem Fürsten, von dem Lehrer, von dem Hofmeister ꝛc,

---

Ein und zwanzigste Lection.

Declination des Geschlechtsworts *la*, die.

Nominatif: *la*, die,
Génit. *de la*, der,
Datif: *à la*, der,
Accusat. *la*, die,
Ablatif: *de la*, von der.

Nominatif.

Die Mutter, la mère,
die Tochter, la fille,

die Schwester, la sœur,
die Base, la cousine,
die Muhme, la tante,
die Hofmeisterin, la gouvernante,
die Magd, la servante.

Nominatif et Génitif.

Die Mutter der Tochter. Die Schwester der Hofmeisterin. Die Muhme der Magd ꝛc.

Datif.

Gebet es (donnez-le) der Mutter, der Schwester, der Base, der Muhme, der Hofmeisterin ꝛc.

Accusatif.

Ich sehe (je vois) die Mutter, die Schwester, die Base, die Magd ꝛc.

Ablatif.

Ich rede (je parle) von der Mutter, von der Schwester, von der Base, von der Hofmeisterin ꝛc.

Wenn ein Wort mit einem Selbstlauter (a, e, i, o, u,) anfängt, so wird vor demselben, anstatt e und a, ein Auslassungszeichen (') gesetzt; zum Beispiel:

Nominat. l'enfant, das Kind,
Génitif: *de* l'enfant, des Kindes,
Datif: *à* l'enfant, dem Kinde,
Accusat. l'enfant, das Kind,
Ablatif: *de* l'enfant, von dem Kinde.

Nominatif.

Der Oheim, l'oncle,
der Kaiser, l'empereur,
der Officier, l'officier,
der Degen, l'épée,
der Vogel, l'oiseau,
der Adler, l'aigle.

Nominatif et Génitif.

Der Oheim des Kaisers. Der Degen des Officiers. Die Federn des Vogels. Die Krallen (les griffes) des Adlers.

Datif.

Ich gab es (je le donnais) dem Oheim, dem Officier, dem Vogel ꝛc.

Accusatif.

Ich habe gesehen (j'ai vu) den Kaiser, den Officier, den Oheim, den Adler ꝛc.

Ablatif.

Redet ihr (parlez-vous) von dem Kaiser? von dem Oheime? von dem Officier? von dem Adler?

Zwei und zwanzigste Lection.

Die Geschlechtswörter le und la, haben in der mehrfachen Zahl *les*.

Nom. *les* pères et *les* mères, die Väter und die Mütter.

Gén. *des* pères et *des* mères, der Väter und der Mütter.

Datif. *aux* pères et *aux* mères, den Vätern und den Müttern.

Accus. *les* pères et *les* mères, die Väter und die Mütter.

Ablat. *des* pères et *des* mères, von den Vätern und von den Müttern.

Und so auch vor einem Selbstlauter; z. B.

Nom. *les* enfans, die Kinder,

Génitif *des* enfans, der Kinder,

Datif. *aux* enfans, den Kindern,

Accusat. *les* enfans, die Kinder,

Ablatif. *des* enfans, von den Kindern.

Nominatif.

Die Söhne, les fils,
die Töchter, les filles,
die Brüder, les frères,
die Schwestern, les sœurs,
die Knechte, les valets,
die Mägde, les servantes,
die Geister, les esprits.

Nominatif et Génitif.

Die Väter der Söhne. Die Mütter der Töchter. Die Brüder der Schwestern. Die Schwestern der Mägde.

Datif.

Saget es (dites-le) den Brüdern, den Schwestern, den Knechten, den Mägden, ꝛc.

Accusatif.

Habt ihr gesehen (avez-vous vu) die Knechte? die Mägde? die Kinder? ꝛc.

Ablatif.

Saget mir nichts (ne me parlez pas) von den Brüdern, von den Schwestern, von den Knechten, von den Mägden, ꝛc.

Zur Uebung.

Der Vater ist der König der Familie, und die Mutter ist (en est) die Königin derselben. Die Kinder und das Gesinde sind die Unterthanen des Staats. Die Lehrer der Kinder sind die Minister, welche mit dem Könige und der Königin die Sorgen der Regierung theilen. Die gute Erziehung, welche man den Kindern gibt, ist die Krone der Monarchen.

Die Familie, la famille.
Das Gesinde, les domestiques.
Der Unterthan, le sujet.
Der Staat, l'état.
Der Lehrer, le précepteur.
Der Minister, le ministre.
Welche theilen, qui partagent.
Mit dem König und der Königin, avec le roi et la reine.
Die Sorge, le soin.
Die Regierung, le gouvernement.
Die gute Erziehung, la bonne éducation.
Welche man gibt, qu'on donne.
Die Krone, la couronne.
Der Monarch, le monarque.

Drei und zwanzigste Lection.

Wenn im Deutschen kein Geschlechtswort vor dem Nennwort steht, so wird eins im Französischen davor gesetzt; z. B.

Gebet mir, donnez-moi,
Brod, *du* pain,
Fleisch, *de la* viande,

Wasser, *de* l'eau,
Kirschen, *des* cerises, etc.

Nämlich von dem Brod, von dem Fleisch, ꝛc.

Zwei Hauptwörter, welche eine Sache anzeigen, werden meistens mit *de* verbunden; z. B.

Un morceau *de* pain, ein Stück Brod,
une livre *de* viande, ein Pfund Fleisch,
un verre *de* vin, ein Glas Wein,
une tasse *de* thé, eine Schale Thee.

Auch nach folgenden Wörtern wird *de* gesetzt, wenn ein Hauptwort darauf folget:

Beaucoup, viel,
peu, wenig,
plus, mehr,
trop, zu viel,
assez, genug,
point, keine, kein.

Zum Beispiel.

Beaucoup *de* pommes, viele Aepfel,
peu *de* soupe, wenig Suppe,
plus *d'*argent, mehr Geld,
point *d'*enfans, keine Kinder.

Vier und zwanzigste Lection.

Declination des Geschlechtsworts *un*, ein.

Nominatif: *un*, ein,
Génitif: *d'un*, eines,
Datif: *à un*, einem,
Accusat.: *un*, einen,
Ablatif: *d'un*, von einem.

Vor einem weiblichen Nennwort wird noch ein e hinzugefügt; z. B.

Nomin.: *une*, eine,
Génitif: *d'une*, einer,
Datif: *à une*, einer,
Accusat.: *une*, eine,
Ablatif: *d'une*, von einer.

Nominatif.

Ein Mann, un homme,
eine Frau, une femme,
ein Fürst, un prince,
eine Fürstin, une princesse,
ein Sohn, un fils,
eine Tochter, une fille.

Génitif.

Der Sohn eines Fürsten. Die Tochter einer Fürstin. Der Mann (le mari) einer Frau.

Datif.

Ich habe es gegeben, (je l'ai donné), einem armen Manne, einer armen Frau, einem armen Kinde, 2c.

Accusatif.

Ich sah gestern, (je vis hier), einen Fürsten, eine Fürstin, 2c.

Ablatif.

Ich habe es bekommen, (je l'ai reçu), von einem Fürsten, von einer Fürstin, von einem Manne, von einer Frau, 2c.

Fünf und zwanzigste Lection.

Zahlwörter.

Zéro, Null,
un, eins, ein,
deux, zwei,
trois, drei,
quatre, vier,
cinq, fünf,
six, sechs,
sept, sieben,
huit, acht,
neuf, neun,

dix, zehn,
onze, elf (eilf),
douze, zwölf,
treize, dreizehn,
quatorze, vierzehn,
quinze, fünfzehn,
seize, sechzehn,
dix-sept, siebenzehn,
dix-huit, achtzehn,
dix-neuf, neunzehn,
vingt, zwanzig,
vingt-un, ein und zwanzig,
vingt-deux, zwei und zwanzig,
vingt-trois, drei und zwanzig,
vingt-quatre, vier und zwanzig,
vingt-cinq, fünf und zwanzig,
vingt-six, sechs und zwanzig,
vingt-sept, sieben und zwanzig,
vingt-huit, acht und zwanzig,
vingt-neuf, neun und zwanzig,
trente, dreißig,
trente-un, ein und dreißig,
trente-deux, zwei und dreißig,
trente-trois, drei und dreißig,
quarante, vierzig,
quarante-un, ein und vierzig,
quarante-deux, zwei und vierzig,

quarante-trois, drei und vierzig, ꝛc.
cinquante, fünfzig,
cinquante-un, ein und fünfzig,
cinquante-deux, zwei und fünfzig,
cinquante-trois, drei und fünfzig, ꝛc.
soixante, sechzig,
soixante-un, ein und sechzig,
soixante-deux, zwei und sechzig,
soixante-trois, drei und sechzig,
soixante-quatre, vier und sechzig,
soixante-cinq, fünf und sechzig,
soixante-six, sechs und sechzig,
soixante-sept, sieben und sechzig,
soixante-huit, acht und sechzig,
soixante-neuf, neun und sechzig,
soixante-dix, siebenzig,
soixante-onze, ein und siebenzig,
soixante-douze, zwei und siebenzig,
soixante-treize, drei und siebenzig,
soixante-quatorze, vier und siebenzig,
soixante-quinze, fünf und siebenzig,
soixante-seize, sechs und siebenzig,
soixante-dix-sept, sieben und siebenzig,
soixante-dix-huit, acht und siebenzig,
soixante-dix-neuf, neun und siebenzig,
quatre-vingt, achtzig,
quatre-vingt-un, ein und achtzig,

quatre-vingt-deux, zwei und achtzig,
quatre-vingt-trois, drei und achtzig, rc.
quatre-vingt-dix, neunzig,
quatre-vingt-onze, ein und neunzig,
quatre-vingt-douze, zwei und neunzig,
quatre-vingt-treize, drei und neunzig, rc.
cent, hundert,
mille, tausend,
un million, eine Million.

Zur Uebung.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 200. 400. 1000.

1 petit garçon et 1 petite fille, ein kleiner Knabe und ein kleines Mädchen.

2 hommes et 3 femmes, zwei Männer und drei Weiber.

4 kreuzers, vier Kreuzer.

3 deniers, drei Heller.

6 florins, sechs Gulden.

12 ducats, zwölf Ducaten.

100 écus, hundert Thaler.

20 pommes, zwanzig Aepfel.

30 noix, dreißig Nüsse.

40 poires, vierzig Birnen.

8 jours, acht Tage.

3 semaines, drei Wochen.
4 mois, vier Monate.
10 ans, zehn Jahre.
Quel âge avez-vous? wie alt bist du?
J'ai 8 ans, ich bin acht Jahr alt.
Quelle heure est-il? wie viel Uhr ist es?
Il est 1 heure, es ist ein Uhr.
Il est 2 heures et demie, es ist halb drei.
Il est 3 heures, es ist drei Uhr.
Il est 4 heures et 1 quart, es ist ein Viertel auf fünf.
Il est 5 heures, es ist fünf Uhr.
Il est 6 heures et 3 quarts, es ist drei Viertel auf sieben.
Il est 8 heures et 50 minutes, es sind fünfzig Minuten auf neun.
Il est midi, es ist zwölf Uhr (Mittag).
Il sonne 4 heures, es schlägt vier Uhr.

1 fois	1	fait	1.	
2 fois	2	font	4.	
2 fois	3	font	6.	
2 fois	4	font	8.	
2 fois	5	font	10.	
2 fois	6	font	12.	
2 fois	7	font	14.	
2 fois	8	font	16.	
2 fois	9	font	18.	
2 fois	10	font	20.	etc.

Sechs und zwanzigste Lection.

Beschaffenheitswörter.

Grand, grande, groß,
petit, petite, klein,
bon, bonne, gut,
méchant, méchante, bös, unartig,
beau, belle, schön,
joli, jolie, hübsch, artig,
laid, laide, häßlich,
riche, reich,
pauvre, arm,
vieux, vieille, alt,
blanc, blanche, weiß,
noir, noire, schwarz,
vert, verte, grün,
bleu, bleue, blau,
brun, brune, braun,
gris, grise, grau,
rouge, roth,
jaune, gelb.

Erstere setzt man, vor männliche, und die andern vor weibliche Nennwörter; z. B.

Un grand jardin et une grande maison, ein großer Garten und ein großes Haus.

Une petit garçon et une petite fille, ein kleiner Knabe und ein kleines Mädchen.

Un beau valet et une belle servante, ein schöner Knecht und eine schöne Magd.

NB. Vor ein männliches Nennwort, dessen erster Buchstabe ein Selbstlauter oder ein stummes h ist, setzt man bel; z. B.

Un bel officier, ein schöner Officier.

Un bel homme, ein schöner Mensch.

Bel, hat in der mehrfachen Zahl beaux; z. B.

Deux beaux officiers, zwei schöne Officiere, ꝛc.

Die Beschaffenheitswörter der Farben, und neuf neu, werden den Hauptwörtern nachgesetzt; z. B.

Un habit blanc, ein weißes Kleid.

Un chapeau noir, ein schwarzer Hut.

Un tablier gris, eine graue Schürze.

Un manteau rouge, ein rother Mantel.

Un boeuf brun, ein brauner Ochs.

Une vache blanche, eine weiße Kuh.

Un habit neuf, ein neues Kleid.

Des souliers neufs, neue Schuhe.

Des boucles neuves, neue Schnallen.

NB. neuf und neuve wird nur gesagt von dem was mit den Händen verfertigt wird; wenn aber die Rede von Personen ist, oder von Dingen, welche die Natur hervorbringt, welche wachsen, so wird neu bei einem männlichen Nennworte mit nouveau, und bei einem weiblichen mit nouvelle gegeben; z. B.

Un nouveau domestique, ein neuer Diener.

Une nouvelle servante, eine neue Magd.
Du vin nouveau, neuer Wein.
La nouvelle lune, der Neumond.

Vergleichungen.

Grand, groß,
plus grand, größer,
le plus grand, der größte,
la plus grande, die größte,
petit, klein,
plus petit, kleiner,
le plus petit, der kleinste,
la plus petite, die kleinste,
beau, belle, schön,
plus beau, plus belle, schöner,
le plus beau, der schönste,
la plus belle, die schönste,
beaucoup, viel,
plus, mehr,
le plus, das meiste, am meisten,
peu, wenig,
moins, weniger,
le moins, am wenigsten,
bon, gut,
meilleur, besser,
le meilleur, der beste.

Zur Uebung.

Er ist (il est) größer als ich (que moi).
Ich bin (je suis) kleiner als er (que lui).
Mein Buch ist schöner als das Ihrige, (que le vôtre).
Er ist reicher als sein Vetter (que son cousin), welcher hier der ärmste ist.
Ich habe deren (j'en ai) mehr als du (que toi), und er hat (il en a) am meisten.
Wenn ich hätte (si j'en avais) weniger als ihr, so würde ich (j'en aurais) am wenigsten haben.

Sieben und zwanzigste Lection.

Das Fürwort steht gewöhnlich anstatt eines Namens; z. B. Mein Buch. Mein steht anstatt meines Namens, 2c.

Einfache Zahl.

Mon, mein.	Ma, meine.
Ton, dein.	Ta, deine.
Son, sein, ihr.	Sa, seine, ihre.

Notre, unser, unsere.
Votre, euer, eure,
Leur, ihr, ihre.

Mehrfache Zahl.

Mes, meine.	Nos, unsere.

Tes, deine. Vos, eure.
Ses, seine. Leurs, ihre.

Einfache Zahl.

Quel? welcher? Quelle? welche?
Ce, dieser. Cette, diese.
Celui, derjenige. Celle, diejenige.

Mehrfache Zahl.

Quels? quelles? welche?
Ces, diese.
Ceux, celles, diejenigen*).

Diese Fürwörter haben im Génitif und Ablatif: *de*, und im Datif *à*; z. B.

Le frère *de* mon gouverneur, der Bruder meines Hofmeisters.

Je l'ai reçu *de* mon domestique, ich habe es von meinem Diener bekommen.

Je l'ai donné *à* votre sœur, ich habe es Ihrer Schwester gegeben.

Monsieur, mein Herr, der Herr.
Messieurs, meine Herren, die Herren.
Madame, Madame, die Frau.
Mesdames, meine Damen.

---

*) Hier mache man durch Beispiele dem Kinde begreiflich, das was sich auf männliche Nennwörter bezieht, und das was auf weibliche Bezug hat.

Mademoiselle, meine Jungfer, die Jungfer.
Mesdemoiselles, meine Jungfern, die Jungfern.
Monsieur mon oncle, mein Herr Oheim.
Messieurs mes cousins, meine Herren Vettern.
Madame sa tante, seine Frau Muhme.
Mademoiselle votre sœur, eure Jungfer Schwester.
Mesdemoiselles vos cousines, eure Jungfern Basen.
Monsieur Schwarz, der Herr Schwarz.
Madame Weis, die Frau Weis.
Mademoiselle Lisette, die Jungfer Lisette.

Zur Uebung.

Mein Vater und meine Mutter.
Mein Bruder und meine Schwester.
Meine Brüder und meine Schwestern.
Ich bin der Sohn meines Vaters, und meine Schwester ist die Tochter meiner Mutter.

Gebet es meinem Bruder,
meiner Schwester,
meinem Vetter.

Ich habe es bekommen,
von meinem Vater,
von meiner Mutter,
von meiner Schwester.

Unser Vetter und unsere Base sind da (sont là).

Eure Brüder und eure Schwestern sind gekommen (sont venus).

Euer Herr Oheim und eure Jungfer Nichte sind noch nicht gekommen (ne sont pas encore venus).

Welcher kleine Knabe ist euer Vetter? und welches Mädchen ist eure Base?

Dieser kleine Knabe ist mein Vetter, und dieses kleine Mädchen ist meine Base.

Diese kleinen Knaben hier (ci) und diese Mädchen da (là) sind gute Kinder.

Von welchen kleinen Knaben und von welchen Mädchen reden Sie (parlez vous)?

Zur Wiederholung.

Das Buch. Die Bücher. Ein Buch. Viele Bücher. Mein Buch. Eure Bücher. Welche Bücher? Diese Bücher. Ein schönes Buch. Zwei große Bücher. Ein Büchelchen*).

Acht und zwanzigste Lection.

Das **Zeitwort** ist ein Wort, vor welches man **ich, du, er, wir, ihr, sie,** setzen kann; z. B. Ich lache, **du** lachst, **er** lacht, rc. und bezieht sich

*) So kann man auch mit andern Nennwörter verfahren; z. B. das Band, rc.

entweder auf die gegenwärtige, auf die vergangene, oder auf die zukünftige Zeit; z. B. Ich habe, ist die gegenwärtige Zeit; ich hatte, oder ich habe gehabt ꝛc. die vergangene; und: ich werde haben oder bekommen, die zukünftige Zeit ꝛc.

Gegenwärtige Zeit.

J'ai, ich habe,
tu as, du hast,
il a, er hat,
elle a, sie hat,
on a, man hat,
nous avons, wir haben,
vous avez, ihr habet,
ils ont, sie haben,
elles ont, sie haben,

Verneinungsweise.

Je n'ai pas, ich habe nicht,
tu n'as pas, du hast nicht,
il n'a pas, er hat nicht,
elle n'a pas, sie hat nicht,
on n'a pas, man hat nicht,
nous n'avons pas, wir haben nicht,
vous n'avez pas, ihr habet nicht,
ils n'ont pas, sie haben nicht,
elles n'ont pas, sie haben nicht.

Fragweise.

Ai-je? habe ich?
as-tu? hast du?
a-t-il? hat er?
a-t-elle? hat sie?
avons-nous? haben wir?
avez-vous? habet ihr?
ont-ils? haben sie?
ont-elles? haben sie?

Frag- und Verneinungsweise.

N'ai-je pas? habe ich nicht?
n'as-tu pas? hast du nicht?
n'a-t-il pas? hat er nicht?
n'a-t-elle pas? hat sie nicht?
n'a-t-on pas? hat man nicht?
n'avons-nous pas? haben wir nicht?
n'avez-vous pas? habet ihr nicht?
n'ont-ils pas? haben sie nicht?
n'ont-elles pas? haben sie nicht?
Je l'ai, ich habe es, (ihn, sie,) ꝛc.
Je ne l'ai pas, ich habe es nicht, ꝛc.
L'ai-je? habe ich es?
Ne l'ai-je pas? habe ich es nicht?
J'en ai, ich habe deren, (davon).
Je n'en ai point, ich habe deren keine.

Zur Uebung.

Ich habe großen Appetit (appétit).
Er hat Durst (soif).
Wir haben Hunger (faim).
Habet ihr mein Messer (couteau)?
Nein, mein Herr, ich habe es nicht.
Ihr habet recht (raison).
Hat sie nicht meine Feder (plume)?

Vergangene Zeit.

J'ai eu, ich habe gehabt,
tu as eu, du hast gehabt,
il a eu, er hat gehabt,
elle a eu, sie hat gehabt,
nous avons eu, wir haben gehabt,
vous avez eu, ihr habet gehabt,
ils ont eu, sie haben gehabt,

Je n'ai pas eu, ich habe nicht gehabt, ꝛc.
Ai-je eu? habe ich gehabt?
N'ai-je pas eu? habe ich nicht gehabt?

Zur Uebung.

Ihr habt mein Buch gehabt; wo ist es (où est-il)?
Ich bitte um Verzeihung, ich habe es nicht gehabt.
Habt ihr meine Feder gehabt?
Ja, mein Herr, ich habe sie gehabt; allein (mais) ich habe sie verloren (perdue).

Zukünftige Zeit.

J'aurai, ich werde haben oder bekommen,
tu auras, du wirst haben,
il aura, er wird haben,
elle aura, sie wird haben,

nous aurons, wir werden haben,
vous aurez, ihr werdet haben,
ils auront, sie werden haben,
elles auront, sie werden haben.

Verneinungsweise.

Je n'aurai pas, ich werde nicht haben,
tu n'auras pas, du wirst nicht haben,
il n'aura pas, er wird nicht haben,
elle n'aura pas, sie wird nicht haben,
nous n'aurons pas, wir werden nicht haben,
vous n'aurez pas, ihr werdet nicht haben,
ils n'auront pas, sie werden nicht haben,
elles n'auront pas, sie werden nicht haben.

Fragweise.

Aurai-je? werde ich haben?
auras-tu? wirst du haben?
aura-t-il? wird er haben?
aura-t-elle? wird sie haben?
aurons-nous? werden wir haben?
aurez-vous? werdet ihr haben?
auront-ils? werden sie haben?

Frag- und Verneinungsweise.

N'aurai-je pas? werde ich nicht haben?
n'auras-tu pas? wirst du nicht haben?

n'aura-t-il pas? wird er nicht haben?
n'aura-t-elle pas? wird sie nicht haben?
n'aurons-nous pas? werden wir nicht haben?
n'aurez-vous pas? werdet ihr nicht haben?
n'auront-ils pas? werden sie nicht haben?

Zur Uebung.

Ich werde haben viel Vergnügen (plaisir), wenn ich werde bekommen das Geschenk (le présent), das (que) mir mein Vater versprochen hat (promis).

Werdet ihr nicht haben viel Verdruß (chagrin), wann ihr nichts bekommen werdet?

Neun und zwanzigste Lection.

Gegenwärtige Zeit.

Je suis, ich bin,	nous sommes, wir sind,
tu es, du bist,	vous êtes, ihr seid,
il est, er ist,	ils sont, sie sind,
elle est, sie ist,	elles sont, sie sind.

Verneinungsweise.

Je ne suis pas, ich bin nicht,
tu n'es pas, du bist nicht,
il n'est pas, er ist nicht,
elle n'est pas, sie ist nicht,

nous ne sommes pas, wir sind nicht,
vous n'êtes pas, ihr seid nicht,
ils ne sont pas, sie sind nicht,
elles ne sont pas, sie sind nicht.

Fragweise.

Suis-je? bin ich?
es-tu? bist du?
est-il? ist er?
est-elle? ist sie?
sommes-nous? sind wir?
êtes-vous? seid ihr?
sont-ils? sind sie?
sont-elles? sind sie?

Frag- und Verneinungsweise.

Ne suis-je pas? bin ich nicht?
n'es-tu pas? bist du nicht?
n'est-il pas? ist er nicht?
n'est-elle pas? ist sie nicht?
ne sommes-nous pas? sind wir nicht?
n'êtes-vous pas? seid ihr nicht?
ne sont-ils pas? sind sie nicht?
ne sont-elles pas? sind sie nicht?
J'en suis bien-aise, es ist mir lieb.
J'en suis fâché, es thut mir leid.
Il est fâché contre moi, er ist bös auf mich.

Zur Uebung.

Ich bin immer vergnügt (toujours content); allein mein Bruder ist es nicht.
Warum ist er nicht vergnügt?
Wo (où) ist deine Schwester?
Sie ist nicht zu Hause (à la maison).
Wo ist sie denn (donc)?
Sie ist in der Komödie (à la comédie).
Warum (pourquoi) bist du denn zu Hause?
Ich bin krank (malade).
Du bist zu beklagen (à plaindre).

Vergangene Zeit.

J'ai été, ich bin gewesen,
tu as été, du bist gewesen,
il a été, er ist gewesen,
elle a été, sie ist gewesen,
nous avons été, wir sind gewesen,
vous avez été, ihr seid gewesen,
ils ont été, sie sind gewesen,
elles ont été, sie sind gewesen.

Verneinungsweise.

Je n'ai pas été, ich bin nicht gewesen,
tu n'as pas été, du bist nicht gewesen,
il n'a pas été, er ist nicht gewesen,
elle n'a pas été, sie ist nicht gewesen,

nous n'avons pas été, wir sind nicht gewesen,
vous n'avez pas été, ihr seid nicht gewesen,
ils n'ont pas été, sie sind nicht gewesen,
elles n'ont pas été, sie sind nicht gewesen.

Fragweise.

Ai-je été? bin ich gewesen?
as-tu été? bist du gewesen?
a-t-il été? ist er gewesen?
a-t-elle été? ist sie gewesen?
avons-nous été? sind wir gewesen?
avez-vous été? seyd ihr gewesen?
ont-ils été? sind sie gewesen?
ont-elles été? sind sie gewesen?

Frag- und Verneinungsweise.

N'ai-je pas été? bin ich nicht gewesen?
n'as-tu pas été? bist du nicht gewesen?
n'a-t-il pas été? ist er nicht gewesen?
n'a-t-elle pas été? ist sie nicht gewesen?
n'avons-nous pas été? sind wir nicht gewesen?
n'avez-vous pas été? seyd ihr nicht gewesen?
n'ont-ils pas été? sind sie nicht gewesen?
n'ont-elles pas été? sind sie nicht gewesen?

Zur Uebung.

Wo (où) bist du gewesen?

Ich bin in der Kirche gewesen (à l'église).
Bist du nicht in dem Garten gewesen (au jardin)?
Nein, mein Herr, ich bin nicht in dem Garten gewesen.
Bist du in der Schule gewesen (à l'école)?
Ja, mein Herr, ich bin in der Schule gewesen; allein meine Schwester ist nicht darin (y) gewesen.

Zukünftige Zeit.

Je serai, ich werde seyn,
tu seras, du wirst seyn,
il sera, er wird seyn,
elle sera, sie wird seyn,
nous serons, wir werden seyn,
vous serez, ihr werdet seyn,
ils seront, sie werden seyn,
elles seront, sie werden seyn.

Verneinungsweise.

Je ne serai pas, ich werde nicht seyn,
tu ne seras pas, du wirst nicht seyn,
il ne sera pas, er wird nicht seyn,
elle ne sera pas, sie wird nicht seyn,
nous ne serons pas, wir werden nicht seyn,
vous ne serez pas, ihr werdet nicht seyn,
ils ne seront pas, sie werden nicht seyn,
elles ne seront pas, sie werden nicht seyn.

Fragweise.

Serai-je? werde ich seyn?
seras-tu? wirst du seyn?
sera-t-il? wird er seyn?
sera-t-elle? wird sie seyn?
serons-nous? werden wir seyn?
serez-vous? werdet ihr seyn?
seront-ils? werden sie seyn?
seront-elles? werden sie seyn?

Frag- und Verneinungsweise.

Ne serai-je pas? werde ich nicht seyn?
ne seras-tu pas? wirst du nicht seyn?
ne sera-t-il pas? wird er nicht seyn?
ne sera-t-elle pas? wird sie nicht seyn?
ne serons-nous pas? werden wir nicht seyn?
ne serez-vous pas? werdet ihr nicht seyn?
ne seront-ils pas? werden sie nicht seyn?
ne seront-elles pas? werden sie nicht seyn?

Zur Uebung.

Werden Sie morgen zu Hause seyn?
Ich werde morgen nicht zu Hause seyn.
Wo werden Sie denn seyn?
Ich werde morgen in den Garten gehen (j'irai demain au jardin).
Wird Ihre Jungfer Schwester zu Hause seyn?

Keins von uns (aucun de nous ne) wird morgen zu Hause seyn.

Dreißigste Lection.

Parler, reden, sprechen.

Je parle, ich rede, ich spreche,
tu parles, du redest,
il parle, er redet,
elle parle, sie redet,
nous parlons, wir reden,
vous parlez, ihr redet,
ils parl*ent*,*) sie reden,
elles parl*ent*, sie reden.

Verneinungsweise.

Je ne parle pas, ich rede nicht,
tu ne parles pas, du redest nicht,
il ne parle pas, er redet nicht,
elle ne parle pas, sie redet nicht,
nous ne parlons pas, wir reden nicht,
vous ne parlez pas, ihr redet nicht,
ils ne parl*ent* pas, sie reden nicht,
elles ne parl*ent* pas, sie reden nicht.

---

*) Hier sagt man dem Kinde, daß *ent* in der dritten Person der mehrfachen Zahl nicht ausgesprochen wird.

Fragweise.

Parle-je? rede ich?
parles-tu? redest du?
parle-t-il? redet er?
parle-t-elle? redet sie?
parlons-nous? reden wir?
parlez-vous? redet ihr?
parl*ent*-ils? reden sie?
parl*ent*-elles? reden sie?

Frag- und Verneinungsweise.

Ne parle-je pas? rede ich nicht?
ne parles-tu pas? redest du nicht?
ne parle-t-il pas? redet er nicht?
ne parle-t-elle pas? redet sie nicht?
ne parlons-nous pas? reden wir nicht?
ne parlez-vous pas? redet ihr nicht?
ne parl*ent*-ils pas? reden sie nicht?
ne parl*ent*-elles pas? reden sie nicht?

Vergangene Zeit.

J'ai parlé, ich habe geredet, *c.
Je n'ai pas parlé, ich habe nicht geredet, *c.
Ai-je parlé? habe ich geredet?
N'ai-je pas parlé? habe ich nicht geredet?

Zukünftige Zeit.

Je parlerai, ich werde reden, ich will reden,

tu parleras, du wirst reden,
il parlera, er wird reden,
elle parlera, sie wird reden,
nous parlerons, wir werden reden,
vous parlerez, ihr werdet reden,
ils parleront, sie werden reden,
elles parleront, sie werden reden.

Verneinungsweise.

Je ne parlerai pas, ich werde nicht reden,
tu ne parleras pas, du wirst nicht reden,
il ne parlera pas, er wird nicht reden,
elle ne parlera pas, sie wird nicht reden,
nous ne parlerons pas, wir werden nicht reden,
vous ne parlerez pas, ihr werdet nicht reden,
ils ne parleront pas, sie werden nicht reden,
elles ne parleront pas, sie werden nicht reden.

Fragweise.

Parlerai-je? werde ich reden?
parleras-tu? wirst du reden?
parlera-t-il? wird er reden?
parlera-t-elle? wird sie reden?
parlerons nous? werden wir reden?
parlerez-vous? werdet ihr reden?
parleront-ils? werden sie reden?
parleront-elles? werden sie reden?

Frag- und Verneinungsweise.

Ne parlerai-je pas? werde ich nicht reden?
ne parleras-tu pas? wirst du nicht reden?
ne parlera-t-il pas? wird er nicht reden?
ne parlera-t-elle pas? wird sie nicht reden?
ne parlerons-nous pas? werden wir nicht reden?
ne parlerez-vous pas? werdet ihr nicht reden?
ne parleront-ils pas? werden sie nicht reden?
ne parleront-elles pas? werden sie nicht reden?

Zur Uebung.

Reden Sie französisch (français)?
Ja, mein Herr, ein wenig (un peu).
Sie reden recht artig (fort joliment).
Meine Schwester spricht besser als ich (mieux que moi).
Spricht sie nicht auch italienisch (italien)?
Ja, mein Herr, sie spricht französisch, italienisch und deutsch.
Haben Sie schon mit ihr geredet?
Nein mein Herr; allein (mais) ich werde heute (aujourd'hui) mit ihr sprechen.

Ein und dreißigste Lection.

Aimer, lieben.

J'aime, ich liebe,

tu aimes, du lieb'st,
il aime, er liebt,
elle aime, sie liebt,
nous aimons, wir lieben,
vous aimez, ihr liebet,
ils aim*ent*, sie lieben,
elles aim*ent*, sie lieben.

Je n'aime pas, ich liebe nicht.
Aime-je? liebe ich?
N'aime-je pas? liebe ich nicht?
J'ai aimé, ich habe geliebt.
J'aime mon père et ma mère, ich liebe meine Eltern.
Et ils m'aim*ent* aussi, und sie lieben mich auch.
J'aime les fruits, ich esse gerne Obst, 2c.
tu aimes les fruits, du ißt gern Obst, 2c.
il aime le vin, er trinkt gerne Wein, 2c.

Je suis aimé, ich werde geliebt,
tu es aimé, du wirst geliebt,
il est aimé, er wird geliebt,
elle est aimée, sie wird geliebt,
nous sommes aimés, wir werden geliebt,
vous êtes aimés, ihr werdet geliebt,
ils sont aimés, sie werden geliebt,
elles sont aimées, sie werden geliebt.

J'ai été aimé, ich bin geliebt worden, ꝛc.
Je serai aimé, ich werde geliebt werden, ꝛc.
Je suis loué, ich werde gelobt, ꝛc.
Je ne suis pas méprisé, ich werde nicht verachtet, ꝛc.
L'amour, die Liebe.
La haine, der Haß.

Jouer, spielen.

(wird conjugirt wie parler und aimer.)

Ich spiele, du spielst, er spielt, wir spielen, ihr spielet, sie spielen. Ich habe gespielt, ꝛc.
Les enfans aim*ent* à jouer, die Kinder spielen gern.
Jouer du clavecin, das Klavier spielen.
Jouer du violon, geigen.
Jouer aux quilles, kegeln.
Jouer aux dés, würfeln.
Jouer à la pierrette, steinern.
Jouer à cligne-musette, verstecken spielen.
Jouer à colin-maillard, blinde Kuh spielen.
Le jeu, das Spiel.
J'ai gagné, ich habe gewonnen.
J'ai perdu, ich habe verloren.

Manger, essen.
(wie parler.)

Ich esse, du ißt, er ißt, wir essen, ihr esset, sie essen. Ich habe gegessen. ꝛc.

Pourquoi ne mangez-vous pas? warum essen Sie nicht?

J'ai déjà mangé, ich habe schon gegessen.

Qu'avez-vous donc mangé? was haben Sie denn gegessen?

J'ai mangé de la soupe, des légumes, de la salade et du rôti, ich habe gegessen Suppe, Gemüs, Salat und Braten.

Voulez-vous manger avec moi? wollen Sie mein Gast seyn?

Bien obligé, Monsieur, ich danke Ihnen, mein Herr.

Déjeûner, frühstücken.

(wie parler.)

Ich frühstücke, du frühstückst, er frühstückt, &c. Ich habe gefrühstückt, &c.

Avez-vous déjà déjeûné? haben Sie schon gefrühstückt?

Non, Monsieur, je n'ai pas encore déjeûné, nein, mein Herr, ich habe noch nicht gefrühstückt.

Le déjeûner, das Frühstück.

Dîner, zu Mittag essen.

(wie parler.)

Ich esse zu Mittag, du ißt zu Mittag, er ißt zu Mittag, &c. Ich habe zu Mittag gegessen, &c.

A quelle heure dînez-vous? um wie viel Uhr essen Sie zu Mittag?
A une heure, um ein Uhr.
Le dîner, das Mittagessen.

Souper, zu Nacht essen.

(wie parler.)

Ich esse zu Nacht, du ißt zu Nacht, er ißt zu Nacht, ꝛc. Ich habe zu Nacht gegessen, ꝛc.
Je ne souperai pas aujourd'hui, ich werde heute nicht zu Nacht essen.
Pourquoi non, Monsieur? warum nicht, mein Herr?
Je n'ai point d'appétit, ich habe keinen Appetit.
Le souper, das Nachtessen.

Boire, trinken.

Je bois, ich trinke,
tu bois, du trinkst,
il boit, er trinkt,
elle boit, sie trinkt,
nous buvons, wir trinken,
vous buvez, ihr trinket,
ils boiv*ent*, sie trinken,
elles boiv*ent*, sie trinken,
J'ai bu, ich habe getrunken, ꝛc.

Je boirai un coup, ich will einmal trinken, ꝛc.

Pourquoi ne buvez-vous pas? warum trinken Sie nicht?

J'ai déjà bu, ich habe schon getrunken.

† Wenn die Rede von warmen Getränken ꝛc. ist, so sagt man gewöhnlich prendre; z. B.

Voulez-vous prendre une tasse de thé? wollen Sie eine Schale Thee trinken?

Bien obligé, je n'aime pas le thé, ich danke, ich trinke nicht gerne Thee.

Zwei und dreißigste Lection.

Donner, geben.

(wie parler.)

Ich gebe, du giebst, er giebt, wir geben, ihr gebet, sie geben.

Ich habe gegeben, ꝛc. Ich werde (will) geben, ꝛc.

Ich habe es meinem Bruder gegeben, du hast es deinem Bruder gegeben, er hat es seinem Bruder gegeben, ꝛc.

Donnez-le moi, gebet es mir.

Ne le lui donnez pas, gebet es ihm (ihr) nicht.

Qui vous l'a donné? wer hat es Ihnen gegeben?

C'est mon frère qui me l'a donné, mein Bruder hat es mir gegeben.

De qui l'avez-vous reçu? von wem haben Sie es bekommen (empfangen)?

Je l'ai reçu de mon père, ich habe es von meinem Vater bekommen.

A qui le donnerez-vous? wem wollen Sie es geben?

Je le donnerai à ma sœur, ich will (werde) es meiner Schwester geben.

Pleurer, weinen.

(wie parler.)

Ich weine, du weinst, er weint, ꝛc. Ich habe geweint, ꝛc. Ich weine nicht, ꝛc.

Pourquoi pleurez-vous? warum weinen Sie?

Ne pleurez pas, weinen Sie nicht.

Rire, lachen.

Je ris, ich lache,
tu ris, du lachst,
il rit, er lacht,
nous rions, wir lachen,
vous riez, ihr lachet,
ils rient, sie lachen.

J'ai ri, ich habe gelacht.
Je n'ai pas ri, ich habe nicht gelacht.

Chanter, singen.

(wie parler.)

Ich singe, du singst, er singt, ꝛc. Ich habe gesungen, ꝛc. Ich werde (will) singen, ꝛc.

Le chant, le cantique, der Gesang

Un chanteur, un musicien, ein Sänger.

Siffler, pfeifen.

(wie parler.)

Ich pfeife, du pfeifst, er pfeift, ꝛc. Ich habe gepfiffen, ꝛc.

Un sifflet, ein Pfeifchen.

Danser, tanzen.

(wie parler.)

Ich tanze, du tanzest, er tanzt, wir tanzen, ihr tanzet, sie tanzen.

Ich habe getanzt, ꝛc.

La danse, der Tanz.

J'aime la danse, oder j'aime à danser, ich tanze gerne, ꝛc.

Sauter, springen, hüpfen.

(wie parler.)

Ich springe, du springst, er springt, wir springen, ihr springet, sie springen.

Sauter de joie, vor Freude springen.
Le saut, der Sprung.

Aller (marcher), gehen.

Je vais, ich gehe,
tu vas, du gehest,
il va, er geht,
elle va, sie geht,
nous allons, wir gehen,
vous allez, ihr gehet,
ils vont, sie gehen,
elles vont, sie gehen.

Je ne vais pas, ich gehe nicht,
tu ne vas pas, du gehest nicht,
il ne va pas, er geht nicht,
nous n'allons pas, wir gehen nicht,
vous n'allez pas, ihr gehet nicht,
ils (elles) ne vont pas, sie gehen nicht.

Je suis allé, ich bin gegangen,
tu es allé, du bist gegangen,
il est allé, er ist gegangen, 2c.

Je ne suis pas allé, ich bin nicht gegangen.
Suis-je allé? bin ich gegangen?
Ne suis-je pas allé? bin ich nicht gegangen?

J'irai, ich werde gehen, will gehen,

tu iras, du wirst gehen,
il ira, er wird gehen,
elle ira, sie wird gehen,
nous irons, wir werden gehen,
vous irez, ihr werdet gehen,
ils iront, sie werden gehen,
elles iront, sie werden gehen.

Où allez-vous? wo gehen Sie hin?
Je vais chez moi, ich gehe nach Haus.
J'irai au jardin, ich will in den Garten gehen.
J'irai à l'école, ich will in die Schule gehen.
Aller en voiture, fahren.
Aller en traîneau, im Schlitten fahren.
Aller (monter) à cheval, reiten,
Allez-vous en! packet euch!

Venir, kommen.

Je viens, ich komme,
tu viens, du kommst,
il vient, er kommt,
elle vient, sie kommt,
nous venons, wir kommen,
vous venez, ihr kommet,
ils vienn*ent*, sie kommen,
elles vienn*ent*, sie kommen.
Je suis venu, ich bin gekommen.

Je viendrai, ich werde kommen, ich will kommen, ꝛc.
D'où venez-vous? wo kommen Sie her?
Je viens de chez moi, ich komme von Haus.
Je viens de l'école, ich komme aus der Schule.
Je viens du jardin, ich komme aus dem Garten.
Venez-ici, kommen Sie her.

Courir, laufen.

Je cours, ich laufe,
tu cours, du laufst,
il court, er lauft,
elle court, sie lauft,
nous courons, wir laufen,
vous courez, ihr laufet,
ils cour*ent*, sie laufen.

J'ai couru, ich bin gelaufen, ꝛc.
Je courrai, ich werde laufen, ich will laufen, ꝛc.
Ne courez pas tant, laufet nicht so sehr.
Pourquoi courez-vous tant? warum laufet ihr so?
Je ne cours pas, ich laufe nicht.
Un coureur, ein Läufer.

Tomber, fallen.

(wie parler.)

Ich falle, du fällst, er fällt, wir fallen, ihr fallet, sie fallen.

Ne tombez pas, fallet nicht.
Je suis tombé, ich bin gefallen.
Relevez-vous, stehen Sie auf.

Drei und dreißigste Lection.

Attendre, warten.

J'attends, ich warte,
tu attends, du wartest,
il attend, er wartet,
elle attend, sie wartet,
nous attendons, wir warten,
vous attendez, ihr wartet,
ils attend*ent*, sie warten,
elles attend*ent*, sie warten.
J'ai attendu, ich habe gewartet, ꝛc.
J'attendrai, ich werde warten, ich will warten, ꝛc.
Attendez un peu, wartet ein wenig.

Demander, fragen, bitten, fordern.

(wie parler.)

Ich frage, du fragst, er fragt, ꝛc.
Ich habe gefragt.
Je demanderai à Monsieur votre père, ich will Ihren Herrn Vater fragen.
Demandez à mon frère, fragen Sie meinen Bruder.

Prier, bitten.

(wie parler.)

Ich bitte, du bittest, er bittet, sie bittet, wir bitten, ihr bittet, sie bitten. Ich habe gebeten, ꝛc. Ich werde (will) bitten, ꝛc.

Priez-le, bittet ihn.

Priez-la, bittet sie.

Um etwas bitten, heißt: demander quelque chose. Je vous demande la permission, ich bitte um Erlaubniß, ꝛc.

Je vous demande pardon, ich bitte um Verzeihung.

Demandez pardon à Madame votre mère, bitten Sie Ihre Frau Mutter um Verzeihung.

Prier Dieu, beten.

La prière, das Gebet.

Acheter, kaufen.

(wie parler.)

J'achète, ich kaufe,
tu achètes, du kaufest,
il achète, er kauft,
nous achetons, wir kaufen,
vous achetez, ihr kaufet,
ils (elles) achèt*ent*, sie kaufen.
J'ai acheté, ich habe gekauft,
J'achèterai, ich werde (will) kaufen.

Achetez-le, kaufen Sie es.
Ne l'achetez pas, kaufen Sie es nicht.
Combien coûte cela? wie viel kostet das?
Cela coûte un écu, das kostet einen Thaler.
C'est trop cher, das ist zu theuer.
Ce n'est pas trop cher, das ist nicht zu theuer.

Vendre, verkaufen.

Je vends, ich verkaufe,
tu vends, du verkaufst,
il vend, er verkauft,
nous vendons, wir verkaufen,
vous vendez, ihr verkaufet,
ils (elles) vend*ent*, sie verkaufen.
J'ai vendu, ich habe verkauft, ꝛc.
Je vendrai, ich werde (will) verkaufen, ꝛc.
Vendez-le, verkauft es.
Ne le vendez pas, verkauft es nicht.
Vendre à bon marché, wohlfeil verkaufen.
Il ne m'a pas trompé, er hat mich nicht betrogen.
Il ne trompe personne, er betrügt niemanden.
Je me suis trompé, ich habe mich geirrt.

Devoir, schuldig seyn, sollen.

Je dois, ich bin schuldig, ich soll,
tu dois, du bist schuldig,
il doit, er ist schuldig,

nous devons, wir sind schuldig,
vous devez, ihr seyd schuldig,
ils (elles) doi*vent*, sie sind schuldig.

J'ai dû, ich bin schuldig gewesen,
Je devrai, ich werde schuldig seyn, ꝛc.
Un débiteur, ein Schuldner.
Un créancier, ein Gläubiger.

Payer, bezahlen.

(wie parler.)

Ich bezahle, du bezahlst, er bezahlt, wir bezahlen, ꝛc. Ich habe bezahlt, ꝛc. Ich werde (will) bezahlen, ꝛc.
Payez, bezahlet. Payons, laßt uns bezahlen.
Le paiement, die Bezahlung.

Prêter, leihen.

(wie parler.)

Ich leihe, du leihst, er leiht, wir leihen, ihr leihet, sie leihen. Ich habe geliehen, ꝛc. Ich werde (will) leihen, ꝛc.
Prêtez-le moi, leihen Sie es mir.
Prêtez-le lui, leihen Sie es ihm (ihr).
Ne le lui prêtez pas, leihen Sie es ihm (ihr) nicht.
Pourquoi ne le lui prêterai-je pas? warum soll ich es ihm (ihr) nicht leihen?

Rendre, wieder geben.

Je rends, ich gebe wieder,
tu rends, du giebst wieder,
il rend, er giebt wieder,
nous rendons, wir geben wieder,
vous rendez, ihr gebet wieder,
ils (elles) rend*ent*, sie geben wieder.
Je l'ai rendu, ich habe es wieder gegeben,
tu l'as rendu, du hast es wieder gegeben,
il l'a rendu, er hat es wieder gegeben, ꝛc.
Je le rendrai, ich werde (will) es wieder geben,
tu le rendras, du wirst (willst) es wieder geben,
il le rendra, er wird (will) es wieder geben,
nous le rendrons, wir werden (wollen) es wieder geben, ꝛc.
Je ne le rendrai pas, ich werde es nicht wieder geben ꝛc.
Rendez-le moi, geben Sie mir es wieder.
Pourquoi ne me le rendez-vous pas? warum geben Sie mir es nicht wieder?
Je l'ai oublié, ich habe es vergessen.
il ne faut pas oublier son devoir, man muß seine Schuldigkeit nicht vergessen.

Penser, denken, wähnen.
(wie parler.)

Ich denke, du denkst, er denkt, ꝛc. Ich habe gedacht, ꝛc. Ich werde (will) denken, ꝛc.

A quoi pensez-vous? woran denken Sie?
La pénsée, der Gedanke.

Se souvenir, sich erinnern.

Je m'en souviens, ich erinnere mich daran,
tu t'en souviens, du erinnerst dich daran,
il s'en souvient, er erinnert sich daran,
nous nous en souvenons, wir erinnern uns daran,
vous vous en souvenez, ihr erinnert euch daran,
ils s'en souvienn*ent*, sie erinnern sich daran.
Je m'en suis souvenu, ich habe mich daran erinnert, rc.
Je m'en souviendrai, ich werde mich daran erinnern.
Vous en souvient-il? denken Sie noch daran?
Le souvenir, die Erinnerung, das Andenken.

Vier und dreißigste Lection.

Dire, sagen.

Je dis, ich sage,
tu dis, du sagst,
il dit, er sagt,
elle dit, sie sagt,
nous disons, wir sagen,

vous dites, ihr saget,
ils dis*ent*, sie sagen,
elles dis*ent*, sie sagen.

Je l'ai dit, ich habe es gesagt, ꝛc.
Je ne l'ai pas dit, ich habe es nicht gesagt, ꝛc.
Je le dirai, ich werde es sagen, ich will es sagen,
tu le diras, du wirst (willst) es sagen,
il le dira, er wird (will) es sagen,
nous le dirons, wir werden (wollen) es sagen,
vous le direz, ihr werdet (wollet) es sagen,
ils le diront, sie werden (wollen) es sagen,
elles le diront, sie werden (wollen) es sagen.

Ich will es meiner Mutter sagen, du willst es deiner Mutter sagen, ꝛc.

Dites-le, sagen Sie es.
Ne le dites pas, sagen Sie es nicht.
Dites-le moi, sagen Sie es mir.
Ne le lui dites pas, sagen Sie es ihm (ihr) nicht.

Travailler, arbeiten.

(wie parler.)

Ich arbeite, du arbeitest, er arbeitet, wir arbeiten, ihr arbeitet, sie arbeiten.
Ich habe gearbeitet, ꝛc.

Ich werde (will) arbeiten, ꝛc.
Le travail, die Arbeit.

Faire, machen, thun.

Je fais, ich mache, ich thue,
tu fais, du machst, du thust,
il fait, er macht, er thut,
elle fait, sie macht, sie thut,
nous faisons, wir machen, wir thun,
vous faites, ihr machet, ihr thut,
ils font, sie machen, sie thun,
elles font, sie machen, sie thun.

Je l'ai fait, ich habe es gemacht, gethan, ꝛc.
Je le ferai, ich werde (will) es machen, thun, ꝛc.
Faites-le, macht es, thut es.
Ne le faites pas, thut es nicht, ꝛc.

Ecrire, schreiben.

J'écris, ich schreibe,
tu écris, du schreibst,
il écrit, er schreibt.
elle écrit, sie schreibt,
nous écrivons, wir schreiben,
vous écrivez, ihr schreibet,
ils écriv*ent*, sie schreiben,
elles écriv*ent*, sie schreiben.

J'ai écrit, ich habe geschrieben, &c.

J'écrirai, ich werde schreiben, ich will schreiben, &c.

Ecrivez, schreibet.

Ecrivez-le, schreibet es.

Ne l'écrivez pas, schreibet es nicht.

Avez-vous écrit? habt ihr geschrieben?

Je n'ai pas encore écrit, ich habe noch nicht geschrieben.

Vous n'écrivez pas bien, Sie schreiben nicht gut.

L'écriture, die Schrift.

L'exemple, die Vorschrift.

Chiffrer, rechnen.
(wie parler.)

Ich rechne, du rechnest, er rechnet, &c.

Ich habe gerechnet, &c.

Ich werde (will) rechnen &c.

Le compte, (le mémoire), die Rechnung.

Un arithméticien, ein Rechenmeister.

Apprendre, lernen, vernehmen.

J'apprends, ich lerne,
tu apprends, du lernst,
il apprend, er lernt,
elle apprend, sie lernt,
nous apprenons, wir lernen,
vous apprenez, ihr lernt,
ils (elles) apprenn*ent*, sie lernen.

J'ai appris, ich habe gelernt, ꝛc.

J'apprendrai, ich werde lernen, ich will lernen, ꝛc.

Apprenez, lernt.

Avez-vous appris votre leçon? Haben Sie Ihre Lection gelernt?

Oui, Monsieur, je l'ai apprise, ja, mein Herr, ich habe sie gelernt.

Tailler, schneiden.
(wie parler.)

Ich schneide, du schneidest, er schneidet, ꝛc.

Ich habe geschnitten, ꝛc.

Wer (qui) hat diese Feder geschnitten?

Ich habe sie geschnitten.

Können Sie (savez-vous) Federn schneiden?

Dessiner, zeichnen.
(wie parler.)

Ich zeichne, ꝛc. Ich habe gezeichnet, ꝛc.

Le dessin, die Zeichnung.

L'original, das Original.

La copie, die Copie.

Peindre, malen.

Je peins, ich male,
tu peins, du malest,
il peint, er malet,
nous peignons, wir malen,

vous peignez, ihr malet,
ils (elles) peign*ent*, sie malen.
J'ai peint, ich habe gemalt.
Je peindrai, ich werde (will) malen.
La peinture, die Malerei.
Le tableau, das Gemälde.
Un peintre, ein Maler.
Le pinceau, der Pinsel.
La couleur, die Farbe.

Broder, sticken.
(wie parler.)

Ich sticke, du stickest, er stickt, ꝛc. Ich habe gestickt, ꝛc.
Ich werde (will) sticken.
La broderie, die Stickerei.
Un brodeur, ein Sticker.
Une brodeuse, eine Stickerin.

Coudre, nähen.

Je couds, ich nähe,
tu couds, du nähest,
il coud, er nähet,
elle coud, sie nähet,
nous cousons, wir nähen,
vous cousez, ihr nähet,
ils (elles) cous*ent*, sie nähen.
J'ai cousu, ich habe genäht, ꝛc.
La couture, die Naht.

Une couturière, eine Nähterin.
La grimace, die Nählade.

Tricoter, stricken.
(wie parler.)

Ich stricke, ꝛc.
Ich habe gestrickt, ꝛc.
Ich werde (will) stricken, ꝛc.
Une tricoteuse, eine Strickerin.
Le tricotage, das Strickzeug.
Un sac à ouvrage, ein Arbeitsbeutel.

Prendre, nehmen.
(wie apprendre.)

Je prends, ich nehme,
tu prends, du nimmst,
il prend, er nimmt, ꝛc.
Je l'ai pris, ich habe es genommen, ꝛc.
Je ne l'ai pas pris, ich habe es nicht genommen, ꝛc.
Je le prendrai, ich werde (will) es nehmen, ꝛc.
Prenez-le, nehmet es.
Ne le prenez pas, nehmet es nicht.

Savoir, wissen, können.

Je sais, ich weiß, ich kann, ꝛc.
tu sais, du weißt,
il sait, er weiß,

elle sait, sie weiß,
nous savons, wir wissen,
vous savez, ihr wisset,
ils sav*ent*, sie wissen,
elles sav*ent*, sie wissen.

Je le sais, ich weiß es, 2c.
Je ne le sais pas, ich weiß es nicht, 2c.
Je l'ai su, ich habe es gewußt, 2c.
Je l'ai oublié, ich habe es vergessen, 2c.

Je sais ma leçon, ich kann meine Lection,
tu sais ta leçon, du kannst deine Lection,
il sait sa leçon, er kann seine Lection,
nous savons notre leçon, wir können unsre Lection,
vous savez votre leçon, ihr könnet eure Lection,
ils sav*ent* leur leçon, sie können ihre Lection.
Savez-vous votre leçon? können Sie Ihre Lection.
Oui, Monsieur, je la sais, ja, mein Herr, ich kann sie.

Lire, lesen.

Je lis, ich lese,
tu lis, du liesest,
il lit, er liest,
elle lit, sie liest,
nous lisons, wir lesen,
vous lisez, ihr leset,

ils lis*ent*, sie lesen,
elles lis*ent*, sie lesen.
J'ai lu, ich habe gelesen, ꝛc.
Je lirai, ich werde lesen, ich will lesen.
Lisez, leset.
Ne lisez pas si vite, leset nicht so geschwind.
Lisez haut et distinctement, leset laut und deutlich.
Votre frère lit mieux que vous, Ihr Bruder liest besser als Sie.
Epeler, buchstabiren.

Vouloir, wollen.

Je veux, ich will,
tu veux, du willst,
il veut, er will,
elle veut, sie will,
nous voulons, wir wollen,
vous voulez, ihr wollet,
ils veul*ent*, sie wollen,
elles veul*ent*, sie wollen.
J'ai voulu, ich habe gewollt, ꝛc.
Je n'ai pas voulu, ich habe nicht gewollt, ꝛc.
Que voulez-vous? was wollen Sie?
Que souhaitez-vous? was verlangen Sie?
Il l'a voulu, er hat es haben wollen, ꝛc.

Pouvoir, können.

Je peux, (je puis), ich kann,
tu peux, du kannst,
il peut, er kann,
elle peut, sie kann,
nous pouvons, wir können,
vous pouvez, ihr könnet,
ils peuv*ent*, sie können,
elles peuv*ent*, sie können.

Je ne peux pas, ich kann nicht, ꝛc.
Jai pu, ich habe gekonnt, ꝛc.
Je pourrai, ich werde können, ꝛc.
Je ne pourrai pas venir, ich werde nicht kommen können, ꝛc.

Von Sachen, die man lernen muß, sagt man savoir; z. B. Je ne sais pas danser, ich kann nicht tanzen, (ich habe es nicht gelernt).

Fünf und dreißigste Lection.

Connaître, kennen.

Je connais, ich kenne,
tu connais, du kennst,
il connaît, er kennet,
elle connaît, sie kennet,

nous connaissons, wir kennen,
vous connaissez, ihr kennet,
ils (elles) connaiss*ent*, sie kennen.
Le connaissez-vous? kennen Sie ihn?
La connaissez-vous? kennen Sie sie?
Je ne le connais pas, ich kenne ihn nicht.
Je ne la connais pas, ich kenne sie nicht.

Voir, sehen.

Je vois, ich sehe,
tu vois, du siehst,
il voit, er sieht,
elle voit, sie sieht,
nous voyons, wir sehen,
vous voyez, ihr sehet,
ils voi*ent*, sie sehen,
elles voi*ent*, sie sehen.
Je ne vois pas, ich sehe nicht, ꝛc.
Je ne vois rien, ich sehe nichts.
Je ne vois personne, ich sehe niemand.
Je le vois, ich sehe es (ihn).
Je ne le vois pas, ich sehe es (ihn) nicht.
Le voyez-vous? sehen Sie es (ihn)?
Ne le voyez-vous pas? sehen Sie es (ihn) nicht?
Je la vois, ich sehe sie, ꝛc.
J'ai vu, ich habe gesehen, ꝛc.

Je ne l'ai pas vu, ich habe es (ihn) nicht gesehen, ꝛc.
Je ne l'ai pas vue, ich habe sie nicht gesehen, ꝛc.
Je verrai, ich werde (will) sehen,
tu verras, du wirst (willst) sehen, ꝛc.

Entendre, hören.

J'entends, ich höre,
tu entends, du hörest,
il entend, er höret,
elle entend, sie höret,
nous entendons, wir hören,
vous entendez, ihr höret,
ils entend*ent*, sie hören,
elles entend*ent*, sie hören.
Je n'entends rien, ich höre nichts, ꝛc.
J'ai entendu, ich habe gehört.
Je l'ai entendu, ich habe es gehört.
Je ne l'ai pas entendu, ich habe es nicht gehört.

Sentir, fühlen, empfinden.

Je sens, ich fühle, ich empfinde,
tu sens, du fühlest, du empfindest,
il sent, er fühlt, er empfindet,
nous sentons, wir fühlen, wir empfinden,
vous sentez, ihr fühlet, ihr empfindet,
ils sent*ent*, sie fühlen, sie empfinden.

J'ai senti, ich habe empfunden, gefühlt.
Je l'ai senti, ich habe es empfunden.
Je le sentirai, ich werde es empfinden, 2c.

Croire, glauben.

Je crois, ich glaube,
tu crois, du glaubst,
il croit, er glaubt,
elle croit, sie glaubt,
nous croyons, wir glauben,
vous croyez, ihr glaubet,
ils (elles) croi*ent*, sie glauben.
Je ne le crois pas, oder je n'en crois rien, ich glaube es nicht, 2c.
Je l'ai cru, ich habe es geglaubt, 2c.
Je n'en croyais rien, ich glaubte es nicht.
Croyez moi, glaubet mir.
Le croyez-vous? glauben Sie es?
Ne le croyez-vous pas? glauben Sie es nicht?
Je le croirai, quand je le verrai, ich werde es glauben, wenn ich es sehen werde.

Sechs und dreißigste Lection.

Se coucher, sich schlafen legen.

Je me couche, ich lege mich schlafen,
tu te couches, du legst dich schlafen,

il se couche, er legt sich schlafen,
elle se couche, sie legt sich schlafen,
nous nous couchons, wir legen uns schlafen,
vous vous couchez ihr legt euch schlafen,
ils se couch*ent*, sie legen sich schlafen,
elles se couch*ent*, sie legen sich schlafen.

Je me suis couché, ich habe mich schlafen gelegt,
tu t'es couché, du hast dich schlafen gelegt,
il s'est couché, er hat sich schlafen gelegt,
nous nous sommes couchés, wir haben uns schlafen gelegt,
vous vous êtes couchés, ihr habt euch schlafen gelegt,
ils se sont couchés, sie haben sich schlafen gelegt, &c.
Je me coucherai, ich werde mich schlafen legen, ich will mich schlafen legen, &c.

Couchez-vous, legt euch schlafen.
J'ai sommeil, es schläfert mich.

Je ne dors pas, ich schlafe nicht,
tu ne dors pas, du schläfst nicht,
il ne dort pas, er schläft nicht,
nous ne dormons pas, wir schlafen nicht,
vous ne dormez pas, ihr schlafet nicht,
ils ne dorm*ent* pas, sie schlafen nicht.

Dormez-bien, schlafen Sie wohl.
Pareillement, gleichfalls.
Je vous remercie, ich danke Ihnen.
J'ai fort bien dormi, ich habe sehr gut geschlafen.
J'ai rêvé, es hat mir geträumt, ꝛc.

Se lever, aufstehen.

Je me lève, ich stehe auf,
tu te lèves, du stehest auf,
il se lève, er steht auf,
elle se lève, sie steht auf,
nous nous levons, wir stehen auf,
vous vous levez, ihr stehet auf,
ils se lèv*ent*, sie stehen auf,
elles se lèv*ent*, sie stehen auf.
Je me suis levé, ich bin aufgestanden,
tu t'es levé, du bist aufgestanden,
il s'est levé, er ist aufgestanden, ꝛc.
Je me leverai, ich werde (will) aufstehen.
Levez-vous, stehen Sie auf.
Il est tems de se lever, es ist Zeit aufzustehen.
Je me lève tous les matins à six heures, ich stehe alle Morgen um 6 Uhr auf.
A quelle heure vous levez-vous? um wie viel Uhr stehen Sie auf?
A sept heures, um sieben Uhr.

Et à quelle heure vous couchez-vous? und um wie viel Uhr gehen Sie schlafen?
A dix heures, um zehn Uhr.

Se porter, sich befinden.

Je me porte bien, ich befinde mich wohl,
tu te portes bien, du befindest dich wohl,
il se porte bien, er befindet sich wohl,
elle se porte bien, sie befindet sich wohl,
nous nous portons bien, wir befinden uns wohl,
vous vous portez bien, ihr befindet euch wohl,
ils (elles) se port*ent* bien, sie befinden sich wohl.
Comment vous portez-vous? wie befinden Sie sich?
Je ne me porte pas trop bien, ich befinde mich nicht ganz wohl.
Qu'avez-vous donc? was fehlt Ihnen denn?
Je ne sais pas, ich weiß nicht.
Je me suis toujours bien porté, ich habe mich allezeit wohl befunden.
Pour se bien porter, il ne faut pas manger trop, um sich wohl zu befinden, muß man nicht zu viel essen.

* * *

Que cherchez-vous? was suchen Sie?
Je cherche mon mouchoir; je crois que je l'ai

perdu dans la rue, ich suche mein Schnupftuch; ich glaube, ich habe es auf der Straße verloren.

Tenez, en voici un autre, hier haben Sie ein anderes.

Je l'ai trouvé, ich habe es gefunden.

Où l'avez-vous trouvé? wo haben Sie es gefunden?

Dans ma poche, in meiner Tasche.

Cela est vrai que, etc., es ist wahr, daß ꝛc.

Est-il vrai? ist es wahr?

N'est-il pas vrai? ist es nicht wahr?

En effet, in der That.

Il est bien possible, es ist leicht möglich.

Est-il possible? ist es möglich?

N'est-il pas possible? ist es nicht möglich?

Il est impossible, es ist unmöglich.

Comment s'appelle cela en français? wie heißt das auf französisch?

cela s'appelle . . ., das heißt . . .

Taisez-vous, schweiget still.

Kleine Gespräche.

1.

Bon jour, ma chère mère.	Guten Morgen, liebe Mutter.
Bon jour, mon cher enfant.	Guten Morgen, mein liebes Kind.
As-tu bien dormi?	Hast du gut geschlafen?
Très-bien, ma chère mère.	Sehr gut, liebe Mutter.
Tu ne t'es pas encore lavé, à ce que je vois.	Du hast dich noch nicht gewaschen, wie ich sehe.
Je vais le faire.	Dies will ich sogleich thun.
Dépêche-toi un peu.	Mache daß du fertig wirst.
Il faut toujours être alerte.	Du mußt allezeit munter sein.
Mais je n'ai pas encore déjeûné.	Ich habe aber noch nicht gefrühstückt.
Lave-toi premièrement; après cela tu auras ton déjeûné.	Wasche dich erst; hernach sollst du dein Frühstück bekommen.
Me voilà lavé.	Sieh'st du, ich bin schon gewaschen.
Tiens voilà ton déjeûné.	Hier hast du dein Frühstück.
Bien obligé, ma chère mère.	Ich danke, liebes Mütterchen.

2.

Maintenant il est temps d'aller à l'école.	Jetzt ist es Zeit in die Schule zu gehen.
A-t-il donc déjà sonné huit heures?	Hat es denn schon acht geschlagen?
Pas encore; mais elles vont sonner.	Noch nicht; allein es wird gleich schlagen.
Aimes-tu bien à aller à l'école?	Gehest du gerne in die Schule?
Pourquoi ne l'aimerais-je pas?	Warum sollte ich nicht gerne hinein gehen?
On y apprend toutes sortes de bonnes choses.	Man lernt ja da allerlei gute Sachen.
Qu'y as-tu donc appris?	Was hast du denn darin gelernt?
J'y ai déjà appris à épeler, et à nommer toutes les parties du corps.	Ich habe schon buchstabiren gelernt, und kann alle Theile des Körpers nennen.
Cela suffit pour ce peu de temps, que tu vas à l'école.	Das ist genug für die kurze Zeit, die du in die Schule gehst.

3.

Aimes-tu ton maître d'école?	Liebst du deinen Schullehrer?
Pourquoi ne l'aimerais-je pas? Il m'aime aussi.	Warum sollte ich ihn nicht lieben? er liebt mich ja auch.
D'où sais-tu cela?	Woher weißt du das?
Il m'appelle toujours son petit ami, et il	Er heißt mich immer seinen kleinen Freund,

me donne quelquefois de jolies images.	und schenkt mir manchmal hübsche Bilder.
Mais tu ne m'en as pas encore montré.	Du hast mir aber noch keine gezeigt.
Voyez ce qu'il m'a donné aujourd'hui.	Siehst du, dies hat er mir heute geschenkt?
Et pourquoi te l'a-t-il donné?	Und warum hat er es dir geschenkt?
Par ce que j'ai bien épelé.	Weil ich gut buchstabirt habe.
Tâche d'être toujours sage, et tu seras aimé de tout le monde.	Mache daß du immer artig bist, so wirst du von jedermann geliebt werden.
Et vous m'acheterez aussi une chasse de plomb?	Und du kauf'st mir auch eine bleierne Jagd?
Oui, quand tu sauras lire.	Ja, wenn du lesen kannst.
Quand saurai-je donc lire?	Wann werde ich denn lesen können.
Quand tu seras bien assidu, en très-peu de temps.	In kurzer Zeit, wenn du recht fleißig bist.

4.

Me voici, ma chère mère.	Da bin ich, liebe Mutter.
L'école est-elle déjà finie?	Ist die Schule schon aus?
Oui, ma chère mère.	Ja, liebe Mutter.
Je crois que tu as bon appétit?	Du wirst Appetit haben?
Je n'en manque pas.	Daran fehlt es mir nicht.

C'est une marque que tu te portes bien.
Das ist ein Zeichen, daß du dich wohl befindest.

Où est mon père?
Wo ist mein Vater?

Il viendra à l'instant.
Er wird den Augenblick kommen.

Il fait beau temps. Ne ferons-nous pas un tour de promenade aujourd'hui?
Es ist schönes Wetter. Werden wir heute nicht spazieren gehen?

J'en parlerai à ton père.
Ich will mit deinem Vater davon sprechen.

Si vous voulez, mon cher père le voudra aussi.
Wenn du willst, so will der Vater auch.

Si ses affaires le lui permettent.
Wenn es ihm seine Geschäfte erlauben.

Eh bien, vous lui en parlerez.
Sprich nur mit ihm davon.

Je le ferai volontiers.
Das will ich gerne thun.

5.

Mon cher père, si vous ne me donnez pas de la viande, je serai obligé de demander du sel.
Wenn du mir kein Fleisch giebst, lieber Vater, so werde ich Salz fordern müssen.

En voilà. N'est-il pas vrai, tu te souviens de ce petit garçon dont je te parlai hier?
Da hast du. Nicht wahr, du erinnerst dich an den kleinen Knaben, wovon ich gestern mit dir sprach?

Oui mon cher père. Ce petit garçon n'était pas sot.
Ja lieber Vater. Dieser Knabe war nicht dumm.

Tu ne l'es pas non plus. Mais il ne faut pas manger si vite; cela est fort mal-sain.	Du bist es auch nicht. Du mußt aber nicht so geschwind essen; das ist sehr ungesund.
Pardonnez-moi, je n'y faisais pas attention.	Verzeihe; ich gab nicht Acht darauf.
Il faut toujours faire attention à ce qu'on fait.	Man muß immer Acht geben auf das, was man thut.

6.

Donnez-moi, s'il vous plait, un peu de vin.	Sey so gut und gieb mir ein wenig Wein.
On n'en donne point aux enfans.	Den Kindern giebt man keinen.
Pourquoi?	Warum?
Je t'en ai déjà dit la raison.	Ich habe dir schon die Ursache gesagt.
Ce sera donc ma chère mère qui m'en donnera quelques petites gouttes.	Meine liebe Mutter giebt mir einige Tröpfchen.
Si ton père le permet.	Wenn es dein Vater erlaubt.
Mais pas plus que quelques gouttes. Trouves-tu donc le vin bon?	Aber nicht mehr als einige Tropfen. Schmeckt dir denn der Wein gut?
Pas trop; mais je l'aime pourtant, parce que vous en buvez.	Nicht sonderlich; ich trinke ihn aber doch gern, weil du welchen trink'st.
J'en bois; cependant fort peu, comme tu vois.	Ich trinke Wein; jedoch sehr wenig, wie du siehst.

Ne ferons-nous pas un petit tour aujourd'hui?	Werden wir heute nicht einen kleinen Spaziergang machen?
Cela se peut bien, si le beau temps continue.	Das kann geschehen, wenn das Wetter gut bleibt.

7.

C'est un très beau jardin.	Das ist ein sehr schöner Garten.
A qui apppartient-il?	Wem gehört er?
A ton oncle.	Deinem Oheim.
A mon oncle?	Meinem Oheim?
Oui, à ton oncle; il t'en fera présent un jour.	Ja, deinem Oheim; er will dir ihn einmal schenken.
Vous plaisantez.	Du scherzest.
Non, je ne plaisante pas; il l'a dit lui-même, et c'est un homme de parole.	Nein, ich scherze nicht; er hat es selbst gesagt, und er ist ein Mann von Wort.
Mon oncle où est-il à présent?	Wo ist jetzt mein Oheim?
Il est actuellement à Paris.	Er ist gegenwärtig zu Paris.

8.

Ne cours pas tant; tu pourrais tomber.	Laufe nicht so sehr; du möchtest fallen.
Je voudrais bien attraper ce papillon.	Ich möchte gerne diesen Schmetterling fangen.
Eh bien l'as-tu pris?	Nun hast du ihn?
Il est sous mon mouchoir.	Er ist unter meinem Schnupftuch.
Te voilà attrapé! Le voici qui s'envole.	Angeführt! Da fliegt er davon.

O que n'ai-je des ailes!	O hätte ich doch auch Flügel!
Sais-tu bien, que tous les papillons ont été chenilles?	Weißt du auch, daß alle Schmetterlinge Raupen waren?
Oui, mon cher père me l'a dit.	Mein Vater hat es mir schon gesagt.
Mais pour les chenilles, je les peux bien attraper.	Die Raupen aber, die kann ich gut fangen.
Eh bien, nous en prendrons une à l'occasion; nous la mettrons dans une boîte, et tu auras en peu de temps un joli papillon.	Wohlan, wir wollen gelegentlich eine suchen, sie in eine Schachtel thun, und so wirst du in kurzem einen artigen Schmetterling haben.
Mais que donne-t-on à manger à cette chenille?	Was gibt man aber dieser Raupe zu fressen?
Des feuilles.	Blätter.
Je croyais, qu'on lui donnait du sucre.	Ich glaubte, man gäbe ihr Zucker.
Les chenilles n'en mangent point.	Die Raupen fressen keinen.
Et cette chenille, que fera-t-elle dans la boîte? un petit papillon?	Und was wird diese Raupe in der Schachtel machen? einen kleinen Schmetterling?
Non, mon cher enfant, elle se changera elle-même en papillon.	Nein, liebes Kind, sie wird sich selbst in einen Schmetterling verwandeln.
Ah! que cela sera joli!	Ach! das muß artig seyn!

9.

Voyez un peu, ma chère mère, que de jolies fleurs!	Sieh einmal, liebe Mutter, welche hübsche Blumen!
Les sais-tu nommer?	Weißt du sie zu benennen?
Quelques-unes, mais pas toutes.	Einige, aber nicht alle.
Eh bien, quelle fleur est cela?	Wohlan! was ist das für eine Blume?
C'est une rose.	Das ist eine Rose.
Et cela?	Und das?
C'est un lis.	Das ist eine Lilie.
Et cela?	Und das?
Pour celle-là, je ne sais pas son nom.	Den Namen von dieser weiß ich nicht.
C'est un œillet.	Das ist eine Federnelke.
Oeillet! c'est un nom bien drôle.	Oeillet! das ist ein sehr drolliger Name.
Pourquoi drôle?	Warum drollig?
Parce qu'il me paraît drôle.	Weil er mir drollig vorkommt.
Tu es toi-même un petit drôle.	Du bist selbst ein drolliger Knabe.
Je n'en suis pas moins votre cher Henri.	Dessen ungeachtet bin ich doch auch dein lieber Heinrich.

10.

Sais-tu le nom de cette fleur-là?	Weißt du, wie diese Blume heißt?
Ah, ce n'en est pas une; c'est un fruit.	Ach, das ist ja keine; das ist ja eine Frucht.

Tu as raison; mais comment s'appelle ce fruit?	Du hast recht; allein wie heißt diese Frucht?
C'est une cerise.	Das ist eine Kirsche.
Aimes-tu les cerises?	Ißt du gerne Kirschen?
Si je les aime!	Ob ich sie gerne esse!
Vous le savez bien, et vous ne me demandez que pour parler français avec moi.	Du weißt es wohl, und frag'st mich nur, um französisch mit mir zu sprechen.
Tu l'as déviné.	Du hast es errathen.

11.

Mais qu'est-ce que c'est que cela.	Was ist aber das?
C'est une plante.	Das ist eine Pflanze.
Mais quelle plante?	Allein was für eine Pflanze?
C'est ce que je ne sais pas.	Das weiß ich nicht.
C'est un petit giroflier, que je vais transplanter.	Es ist ein kleiner Nelkenstock, den ich versetzen will.
Mais pourquoi le transplanter?	Warum willst du ihn aber versetzen?
Parce qu'il a trop de camarades ici, qui le privent de la subsistance qu'il lui faut.	Weil er hier zu viele Kameraden hat, die ihm die nöthigen Säfte entziehen.
Sais-tu nommer toutes les parties de cette plante?	Weißt du alle Theile dieser Pflanze zu nennen?
J'en doute.	Ich zweifle.

Voici la racine, voilà la tige, et ici sont les feuilles.	Siehe das ist die Wurzel, das der Stiel, und das sind die Blätter.
Quand on me montre quelque chose, je n'ai pas de peine à en retenir le nom.	Wenn man mir etwas zeigt, so kann ich leicht den Namen behalten.
C'est pour cela que je t'ai montré cette plante.	Deßhalb habe ich dir auch diese Pflanze gezeigt.
Saurais-tu répéter ce que je t'ai dit?	Kannst du wiederholen, was ich dir gesagt habe?
Je le crois:	Ich glaube es:
Voilà la racine, voici les feuilles, et ici, c'est . . . . ce mot m'est échappé.	Das ist die Wurzel, das sind die Blätter, und das . . . . dieses Wort ist mir entfallen.
C'est la tige.	Das ist der Stiel.
Et comment s'appelle cela?	Und wie heißt das?
Cela s'appelle	Das heißt . . . .

12.

On m'a dit que tu sais déjà compter en français.	Man hat mir gesagt, du könntest schon auf französisch zählen.
Cela est-il vrai?	Ist das wahr?
Oui, cela est vrai.	Ja, das ist wahr.
Eh bien, compte un peu.	Nun zähle einmal.
Un, deux, trois, etc.	Un, deux, trois, etc.
Cela va bien.	Das geht gut.

Maintenant tâche d'apprendre aussi les déclinaisons et les conjugaisons.	Jetzt trachte auch die Declinationen und Conjugationen zu lernen.
Et quand je saurai tout cela?	Und wenn ich all dieses kann?
Alors je t'achèterai un livre, qui t'amusera beaucoup.	Alsdann werde ich dir ein Buch kaufen, das dich sehr belustigen wird.
N'est-ce pas ce livre dont vous m'avez déjà parlé?	Ist es nicht das Buch, wovon du mir schon gesagt hast?
Oui, mon enfant.	Ja, mein Kind.

13.

Quelle heure est-il, ma chère mère?	Wie viel Uhr ist es, liebe Mutter?
Il est cinq heures.	Es ist fünf Uhr.
Nous resterons encore un peu ici?	Wir bleiben doch noch ein wenig hier?
Oui, jusqu'à six heures.	Ja, bis sechs Uhr.
A quelle heure sommes nous sortis de la maison?	Um wie viel Uhr sind wir von Hause weggegangen?
A trois heures.	Um drei Uhr.
A ma montre il est toujours midi : comment cela se fait-il?	Meine Uhr steht immer auf zwölf; wie geht das zu?
C'est qu'il n'y a pas de mouvement.	Weil kein Uhrwerk darin ist.
Mais pourquoi me donnez-vous une montre qui n'a pas de mouvement?	Warum gibst du mir aber eine Uhr, die kein Uhrwerk hat?

On n'en donne point d'autres aux petits garçons.	Den kleinen Knaben giebt man keine andere.

14.

Quel jour est-ce aujourd'hui?	Was für einen Tag haben wir heute?
C'est aujourd'hui dimanche.	Heute ist Sonntag.
Et demain?	Und morgen?
Demain sera lundi.	Morgen ist Montag.
Et après-demain?	Und übermorgen?
Après-demain sera mardi.	Uebermorgen ist Dienstag,
Et après mardi?	Und nach dem Dienstag?
Mercredi.	Mittwoch.
Et après mercredi?	Und nach dem Mittwoch?
Jeudi.	Donnerstag.
Et après jeudi?	Und nach dem Donnerstag?
Vendredi.	Freitag.
Et après vendredi?	Und nach dem Freitag?
Samedi.	Sonnabend oder Samstag.
Et après samedi?	Und nach dem Sonnabend?
C'est dimanche qui revient.	Da kömmt wieder der Sonntag.
Combien celà fait-il de jours?	Wie viel macht das Tage?
Cela fait sept jours.	Das macht sieben Tage.
Sept jours font une semaine. Quatre semaines et deux ou	Sieben Tage machen eine Woche. Vier Wochen und zwei oder drei

trois jours d'une autre font un mois, et douze mois font un an.	Tage von einer andern Woche machen zusammen einen Monat aus, und zwölf Monate machen ein Jahr.
Comment s'appellent ces douze mois?	Wie heißen diese zwölf Monate?
Janvier, Février, Mars, Avril, Mai, Juin, Juillet, Août, Septembre, Octobre, Novembre, Décembre.	Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, October, November, December.
Tu sais sans doute aussi les noms des quatre saisons?	Du weißt ohne Zweifel auch die Namen der vier Jahrszeiten?
Oui, ma chère mère: le printemps, l'été, l'automne et l'hiver.	Ja, liebe Mutter: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Combien compte-t-on d'heures pour un jour?	Wie viel Stunden machen einen Tag?
Vingt-quatre.	Vier und zwanzig.
Combien de minutes pour une heure?	Wie viel Minuten machen eine Stunde?
Soixante.	Sechzig.
Et une minute combien de secondes a-t-elle?	Und wie viel Secunden hat eine Minute?
Soixante.	Sechzig.

15.

As-tu déjà appris le livret par coeur?	Hast du schon das Einmaleins auswendig gelernt?
Oui, ma chère mère.	Ja, liebe Mutter.

Récite-le un peu.	Sage es einmal her.
Un fois un fait un, deux fois deux font quatre, deux fois trois font six, etc.	Ein mal eins ist eins, zwei mal zwei ist vier, zwei mal drei ist sechs, 2c.
Tu le sais bien; mais dis-moi maintenant, combien font quatre et sept?	Du kannst es gut; jetzt sage mir aber auch, wie viel sind vier und sieben?
Quatre et sept font onze.	Vier und sieben sind elf.
C'est juste. On nomme cela additionner. Sais-tu aussi multiplier?	Das ist richtig. Dieses heißt man addiren. Kannst du auch multipliciren?
Cela est un peu plus difficile.	Das ist ein wenig schwerer.
Combien de pierrettes achètes-tu pour un kreuzer?	Wie viel Klicker kaufst du für einen Kreuzer?
Ordinairement six.	Gewöhnlich sechs.
Et pour trois?	Und für drei?
Dix-huit.	Achtzehn.
Et pour six?	Und für sechs?
Trente six.	Sechs und dreißig.
Vois-tu que tu sais multiplier.	Siehst du wohl, daß du multipliciren kannst.
Si on te donnait un florin chaque jour, combien en aurais-tu à la fin de la semaine?	Wenn man dir jeden Tag einen Gulden gäbe, wie viel würdest du am Ende der Woche haben?
J'en aurais sept.	Ich würde sieben haben.
C'est juste. Et si tu	Das ist richtig. Und wenn

en perdais deux, combien t'en resterait-il?	du zwei davon verlörest, wie viel würden dir übrig bleiben?
Cinq.	Fünf.
Tu entends aussi la soustraction, à ce que je vois.	Wie ich sehe, verstehest du auch die Subtraction.
Tiens voilà douze figues. Distribue-les à trois de tes camarades. Combien en donneras-tu à chacun?	Hier hast du zwölf Feigen. Vertheile sie unter drei von deinen Kameraden. Wie viel willst du einem jeden von ihnen geben?
J'en donnerai quatre à chacun.	Ich werde jedem vier geben.
Eh bien c'est là la division.	Nun das heißt Division.
Ainsi tu sais les quatre règles de l'arithmétique.	Du kannst also die vier Species der Rechenkunst.
Mais comment?	Aber wie?
Du moins tu en as quelques notions. C'est assez pour aujourd'hui. Va t'amuser maintenant.	Wenigstens hast du doch einige Begriffe davon. Es ist genug für heute. Belustige dich nunmehr.

16.

Ah, quels charmans petits agneaux: comme ils bêlent si joliment! Quel plaisir aurais-je à élever un agneau!	Ach, welche allerliebste Lämmer! wie sie so artig blöcken! Was für ein Vergnügen würde ich haben, wenn ich eins aufziehen könnte.

Je t'en acheterais un avec plaisir; mais nous n'avons pas d'étable.

Ich wollte dir gern eins kaufen; allein wir haben keinen Stall.

Pour cela il se trouvera bien quelque moyen.

Dafür wird sich schon ein Mittel finden.

Nous en parlerons à ton père. Dis-moi maintenant les principales qualités qui te plaisent dans les brebis.

Wir wollen mit deinem Vater davon sprechen. Sage mir jetzt einmal, was dir hauptsächlich an den Schafen gefällt.

J'aime leur air d'innocence et de simplicité, et surtout leur douceur.

Ich liebe sie, weil sie so unschuldig und einfältig aussehen, und besonders weil sie so sanft sind.

Outre cela elles sont aussi fort paisibles et patientes.
Connais-tu quelques-uns des avantages que les hommes retirent des moutons?

Außerdem sind sie auch sehr friedsam und geduldig.
Weißt du einigen Nutzen, den die Menschen von den Schafen ziehen?

Oui, ma chère mère: leur laine sert à faire le drap des nos habits: de leur peau on fabrique le parchemin, dont on fait des tambours et des soufflets pour les cuisines et pour les orgues: leurs boyaux servent à faire

Ja, liebe Mutter: aus ihrer Wolle macht man das Tuch zu unsern Kleidern: aus ihrem Felle verfertigt man Pergament zu Trommeln und Blasbälgen in die Küchen und an den Orgeln; ihre Gedärme geben die besten

les meilleures cordes d'instrumens de musique, et leurs pieds à faire de la colle. | Darmsaiten und aus ihren Füßen kocht man Leim.

Est-ce tout ce que tu en connais de précieux? | Ist das alles Nützliche, was dir vom Schafe bekannt ist?

Oui, ma chère mère. | Ja, liebe Mutter.

La viande de mouton n'est-elle pas aussi bien utile à l'homme? | Ist nicht das Hammelfleisch dem Menschen auch sehr nützlich?

Ah, c'est vrai; j'ai manqué d'oublier le gigot de mouton, qui est si bon. | Ach, es ist wahr; ich hätte bald die Schöpsenkeule vergessen, die so gut schmeckt.

Vous voyez par-là que la brebis et un des animaux le plus utiles à l'homme. Elle lui fournit la nourriture et le vêtement; et le nombre des personnes qui tirent leur entretien de la brebis est prodigieux. | Du siehst hieraus, daß das Schaf eines der nützlichsten Thiere für den Menschen ist. Es liefert ihm Nahrung und Kleidung; und die Anzahl der Personen, welche sich durch das Schaf nähren, ist außerordentlich groß.

17.

J'entends le tambour. Ce sont des singes qui passent. Venez les voir, ma chère mère. | Ich höre eine Trommel. Da gehen Affen vorbei. Wir wollen sie sehen, liebe Mutter.

Je n'aime pas les singes; ils sont d'un naturel | Ich kann die Affen nicht leiden; sie sind bösarti-

méchant, sont traîtres, malins et voleurs.

Ah! c'est bien dommage; car ils ont une drôle de mine, et leurs grimaces m'amusent. Vous m'avez promis de me raconter la fable d'un singe et d'un chat.

C'est ce que je ferai à présent:

Un singe avait mis cuire des châtaignes sous la braise, et comme il ne trouvait aucun ustensile pour les retirer, il saisit le chat de la maison, et se servit de ses pattes comme on se sert des pincettes, sans avoir égard aux cris de ce pauvre animal; car il ne pensait qu'au plaisir de manger ses châtaignes.

ger Natur, falsch und diebisch.

Das ist Schade; sie sehen so drollig aus, und ihre Fratzengesichter machen mir Vergnügen.

Du hast mir versprochen, die Fabel von einem Affen und einer Katze zu erzählen.

Das will ich jetzt thun:

Ein Affe hatte Kastanien zum braten in glühende Kohlen gelegt; und da er nichts fand, womit er sie herausholen konnte, ergriff er die Katze im Hause, und bediente sich ihrer Pfoten statt einer Feuerzange, ohne auf das Geschrei dieses armen Thiers zu achten; denn er dachte nur an das Vergnügen seine Kastanien zu essen.

18.

Que font ces gens-là, mon cher père?

Ils vont couper le blé. Regardez mes enfans

Was machen diese Leute da, lieber Vater?

Sie wollen Korn schneiden. Sehet einmal Kin-

combien un épi renferme de grains.	der, wie viel Körner in einer Aehre sind,
J'en compte soixante.	Ich zähle deren sechzig. *)
C'est beaucoup: tous ces grains viennent d'un seul.	Dieses ist viel: alle diese Körner kommen von einem Korne.
Que fait-on du blé quand il est coupé?	Was macht man mit dem Getraide, wenn es geschnitten ist?
On rassemble toutes les tiges, on en forme des gerbes, que l'on porte ensuite dans la grange.	Man sammelt alle Halmen, bindet sie in Garben, die man hernach in die Scheune fährt.
Et qu'en fait-on dans la grange?	Und was macht man in der Scheune damit?
On les bat avec des fléaux, pour faire sortir les grains de l'épi.	Da werden sie gedroschen, damit die Körner aus den Aehren fallen.

*) Wenn ein Weizenkorn jährlich nur 50 Körner giebt, so beträgt die Ernte im zweiten Jahre 2500; im dritten 125,000; im sechsten 15,625,000,000; und im zwölften Jahre 244,140,625,000,000,000,000 Körner. Nun hält ein Malter ungefähr 20,478,240 Körner; daher die zwölfjährige Ernte von einem Weizenkorne 11,921,953,497,910 Malter ausmacht. Nach dieser Rechnung könnte ein Weizenkorn, nach drei Jahren, mehr als 320 Personen auf eine Mahlzeit speisen, wobei dennoch so viele Kleien abfielen, daß davon 8 Schweine gefüttert werden könnten. 1 Pfund Korn giebt 1/2 Pfund 12 Loth Mehl und 4 Loth Kleie; aus 1 Pfund Mehl macht man 1 Pfund 10 2/3 Loth Brod, und von 100 Pfund Mehl 133 1/3 Pfund. Woher kommt es wohl, lieber kleiner Leser, daß das Korn am Gewichte weniger Mehl, und das Mehl mehr Brod giebt?

Et que fait-on de la paille?	Und was macht man mit dem Strohe?
On la donne aux chevaux, aux bœufs, aux vaches; on en fait aussi des nattes, des chapeaux, etc. Et pour le blé on le porte au moulin pour le moudre. Le meûnier le rend en farine, et le boulanger en fait du pain.	Das giebt man den Pferden, Ochsen, Kühen; man macht auch Matten davon, Hüte, ꝛc. Und was das Getreide anbelangt, das bringt man in die Mühle zum mahlen. Der Müller macht Mehl daraus, und der Bäcker Brod.
Que fait cette pauvre femme-là?	Was macht diese arme Frau da?
Elle ramasse les épis échappés aux moissonneurs; cela s'appelle *glaner*.	Sie lies't die Aehren auf, welche die Schnitter haben fallen lassen; das heißt man nachlesen oder stoppeln.
Prends, prends, pauvre femme! il faut bien que tout le monde vive.	Nimm, nimm, arme Frau! wir wollen ja alle leben.

19.

D'où vient ce nuage de poussière sur le grand chemin?	Wo kommt wohl diese Staubwolke her auf der Landstraße?
C'est un troupeau de bœufs qui passent.	Es kommt eine Heerde Ochsen vorbei.
J'en ai peur.	Ich fürchte mich vor ihnen.

Ils ne te feront aucun mal. Un seul homme suffit pour les gouverner tous, tant ils sont dociles.	Sie werden dir nichts zu leid thun. Ein einziger Mann ist hinreichend, sie alle zu leiten, so lenksam sind sie.
Où les conduit-on?	Wo treibt man sie denn hin?
On les conduit au marché, où les bouchers les attendent pour les acheter.	Man führt sie auf den Markt, wo sie die Fleischer erwarten, um sie zu kaufen.
Et pour les tuer?	Und um sie zu schlachten?
Oui, mon enfant. Et lorsqu'ils seront tués, leur viande sera vendue à nos cuisinières pour notre dîner.	Ja, mein Kind. Und wenn sie werden geschlachtet seyn, verkauft man ihr Fleisch unsern Köchinnen zu unserm Mittagessen.
Et que fait-on de leurs peaux?	Und was macht man mit ihren Häuten?
Les bouchers les vendent aux tanneurs, qui en font du cuir, nécessaire aux cordonniers pour les souliers et les bottes, et aux selliers pour les selles, les brides et le harnois.	Die verkaufen die Metzger an die Gerber, welche Leder daraus bereiten, das die Schuhmacher haben müssen, um Schuhe und Stiefel zu machen, und die Sattler, um Sättel, Zäume und Pferdsgeschirr zu verfertigen.
Que fait-on de leurs cornes?	Was macht man mit ihren Hörnern?
On en fait des peignes, des boutons, etc. On	Aus denen macht man Kämme, Knöpfe, ꝛc.

se sert aussi d'une certaine partie de leur graisse, qu'on appelle *suif*, pour faire de la chandelle.	Man bedient sich auch eines Theils von ihrem Fette, den man Unschlitt nennt, um Lichter davon zu machen.

20.

Regardez ces vaches là-bas. Comme ces pauvres animaux paraissent joyeux.	Betrachtet einmal diese Kühe da unten. Wie diese armen Thiere so vergnügt zu seyn scheinen.
Je crois que l'herbe leur est aussi agréable que des confitures le seraient pour nous.	Ich glaube, daß ihnen das Gras so angenehm ist, als uns Confect.
Sais-tu, Charlotte, de quelle grande utilité sont pour nous les vaches?	Weißt du, Lottchen, von welchem großen Nutzen die Kühe für uns sind?
J'en sais quelque chose et ce n'est pas beaucoup.	Ich weiß etwas davon, und das ist nicht viel.
Les vaches donnent du lait, qui sert à faire la crème, le beurre et le fromage.	Die Kühe geben Milch, aus welcher man Rahm (Sahne), Butter und Käse macht.
Je vous mènerai un jour à la laiterie, pour vous faire voir comment on prépare tout cela.	Ich will euch einmal in die Milchkammer führen, um euch zu zeigen, wie all das zubereitet wird.

Nous y en mangerons aussi?	Wir werden auch da etwas davon genießen?
Cela va sans dire. Les vaches nous donnent aussi les veaux, dont la viande est délicieuse. Les veaux, qui ne sont pas tués, grandissent, les uns deviennent taureaux, d'autres bœufs, et d'autres vaches.	Das versteht sich. Von den Kühen bekommen wir auch die Kälber, deren Fleisch so gut schmeckt. Diejenigen die man nicht schlachtet, werden groß: einige davon werden Stiere, andere Ochsen, und andere Kühe.
Je n'aime pas les taureaux; ils sont traîtres.	Ich liebe die Stiere nicht; sie sind falsch.
Oui, pour la plupart; c'est pourquoi il faut se méfier d'eux. La défiance est la mère de la sureté.	Ja, sie sind es meistens; deßwegen muß man ihnen auch nicht trauen. Das Mißtrauen ist die Mutter der Sicherheit.

21.

Pourquoi pleures-tu Charlotte?	Warum weinst du, Lottchen?
Voyez maman, la bosse que j'ai au front.	Sieh, Mutter, was für eine Beule ich an der Stirne habe.
Eh quoi! tu pleures pour si peu de chose?	Wie! wegen einer solchen Kleinigkeit weinst du?
C'est que cela me fait bien mal.	Es thut mir aber so wehe.

Et comment ce mal t'est-il arrivé?	Wie bist du denn zu der Beule gekommen?
Cette vilaine table! J'ai voulu passer par dessous. Elle m'a blessée à la tête.	Der garstige Tisch! Ich wollte darunter durchschlüpfen, und da habe ich mir so weh gethan.
Et tu l'appelles vilaine pour cela?	Und deßwegen nennst du den Tisch garstig?
Mais c'est qu'elle m'a fait bien du mal.	Ei, er hat mir auch so weh gethan.
Elle n'a pourtant pas bougé de sa place pour venir te frapper.	Er ist doch nicht von seiner Stelle weggegangen dich zu stoßen.
Cela est vrai; je vois que c'est ma propre faute; c'est moi qui suis allé heurter contre la table.	Es ist wahr; ich sehe, daß ich selbst Schuld daran bin: ich habe mich daran gestoßen.
C'est donc contre toi-même que tu dois être fâchée, pour avoir été si étourdie.	Auf dich selbst mußt du also unwillig seyn, weil du so unvorsichtig gewesen bist.

22.

C'est bientôt la fête de mon frère. Je ne sais que lui offrir pour bouquet.	Meines Bruders Namenstag ist bald. Ich weiß nicht, was ich ihm zum Angebinde geben soll.
Donne-lui ton petit oranger.	Gieb ihm dein Pomeranzenbäumchen.
Mon petit oranger, qui me fournit des fleurs pour tous mes bouquets?	Mein Pomeranzenbäumchen, das mir Blumen zu allen meinen Sträußen liefert?

Eh bien, donne-lui ton agneau.	Nun, so gieb ihm dein Lamm.
Mon petit agneau, qui me caresse tant et qui me suit partout!	Mein Lämmchen, das mir so schmeichelt und mir überall nachläuft!
Tu as aussi des tourterelles.	Du hast ja auch Turteltauben.
Je les ai nourries au sortir de l'œuf.	Ich habe sie vom Auskriechen aus dem Ei an gefüttert.
Ce sont les enfans à moi.	Das sind meine Kinder.
Tu n'as donc rien à donner à ton frère?	Du hast also nichts deinem Bruder zu schenken?
Pardonnez-moi, maman.	Verzeihe mir, Mama.
Et quoi donc?	Und was denn?
J'ai une bourse de soie qui est bien belle, que ma tante m'a donnée pour mes étrennes.	Ich habe einen sehr schönen seidenen Beutel, den mir die Muhme zum Neujahrsgeschenk gegeben hat.
Cela est vrai; mais . . .	Das ist wahr; aber . . .
N'est-ce pas un joli cadeau?	Ist das nicht ein artiges Geschenk?
Bien joli! mais l'agneau serait encore plus joli, et il lui ferait plus de plaisir que la bourse.	Sehr artig; allein das Lamm würde doch noch artiger seyn, und ihm mehr Vergnügen machen als der Beutel.
Eh bien, je lui ferai présent de mon petit agneau, parce que vous le souhaitez.	So will ich ihm denn mit meinem Lämmchen ein Geschenk machen, weil du es wünschest.

Fort bien, Charlotte; tu es une bonne fille.	Das ist recht, Lottchen; du bist doch ein gutes Mädchen.

23.

As-tu déjà vu le petit chien que l'on m'a donné?	Hast du schon das Hündchen gesehen, das man mir geschenkt hat?
Non, pas encore.	Nein, noch nicht.
C'est la plus drôle de petite bête qu'il y ait au monde.	Es ist das drolligste Thierchen von der Welt.
Comment s'appelle-t-il?	Wie nennt es sich?
Il ne s'appelle pas, on l'appelle.	Es nennt sich nicht; man nennt es.
Eh bien, comment l'appellez-vous donc?	Nun, wie heißest du es denn?
Comme toi.	Wie du.
Comme moi? Comment pouvez-vous donner un nom chrétien à un chien?	Wie ich? Wie magst du einem Hunde einen christlichen Namen geben?
Tu te trompes, on ne l'appelle pas *Comme moi*, mais *Comme toi.*	Du irrst dich, man heißt ihn nicht Wie ich, sondern Wie du.
Ah, je comprends. Sait-il rapporter?	Ha, nun verstehe ich es. Kann er rapportiren?
Il sait plus que cela: il saute pour les Dames, il se met en sentinelle, il donne la patte, et il attrape les souris comme un chat.	Er kann noch mehr als das: er springt über den Stock für die Damen, steht Schildwache, giebt die Pfote, und fängt Mäuse wie eine Katze.

Voilà un petit animal bien appris. Mais n'est-il pas méchant (traître)?	Das ist ein sehr gelehrtes Thierchen. Ist es aber nicht böse (falsch)?
Au contraire, il est doux et caressant.	Im Gegentheil, es ist sanft und schmeichelnd.
Quelle est sa couleur?	Was hat es für eine Farbe?
Il est noir, et ses oreilles et ses pattes sont blanches.	Es ist schwarz, und seine Ohren und Pfoten sind weiß.

24.

Tu rentres bien tard, Charlotte; où as-tu été si long-temps?	Du kommst sehr spät nach Hause, Lottchen; wo bist du so lange gewesen?
La couturière chez laquelle vous m'avez envoyée, m'a arrètée jusqu'à présent.	Die Nähterin, zu der du mich geschickt hast, hat mich lange aufgehalten.
Je crois que tu t'es amusée à causer en chemin.	Ich glaube, du hast dich unterwegs mit Plaudern aufgehalten.
Oh, je ne suis pas bavarde. J'ai acheté en revenant du savon et de l'empois pour la lessive.	O ich bin keine Plaudertasche. Ich habe im Rückweg Seife und Stärkemehl zum Waschen gekauft.
Porte ce linge sale à la buanderie.	Trage diese Wäsche in die Waschküche.
Tu pourras toi-même plisser et godronner	Du kannst morgen selbst die Handkrausen und

demain les manchettes et les tours de gorge.	Halsstreifen legen und fälteln.
J'en aurai soin.	Ich werde dafür sorgen.
As-tu compté ces nappes, ces serviettes et ces mouchoirs?	Hast du diese Tischtücher, diese Servietten und Sacktücher gezählt?
Oui, maman, le compte y est?	Ja, Mama, sie sind alle da.
Voici une cravate de ton frère, à laquelle il faut faire une reprise. Où sont ses bas?	Hier ist eine Halsbinde von deinem Bruder, die gestopft werden muß. Wo sind seine Strümpfe?
Je les ai donnés à la ravaudeuse; je n'avais pas le temps de les racommoder moi-même.	Ich habe sie der Strumpfflickerin gegeben; ich selbst hatte nicht Zeit, sie auszubessern.

25.

Achève à présent cette chemise.	Mache nun dieses Hemd vollends fertig.
Je n'ai pas une seule bonne aiguille dans mon étui.	Ich habe nicht eine einzige gute Nadel in meinem Büchschen.
Je n'en ai pas non plus sur moi. Eh bien tricote; où as-tu mis ton tricotage?	Ich habe auch keine bei der Hand. Nun, so stricke; wo hast du dein Strickzeug hingethan?
Le voici; mais je n'ai plus de coton à trois fils.	Hier ist es; allein ich habe keine dreidrähtige Baumwolle mehr.
Il y en avait pourtant	Es war ja noch ein gan-

encore un peloton entier dans ton sac à ouvrage.	zer Knaul in deinem Arbeitsbeutel.
Je ne le trouve plus.	Ich finde ihn nicht mehr.
Mets-toi donc au rouet et file; ou bien dévide ces bobines; voilà le dévidoir.	So setze dich denn an's Rädchen und spinne; oder haspele diese Spulen ab; da steht der Häspel.
Il ne fait plus assez clair pour cela.	Es ist dazu nicht mehr hell genug.
Tiens, défile ces restes de soie.	So rupfe die Federn der übrig gebliebenen Stücke Seide heraus.
J'ai mal au doigt.	Der Finger thut mir weh.
Cela n'est pas vrai; tu es une paresseuse; tu ne sera jamais une bonne ménagère.	Das ist nicht wahr; du bist faul: du wirst nie eine gute Haushälterin werden.

26.

Bon jour, Charlotte. Je ne vous attendais pas de si bonne heure.	Guten Morgen, Lottchen. Ich erwartete dich nicht so früh.
Vous m'avez commandé de me lever à six heures.	Du hast mir befohlen um sechs Uhr aufzustehen.
Avez-vous vu Henri ce matin?	Hast du Heinrichen diesen Morgen gesehen?
Non, mon cher père.	Nein, lieber Vater.
Allons voir s'il s'est levé?	Wir wollen sehen, ob er aufgestanden ist.
Je crois qu'il dort encore.	Ich glaube, er schläft noch.
Comment, petit pares-	Wie, kleiner Faulenzer!

seux! n'as-tu point de honte d'être encore au lit?	schämst du dich nicht, noch im Bette zu liegen?
Me voilà levé!	Da bin ich schon aufgestanden!
Il fait très-beau temps ce matin; nous voulons en profiter et faire une petite promenade.	Das Wetter ist diesen Morgen überaus schön; wir wollen es benutzen und einen kleinen Spaziergang machen.
Je serai de la partie. Mais où est mon déjeûner?	Da bin ich mit dabei. Wo ist aber mein Frühstück?
Tu le trouveras dans le jardin.	Das findest du im Garten.

27.

Que la matinée d'aujourd'hui est ravissante! Le soleil levant répand sa lumière bienfaisante sur les campagnes; les collines se colorent de pourpre, et le feuillage des arbres est chargé de perles de rosée. Les alouettes chantent en prenant l'essor, le réveil de la nature.	Wie entzückend ist der heutige Morgen! Die aufgehende Sonne verbreitet ihr wohlthätiges Licht über die Felder; die Hügel färben sich purpurroth, und das Laub der Bäume hängt voll Thauperlen. Die Lerchen verlassen ihre Nester und besingen, indem sie sich in die Höhe schwingen, das Erwachen der Natur.
Ah, mon cher père! que cela est superbe.	Ach, lieber Vater! wie ist das so herrlich.

Mais que sont devenues les belles étoiles que nous avons vues hier au soir?	Wo sind aber die schönen Sterne hingekommen, die wir gestern Abend gesehen haben?
Elles sont encore là: la lumière du jour les dérobe à notre vue.	Sie sind noch da: das Tageslicht entzieht sie unsern Augen.
Quand il fera nuit, les reverrai-je?	Werde ich sie wieder sehen, wenn es Nacht ist?
Oui, si le ciel n'est pas couvert de nuages.	Ja, wenn der Himmel nicht bewölkt ist.
D'où viennent les nuages?	Wo kömmt denn das Gewölk her?
Les nuages et nues se forment des vapeurs qui se resserrent et se condensent.	Das Gewölk und die Wolken entstehen von den Dünsten, die sich zusammenziehen und verdicken.
Comment cela se fait-il?	Wie geht das zu?
La condensation des vapeurs se fait, lorsque, s'étant promenées pendant quelque tems dans l'air, leur mouvement se ralentit, et leurs parties s'approchent les unes des autres, se rassemblent peu à peu et forment les nues, qui s'amoncèlent lorsqu'elles sont poussées par des vents contraires.	Die Dünste verdicken sich, wenn sie einige Zeit in der Luft herumgeflogen sind, ihre Bewegung nachläßt, und sich ihre Theile einander nahen, die sich nach und nach vereinigen und Wolken bilden, von denen sich hierauf mehrere zusammenhäufen, wenn sie von Gegenwinden getrieben werden*).

*) Der Abstand der Wolken von unserer Erdfläche ist sehr verschieden; selten beträgt er eine deutsche Meile.

Les brouillards sont aussi une espèce de nues?	Die Nebel sind auch eine Art Wolken?
Oui, mon enfant. Tant que ces particules de vapeurs sont plus deliées et plus legères que l'air qui les soutient, les nues y restent suspendues; mais si elles se rassemblent en des gouttes plus grosses et plus pesantes, leur poids les fait tomber vers la terre, où elles forment des brouillards.	Ja mein Kind. So lange diese Dunsttheilchen feiner und leichter sind als die Luft, welche sie trägt, schweben die Wolken darauf; allein wenn sie sich in größere und schwerere Tropfen vereinigen, so macht ihre Schwere, daß sie sich gegen die Erde senken und Nebel bilden.
Ainsi la différence qu'il y a entre la nue et le brouillard est, que la nue étant plus légère, s'élève et se soutient dans l'air, et le brouillard étant plus pesant, reste plus proche de la terre.	Der Unterschied also zwischen der Wolke und dem Nebel ist, daß die Wolke, die leichter ist, sich erhebt und in der Luft schwebt, und der Nebel, schwerer als die Wolke, nahe bei der Erde bleibt.
Mais qu'est-ce que c'est que le frimas?	Was ist aber der Reif?
Le frimas est un brouillard froid et épais, qui se glace en tombant, qui s'attache aux cheveux, etc. *)	Der Reif ist ein kalter und dicker Nebel, welcher im Herabfallen gefriert, der sich an die Haare hängt, ꝛc.

*) La gelée blanche, (eine andere Art Reif) ist ein dünner kalter weißer Regen, der des Morgens auf dem Grase

28.

Et la pluie d'où vient-elle?

La pluie n'est autre chose que des nues épaisses et condensées, laquelle, par sa propre pesanteur, tombe sur la terre en petites parties, qu'on appelle *gouttes d'eau.*

De quelle manière se forme la rosée?

Elle se forme d'une quantité de parties d'eau très-subtiles, qui voltigent dans un air calme et serein en forme de vapeurs, lesquelles étant condensées par la fraîcheur de la nuit, perdent peu à peu leur agitation, s'amoncèlent et retombent le matin en petites parties imperceptibles, comme une pluie très-fine et très-subtile, qui dure peu, et qui

Und wo kommt der Regen her?

Der Regen ist nichts anders als verdickte Wolken, aus welchen der Regen, durch seine eigene Schwere, in kleinen Theilchen, die man Tropfen nennt, auf die Erde herabfällt.

Wie entsteht der Thau?

Er entsteht von einer Menge sehr feiner Wassertheilchen, welche wie Dünste in der stillen heitern Luft herum fliegen, und die durch die Kühle der Nacht nach und nach ihr Hin- und Herschweben verlieren, sich vereinigen, und des Morgens in kleinen unbemerkbaren Theilchen, wie ein sehr feiner und dünner Regen herabfallen, der nicht lange anhält, und als Wassertröpfchen

---

und den Dächern ꝛc. erscheinet. Und den Reif, der sich an Bäume und Gebüsche ꝛc. anhängt, nennen die Franzosen givre.

brille en gouttes d'eau, comme des perles et des diamans sur la pointe des herbes et des feuilles.

wie Perlen und Diamanten auf der Spitze der Gräser und Blätter glänzet*).

N'est-ce pas, mon cher père, des diamans, comme ceux-ci?

Nicht wahr, lieber Vater, solche Diamanten wie diese da?

Oui, mon enfant.

Ja, mein Kind.

29.

De grâce dites-moi aussi, d'où viennent les belles couleurs qui brillent dans ces petites gouttes.

Ich bitte, sage mir doch auch, wo die schönen Farben herkommen, welche in diesen Tröpfchen glänzen.

Ce sont le rayons du soleil qui font cette admirable diversité des couleurs, qui ne sont qu'une lumière modifiée. Ces rayons réfractés dans les gouttes d'eau, réfléchissent à nos yeux avec des vibrations plus ou moins fortes, avec plus ou moins d'ombre.

Die Sonnenstrahlen machen diese bewunderungswürdige Verschiedenheit der Farben, die nichts anders sind, als ein auf mancherlei Art umgestaltetes Licht. Diese gebrochenen Strahlen in den Wassertröpfchen prallen an unsern Augen zurück, indem sie sich bald stärker oder schwächer, mit mehr oder weniger Schatten hin und her bewegen.

*) Viele neuere Naturforscher behaupten, der Thau käme nicht von oben herunter, sondern von unten aus der Erde.

Il en est de même de l'iris ou de l'arc-en-ciel, qui se forme dans les gouttes de pluie par les rayons du soleil rompus et réfléchis.	Eben so ist es auch mit dem Regenbogen, welcher sich in den Regentropfen durch die gebrochenen und zurückprallenden Sonnenstrahlen bildet.
Avec un prisme de verre on voit toutes les mêmes couleurs, qui paraissent dans l'arc-en-ciel.	Mit einem Glasprisma sieht man alle die nämlichen Farben, welche in dem Regenbogen erscheinen.
Avez-vous un tel prisme?	Hast du so ein Prisma?
En voici un.	Hier ist eins.
Ah, que de superbes couleurs!	Ach, was das für herrliche Farben sind!
Voulez-vous voir une imitation de l'iris?	Willst du eine Nachahmung vom Regenbogen sehen?
Oui, mon cher père.	Ja, lieber Vater.
Regardez ce verre d'eau, que je tiens dans ma main.	Betrachte dieses Glas Wasser, welches ich in meiner Hand halte.
Les rayons du soleil passent à travers l'eau, et — que voyez-vous dans l'ombre sur la terre?	Die Sonnenstrahlen fallen durch das Wasser, und — was siehest du im Schatten auf der Erde?
Ah, que cela est beau! J'y vois un petit iris.	Ach, was ist das so schön! Ich sehe da einen kleinen Regenbogen.
Je vous prie, donnez-moi le verre, je	Sei so gut und gib mir das Glas, ich will

veux voir, si je le peux aussi faire. — einmal sehen, ob ich es auch kann.

Tenez voilà le verre. — Da hast du das Glas.

Je n'y réussis pas. — Es will mir nicht gelingen.

Je le crois bien, vous couvrez le verre de la main. — Ich glaube es gerne, du bedeckst das Glas mit der Hand.

Il faut le tenir de façon, que les rayons du soleil passent par le haut et le fond du verre. — Du mußt es so halten, daß die Strahlen durch die Höhe und den Boden des Glases fallen.

J'y suis maintenant. — Ach, nun habe ich's.

Mais mon iris tremble. — Allein mein Regenbogen zittert.

C'est que votre main tremble. — Weil deine Hand zittert.

Mais de quelle manière se forme la grêle? — Von was entsteht aber der Hagel?

La grêle se forme, lorsque les parties de la nuée, qui commence à devenir fluide, rencontrent en tombant un air froid, qui les glace. Ces petits morceaux de glace ont la même forme et la même grosseur que les gouttes d'eau qui seraient tombées. — Der Hagel entsteht, wenn die Theile der Wolke, welche anfängt flüssig zu werden, im Herabfallen in eine kalte Luft kommen, die sie in Eis verwandelt. Diese Eisstückchen haben die Gestalt und Größe wie die Wassertropfen, die gefallen seyn würden.

30.

Puisque vous savez tout, dites-moi aussi, — Weil du doch alles weißt, so sage mir

comment se forme la neige.

auch, wie sich der Schnee bildet.

Je ne sais pas tout; cependant je vous dirai ce que j'en sais. La neige vient de ce qu'en hiver les régions de l'air sont tout-à-fait froides, et que les nuées y trouvant ce froid de toutes parts, y passent fort vite de la condensation qui peut les réduire en pluie, à celle qui peut les réduire en glace; de sorte qu'en hiver, sitôt que les nues commencent à se changer en de très-petites gouttes d'eau, chacune de ces petites parties se glace, lesquelles en se touchant les unes les autres, forment des flocons de neige.

Ich weiß nicht alles; indessen will ich dir sagen das, was ich davon weiß. Der Schnee entsteht daher, weil im Winter die Luftgegenden ganz kalt sind, und die Wolken alsdann auf allen Seiten von dieser Kälte umgeben, sehr schnell von der Verdickung, die sie in Regen verwandeln kann, in die übergehet, die vermögend ist sie zu Eis zu machen; so daß im Winter, sobald die Wolken anfangen sich in Wassertröpfchen zu verwandeln, jedes von diesen Theilchen gefrieret, und indem sie sich einander berühren, Schneeflocken bilden.

Mais pourquoi la neige est-elle blanche?

Warum ist aber der Schnee weiß?

Elle est blanche, parce que les particules de glace, qui composent ces flocons, étant dures, solides, transparentes et dif-

Er ist weiß, weil die Eistheilchen, woraus diese Flocken bestehen, hart, dicht, durchscheinend und auf verschiedene Art geordnet sind,

férement arrangées, elles nous réfléchissent la lumière de toutes parts.

und deswegen von allen Seiten das Licht zurück strahlen.

31.

Vous ne m'avez pas encore parlé du vent.

Du hast mir noch nichts vom Winde gesagt.

Le vent n'est qu'un air agité, qui se forme des vapeurs subtiles et raréfiées, qui, prenant leur cours vers un même endroit, chassent l'air avec plus ou moins de force.

Der Wind ist nichts anders als eine bewegte Luft, welche aus den feinen verdünnten Dünsten entsteht, die, wenn sie ihren Zug nach einem Orte richten, mit mehr oder weniger Gewalt die Luft fortjagen.

Mais les causes des vents?

Allein was verursacht die Winde?

Les vents ont plusieurs causes : 1) le mouvement diurne de la terre ; 2) la chaleur du soleil qui dilate l'air à l'équateur et le fait refluer vers les pôles, d'où son ressort et la pression des nues le font revenir à l'équateur ; 3) le flux et reflux des mers, qui impriment leur mouvement à notre atmosphère.

Es giebt mehrere Ursachen der Winde: 1) die tägliche Umwälzung der Erde; 2) die Sonnenhitze, welche die Luft unter der Linie ausdehnet und gegen die Pole treibt, von da sie durch ihre Spannkraft, wie auch durch den Druck der Wolken, wieder zurück strömt; 3) die Ebbe und Fluth der Meere, welche ihre Bewegungen unserm Dunstkreise mittheilt.

N'y a-t-il pas d'autres causes?	Giebt es keine andere Ursachen mehr?
Il y en a encore d'autres, dont nous parlerons une autre fois.	Es giebt noch andere, von denen wir ein andermal sprechen wollen.
Comment s'appellent ces vents impétueux dont vous nous avez déjà parlé?	Wie heißen die ungestümen Winde, wovon du uns schon gesprochen hast?
On les appelle *ouragan*.	Man nennt sie Orkan.
C'est proprement une tempête terrible et violente, formée par la contrariété de plusieurs vents impétueux, qui deviennent si furieux qu'ils renversent les maisons, déracinent les arbres, et fracassent et brisent les vaisseaux.	Dieses ist eigentlich ein erschrecklicher und heftiger Sturm, der durch den Widerstand verschiedener ungestümer Winde entsteht, die so heftig werden, daß sie Häuser umstürzen, Bäume mit den Wurzeln ausreißen, Schiffe zerschmettern und zertrümmern.
O mon Dieu! cela me fait frémir.	O Gott! das macht mich schaudern.
N'est-ce pas, vous aimez mieux le zéphir que l'ouragan?	Nicht wahr, du hast den Zephyr lieber als den Orkan?
Il n'y a point de doute. Le zéphir est un vent d'ouest doux et agréable.	Daran ist nicht zu zweifeln. Der Zephyr ist ein sanfter angenehmer Westwind.
Savez-vous aussi que dans la fable Zéphyre est l'époux de Flore?	Weißt du auch, daß in der Fabellehre Zephyr Florens Gatte ist?

Oui, vous me l'avez déjà dit.	Ja, du hast es mir schon gesagt.
Et Flore est la Déesse des fleurs.	Und Flora ist die Göttin der Blumen.

32.

Combien les gens de mer comptent-ils de vents?	Wie viel Winde zählen die Seefahrer?
Ils en comptent trente-deux; dont les quatre principaux sont ceux du nord, du sud, d'orient et d'occident.	Sie zählen deren zwei und dreißig; von welchen der Nord-, Süd-, Ost- und Westwind die vier Hauptwinde sind.
Pourquoi le vent du nord est-il plus froid, que les autres vents?	Warum ist der Nordwind kälter als die andern Winde?
Parce qu'il vient des pays froids, ou de la mer glaciale.	Weil er aus kalten Ländern, oder vom Eismeere kommt.
Le vent du sud est le plus chaud?	Der Südwind ist der wärmste?
Oui, et surtout en été, parce qu'il vient des pays plus chauds que le nôtre.	Ja, und besonders im Sommer, weil er aus Ländern kommt, die wärmer sind als das unsrige.
Et le vent d'orient est le plus sec, parce qu'il nous vient du grand continent d'Asie, où il y a peu de mers.	Und der Ostwind ist der trockenste, weil wir ihn von dem großen festen Lande von Asien bekommen, wo wenig Meere sind.
Et qu'est-ce que le vent d'occident?	Und was ist der Westwind?

Celui-ci est plus humide que les autres vents, et nous amène souvent de la pluie: parce qu'il vient de la mer atlantique, d'où il s'élève une grande quantité de vapeurs, dont se forment les nues, que ce vent nous amène.

Dieser ist feuchter als die andern Winde, und bringt uns oft Regen; weil er von dem atlantischen Meere kommt, aus welchem eine große Menge Dünste aufsteigen, von denen sich Wolken bilden, die uns dieser Wind zuführt.

Comment nomme-t-on les colonnes d'eau, qui s'élèvent quelquefois de la mer dans une nue?

Wie heißt man die Wassersäulen, die sich zu Zeiten aus dem Meere in eine Wolke erheben?

On les nomme *trombes*. Elles se forment des tourbillons, et sont fort dangereuses pour les gens de mer: car elles brisent quelquefois les vaisseaux. Les mariniers les évitent autant qu'il est possible; et quand elles s'approchent de leurs vaisseaux, ils tâchent de les chasser à coups de canon.

Man nennt sie Wasserhosen. Sie werden vom Wirbelwinde gebildet, und sind den Seefahrern sehr gefährlich; denn sie zertrümmern manchmal die Schiffe. Die Schiffer vermeiden sie so viel wie möglich; und wenn sie sich ihren Schiffen nahen, suchen sie dieselben durch Kanonenschüsse zu verjagen.

33.

Mon cher père, ayez la bonté de m'expli-

Lieber Vater, sey so gut und erkläre mir, was

quer, ce que c'est que le tonnerre.	eigentlich der Donner ist.
Le tonnerre est le plus suprenant de tous les météores.	Der Donner ist das wunderbarste Luftzeichen.
Je l'ai entendu gronder assez souvent; mais d'où vient-il?	Ich habe schon sehr oft donnern hören; allein wodurch entsteht es?
Je vais vous le dire. Figurez-vous plusieurs nues, les unes au dessus des autres, qui sont composées de vapeurs et d'exhalaisons, que la chaleur a enlevées de la terre.	Das will ich dir sagen. Stelle dir verschiedene über einander stehende Wolken vor, die aus Dünsten bestehen, welche die Hitze von der Erde aufgezogen hat.
Et cela produit le tonnerre?	Und das erzeugt den Donner?
Patience. Figurez-vous les nues de dessus, poussées et contraintes par un coup de vent, de descendre sur les nues de dessous, sans que celles-ci puissent descendre, par ce qu'elles sont soutenues à quelque distance de la terre par un vent inférieur, et par les causes ordinaires qui les tiennent suspendues.	Geduld. Denke dir die obern Wolken von einem Windstoße fortgetrieben und gezwungen sich auf die untern Wolken herabzulassen, ohne daß diese sich senken können, weil sie in einiger Entfernung von der Erde von einem untern Winde und durch die gewöhnlichen Ursachen, welche sie schwebend erhalten, getragen werden.
Je me figure tout cela.	Ich stelle mir all dieses vor.
Alors l'air qui est entre	Wenn alsdann die Luft,

la nuée de dessus et celle de dessous étant chassé de sa place, celui qui est vers les extrémités des deux nues échappe le premier, et donne ainsi moyen aux extrémités de la nue de dessus, de s'abaisser un peu plus que ne fait le milieu, et d'enfermer une grande quantité d'air, lequel, sortant par un passage assez étroit et irrégulier qui lui reste, lui fait faire un grand bruit en s'échappant avec violence.

welche zwischen der obern und der untern Wolke ist, von ihrer Stelle fortgetrieben wird, so fährt diejenige, welche gegen die äußern Enden der beiden Wolken ist, zuerst heraus, und verursacht dadurch, daß sich das äußerste Ende der obern Wolke etwas mehr als der mittlere Theil herabsenkt und eine große Menge Luft einschließt, welche, indem sie durch eine kleine, ihr noch übrig gebliebene unregelmäßige Oeffnung heftig herausfährt, einen starken Knall verursacht.

Ainsi on peut quelquefois entendre le bruit du tonnerre, sans voir aucun éclair?

Man kann demnach manchmal das Rauschen des Donners hören, ohne einen Blitz zu sehen?

Oui. Mais si les exhalaisons de soufre et de nitre, qui se rencontrent quelquefois entre deux nues, viennent à s'enflammer par une agitation violente, cette flamme se communique promptement à tout ce qu'il

Ja. Wenn aber die Schwefel- und Salpeterdünste, welche manchmal zwischen zwei Wolken auf einander stoßen, sich durch eine heftige Bewegung entzünden, so theilt sich diese Flamme schnell allem, was um sie her-

y a de combustible autour d'elle, rarefie extraordinairement l'air, et produit des éclairs: ce qui fait qu'au lieu d'un simple grondement de tonnerre, on entend un bruit qui éclate effroyablement, et que tout l'air parait en feu.	um brennbar ist, mit, dehnt außerordentlich die Luft auseinander, und erzeugt Blitze; welches alsdann macht, daß man, anstatt eines bloßen Donnergeräusches, einen schrecklichen Knall hört, und daß die Luft in Feuer zu stehen scheint.
Cela me fait peur.	Das macht mir Furcht.
Il ne faut pas en avoir peur. Et comme les exhalaisons, poussées et agitées de tous côtés, peuvent s'enflammer, sans que la nue supérieure tombe assez violemment sur l'inférieure pour faire du bruit; il est possible, que nous voyons des éclairs sans entendre le tonnerre.	Man muß sich davor nicht fürchten. Und da die von allen Seiten getriebenen und bewegten Dünste sich entzünden können, ohne daß die obere Wolke heftig genug auf die untere fällt, um einen Knall zu verursachen; so kann es geschehen, daß wir Blitze sehen, ohne den Donner zu hören.
J'ai déjà vu assez souvent des éclairs, sans entendre tonner.	Ich habe schon sehr oft blitzen sehen, und keinen Donner gehört.
Maintenant vous en savez la raison.	Jetzt weißt du die Ursache.

34.

Mais d'où vient le grondement du tonnerre?	Woher kommt aber das Rollen des Donners?

La continuation et la répétition du tonnerre viennent d'une espèce d'écho, qui se fait dans les nues, à quoi peuvent aussi contribuer plusieurs corps durs qui sont sur la terre, qui nous renvoient ces roulades, que l'on entend après un grand coup de tonnerre.

Das Fortrollen und das Wiederholen des Donners kommt von einer Art von Wiederhall in den Wolken her, wozu auch verschiedene harte Körper auf der Erde beitragen können, die uns das Fortrollen, welches man nach einem heftigen Donnerschlage hört, zurückschicken.

Mais qu'est-ce que c'est que la foudre?

Was ist aber eigentlich der Donnerstrahl?

Lorsque le feu du tonnerre est poussé violemment vers la terre; et qu'il y fait quelque fracas, on lui donne le nom de *foudre.* Elle tue quelquefois des hommes et des animaux, elle brûle et renverse des arbres et des édifices et met le feu par tout où elle passe?

Wenn das Feuer des Donners heftig gegen die Erde getrieben wird, und da etwas zerschmettert, nennt man dieses Feuer Donnerstrahl. Er tödtet zuweilen Menschen und Thiere, verbrennt und reißt Bäume und Gebäude um, und zündet alles an, wo er durchfährt.

Peut-on savoir où le tonnerre est, quand il fait un orage?

Kann man bei einem Ungewitter wissen, wo der Donner ist?

On peut savoir où il est, en remarquant combien de fois le pouls bat entre l'é-

Man kann wissen wo er ist, indem man bemerkt, wie vielmal der Puls zwischen dem Blitze und dem

clair et le bruit. S'il bat six fois, la foudre est à environ 6000 pas, cinq fois, à 5000 pas, quatre fois, à 4000 etc.	Knalle ſchlägt. Wenn er ſechs Mal ſchlägt, ſo iſt der Donner ohngefähr 6000 Schritte entfernt; bei fünf Mal, 5000 Schritte, bei vier Mal 4000, ꝛc.
D'où vient cela?	Woher kommt das?
C'est que le bruit, qui vient successivement de l'endroit, où est le tonnere, part au même tems que l'éclair; et selon les expériences qu'on en a faites, il fait environ mille pas pendant un battement de pouls, ou dans une seconde.	Daher, weil der Knall, der nach und nach von dem Orte kommt, wo der Donner iſt, zu gleicher Zeit mit dem Blitze abfährt; und nach den Verſuchen, die man angeſtellt hat, durchläuft der Schall während eines Pulsſchlages, oder einer Secunde, eine Strecke von tauſend Schritten.
Ainsi dès qu'on a vu l'éclair, le danger est passé?	Sobald man alſo den Blitz geſehen hat, iſt die Gefahr vorüber?
Celui qui voit l'éclair n'a rien à craindre du coup de tonnerre qui suit, quelque effroyable qu'il soit.	Wer den Blitz ſieht, hat nichts von dem darauf folgenden Donnerſchlag zu befürchten, ſo ſchrecklich er auch praſſeln mag.
N'y a-t-il pas quelques moyens pour se garantir de la foudre?	Gibt es nicht einige Mittel ſich vor dem Donnerſtrahl zu ſchützen?
Il y en a de très-efficaces; par exemple les paratonnerres, dont	Es gibt deren ſehr gute: z. B. die Wetterableiter, womit viele Häu-

beaucoup de maisons sont munies. Et puis, si l'on se trouve en rase campagne pendant un orage, il ne faut jamais se placer sous un arbre, pour se mettre à l'abri de la pluie.	ser versehen sind. Ferner, wenn man sich bei einem Ungewitter auf freiem Felde befindet, muß man sich nie unter einen Baum stellen, um sich vor dem Regen zu schützen.
Pourquoi non, mon cher père?	Warum nicht, lieber Vater?
Parce que l'exhalaison de l'homme se communique à l'arbre qui attire alors la foudre.	Weil die Ausdünstung des Menschen sich dem Baume mittheilt, der alsdann den Donnerstrahl an sich zieht.
Il est donc nécessaire de savoir cela?	Es ist also nöthig, daß man das weiß?
Très-nécessaire, comme vous pensez bien.	Sehr nöthig, wie du leicht denken kannst.
Y a-t-il encore d'autres moyens, pour se garantir de la foudre?	Gibt es noch andere Mittel sich vor dem Donner zu schützen?
Oui, ma chère fille, il y en a d'autres, par ex. quand un orage passe par dessus nos têtes, il faut avoir soin de se tenir au milieu de la chambre où l'on se trouve, et ouvrir la porte ou une fenêtre; mais jamais l'une et l'autre en même-tems.	Ja, liebe Tochter, es gibt noch andere, z. B. wenn ein Gewitter über uns wegzieht, muß man sich mitten in dem Zimmer, worin man sich befindet, aufhalten, und die Thür oder ein Fenster öffnen; allein nie beide zugleich.
Pourquoi?	Warum?

Parce que cela ferait passer le vent par la chambre, et un courant d'air pourrait y conduire la foudre.	Weil dies machen würde, daß der Wind durch das Zimmer bliese und eine Zugluft leicht den Donnerstrahl hineinleiten könnte.
Avec cette précaution, on n'est pas exposè à être étouffé par la vapeur du soufre de la foudre, ni à en être frappé, quand elle tomberait sur la maison; car elle passe toujours le long de la muraille.	Mit dieser Vorsicht, ist man nicht der Gefahr ausgesetzt von dem Schwefeldunst des Donnerstrahls zu ersticken, noch erschlagen zu werden, wenn er auf das Haus fiele; denn er läuft immer längst der Wand hinab.

35.

Entrons maintenant dans la chambre. Je vous ferai voir quelque chose qui a relation à ce dont nous parlons.	Wir wollen jetzt in das Zimmer gehen. Ich will euch etwas zeigen, das Bezug hat auf das, wovon wir reden.
Ah, que cela sera joli!	Ach, das wird etwas Artiges sein!
Mais que voulez-vous faire de ces lumières?	Was willst du aber mit diesen Lichtern machen?
Vous le verrez dans le moment.	Das sollt ihr im Augenblick sehen.
Fermez les volets.	Macht die Fensterladen zu.
Pourquoi?	Warum?
Pour mieux voir.	Damit wir besser sehen.
Maintenant je vais éteindre une de ces deux lumières et je	Jetzt will ich eins von diesen beiden Lichtern ausblasen, und es un-

la tiendrai sous celle qui n'est pas éteinte. —

ter das brennende halten. —

Voyez-vous, comme la fumée de la lumière éteinte monte, et se communique à la lumière que je tiens par dessus?

Seht ihr, wie der Rauch von dem ausgeblasenen Lichte in die Höhe steigt, und sich dem brennenden, welches ich darüber halte, mittheilt?

Que vois-je! la flamme descend et allume la chandelle éteinte.

Was sehe ich! die Flamme hüpft herab, und zündet das ausgeblasene Licht an.

Il en est de même de la fumée qui sort de nos cheminées. Elle attire la foudre, et lui sert de guide.

Eben so ist es auch mit dem Rauche, der aus unsern Schornsteinen steigt. Er zieht den Wetterstrahl an und dient ihm zum Leiter.

Ah! voilà la raison pourquoi vous ne voulez pas, qu'il y ait du feu sur le foyer, quand il fait de l'orage.

Ach, deswegen willst du nicht haben, daß Feuer auf dem Heerde sey, wenn ein Gewitter ist.

Vous l'avez deviné; car il n'y a pas de feu sans fumée.

Du hast es errathen; denn es gibt kein Feuer ohne Rauch.

Mon cher père, dites-moi maintenant ce que c'est que les météores ignés.

Lieber Vater, jetzt sage mir doch auch, was die feurigen Lufterscheinungen sind.

Ce sont des matières nitreuses, sulfureuses, métalliques, qui s'en-

Dieses sind salpetrige, schwefelichte, metallische Materien, die sich durch

fiamment par leurs mélanges, et qui forment dans l'air ces phénomènes, qu'on appelle *trainées de feu*, ou *étoiles tombantes*.

De là viennent aussi ces globes de feu, qui se dissipent promptement, et ces feux follets, dont je vous ai déjà parlé.

ihre Vermischung entzünden, und in der Luft diese Erscheinungen bilden, welche man Sternschnuppen nennt.

Daher entstehen auch diese Feuerkugeln, welche plötzlich wieder zerfahren, und jene Irrlichter, von denen ich euch gesagt habe.

36.

Vous m'avez dit l'autre jour que le soleil est un million de fois plus gros que la terre, et cependant il nous paraît si petit.

Son grand éloignement de nous en est la cause. Regardez un peu ce château situé sur cette montagne là; il ne nous paraît pas plus grand qu'un œuf, et cependant il est beaucoup plus grand que notre maison.

Avez-vous déjà été dans ce château?

Oui, plusieurs fois.

Du hast mir neulich gesagt, daß die Sonne eine Million Mal größer sey als die Erde, und doch scheint sie uns so klein.

Ihre große Entfernung von uns verursacht das. Sieh' einmal das Schloß an, welches da auf diesem Berge liegt, es scheint uns nicht größer als ein Ei zu sein, und es ist doch viel größer als unser Haus.

Bist du schon in diesem Schlosse gewesen?

Ja, schon verschiedene Mal.

Plus un objet est éloigné de nous, plus il nous paraît petit.

Je mehr ein Gegenstand von uns entfernt ist, desto kleiner scheint er zu seyn.

Il faut donc que le soleil soit bien éloigné de nous.

Die Sonne muß demnach sehr weit von uns entfernt seyn.

Son éloignement de nous est si grand, qu'un boulet, qui irait de la terre au soleil, et qui conserverait toujours sa première vîtesse, employerait vingt-cinq ans pour y arriver.

Ihre Entfernung von uns ist so groß, daß eine Kanonenkugel, die von der Erde nach der Sonne ginge, und immer ihre erste Geschwindigkeit behielte, 25 Jahre brauchen würde bis sie hinkäme.*)

Vous m'étonnez; mais qui a calculé cela?

Es ist außerordentlich; allein wer hat es berechnet?

Les astronomes ont des machines, pour mesurer la distance.

Die Sternkundigen haben Maschinen um den Abstand zu messen.

De quelle grosseur est proprement la terre?

Wie groß ist eigentlich die Erde?

Figurez-vous une boule, qui a 5400 lieues d'Allemagne de circonférence, et 1705 lieues de diamètre. Telle est la grosseur de notre globe.

Stelle dir eine Kugel vor, die 5400 deutsche Meilen im Umfange, und 1705 im Durchschnitt hat. Dieses ist die Größe unserer Erdkugel.

---

*) Eine Kanonenkugel durchläuft hundert Klafter in einer Secunde. Eine Klafter ist eine Länge von sechs Schuh. Die Entfernung der Sonne von der Erde beträgt 21,000,000 Meilen.

Où va le soleil, quand il se couche chez nous?	Wo geht die Sonne hin, wenn sie bei uns untergeht?
Alors il se lève dans d'autres pays, par ex. en Amérique, pour y porter le jour.	Da geht sie in andern Ländern, z. B. in Amerika, auf, und bringt dorthin den Tag.
Et quand il se couche en Amérique, il se lève chez nous, n'est-il pas vrai?	Und wenn sie in Amerika untergeht, geht sie wieder bei uns auf, nicht wahr?
Vous l'avez deviné.	Du hast es errathen.
Ainsi la nuit court continuellement après le jour?	Die Nacht läuft also beständig dem Tage nach?
Oui, depuis le commencement du monde. Et la nuit n'atteint jamais le jour, parce que le crepuscule est toujours entre elle et lui.	Ja, seitdem die Welt steht. Und die Nacht erreicht nie den Tag, weil immer die Dämmerung zwischen ihr und demselben ist.

37.

La lune est-elle aussi plus grande que la terre?	Ist der Mond auch größer als die Erde?
Non, ma fille, elle est cinquante fois plus petite que la terre.	Nein, mein Töchterchen, er ist fünfzig Mal kleiner als die Erde.
Cependant elle me paraît aussi grande que le soleil.	Doch scheint er mir eben so groß als die Sonne zu seyn.
C'est qu'elle est beau-	Das kommt daher, weil

coup plus proche de nous que le soleil.	er viel näher bei uns ist als die Sonne.
Un boulet, qui irait de la terre à la lune, n'employerait que vingt-trois jours et demi pour y arriver.	Eine Kanonenkugel, die von der Erde nach dem Mond abginge, würde nur drei und zwanzig und einen halben Tag brauchen, um hin zu kommen. *)
Y a-t-il aussi des hommes dans la lune?	Sind auch Menschen im Monde?
C'est ce qu'on ne sait pas, par ce que personne n'y a encore été.	Das weiß man nicht, weil noch niemand da gewesen ist.
Croyez-vous qu'il y en ait?	Glaubst du, daß es deren darin giebt?
Il est à présumer, qu'elle est habitée; car on a vu sur la lune, à l'aide du télescope, des taches ambulantes, qui se dissipaient; ce qui fait penser que	Es ist zu vermuthen, daß er bewohnt ist; denn man hat, mit Hülfe des Sehrohrs,**) auf dem Monde herumziehende Flecken gesehen, die sich zertheilen; dieses hat

*) Die mittlere Entfernung des Mondes von der Erde beträgt 51,353 deutsche Meilen. Auf seiner uns zugewandten Seite zählt man mit Hülfe guter Sehröhre mehr als 6000 Berge, von denen viele auf der Mondkarte ihren Namen haben; z. B. einer heißt Wilhelm, ein anderer Katharina, ꝛc. Es giebt da Berge, die 25,000 Fuß hoch sind.

**) Das Herschel'sche Riesen-Teleskop ist 40 Fuß lang, und 4 Fuß 10 Zoll weit; es wiegt 5000 Pfund, vergrößert einen Gegenstand mehr als 8000 Mal und hat bei 24,000 Gulden gekostet.

ce sont des nues, qui se résolvent en pluie.	auf den Gedanken gebracht, daß es Wolken sind, die sich in Regen auflösen. *)
Que voulez-vous dire par là? ces nues et cette pluie, ne sont pas des habitans.	Was willst du damit sagen? diese Wolken und dieser Regen sind keine Bewohner.
Vous avez raison; mais de là on a conclu avec vraisemblance, que ces pluies servent à faire germer des plantes, destinées à nourrir les habitans de cette planète.	Du hast recht; allein man hat daher mit Wahrscheinlichkeit geschlossen, daß diese Regen zum Wachsthume der Pflanzen dienen, welche zur Nahrung der Bewohner dieses Planeten bestimmt sind.
Croyez-vous que ces habitans soient faits comme nous?	Glaubst du, daß diese Bewohner so gestaltet sind wie wir?
C'est ce qu'on ignore. Il y a peut-être des créatures, dont nous ne saurions nous faire aucune idée.	Das weiß man nicht. Es sind vielleicht Geschöpfe da, von denen wir uns gar keine Vorstellung machen können.
Vous nous avez montré un soir la voie lactée; mais j'ai oublié ce que c'est.	Du hast uns eines Abends die Milchstraße gezeigt; allein ich habe vergessen, was es eigentlich ist.
La voie lactée, qu'on nomme aussi *le che-*	Die Milchstraße, auch Jacobsstraße ge-

*) Verschiedene neuere Astronomen behaupten, der Mond habe keinen Dunstkreis.

min Saint-Jacques, est un amas d'étoiles, qui font comme une espèce de trace blanche et lumineuse dans le ciel.

nannt, ist eine Menge Sterne, welche einen weißen hellen Streif am Himmel bilden.

38.

Les planètes sont des étoiles?

Die Planeten sind Sterne?

Oui, ma fille. Les étoiles se divisent en étoiles fixes, et en planètes ou étoiles errantes. Les premières sont toujours à la même distance les unes des autres, et les secondes ne conservent pas toujours cette même distance, soit entr'elles, soit par rapport aux étoiles fixes.

Ja, meine Tochter. Die Sterne werden eingetheilt in Fixsterne, und in Planeten oder Wandelsterne. Die ersten sind immer in der nämlichen Entfernung von einander, und die zweiten behalten nicht immer die nämliche Entfernung, sowohl unter sich, als gegen die Fixsterne.

Les étoiles sont beaucoup plus petites que la lune?

Die Sterne sind viel kleiner als der Mond?

A ce qu'il vous paraît; il y en a beaucoup qui surpassent la terre en grosseur.

Wie es dir scheint; es giebt deren viele, welche die Erde an Größe übertreffen.

Elles sont donc encore plus éloignées de nous que la lune?

Sie sind also noch weiter von uns entfernt als der Mond?

Beaucoup plus.	Viel weiter.
La terre que nous habitons est-elle une planète?	Ist die Erde, welche wir bewohnen, ein Planet?
Oui, une planète, ou étoile errante.	Ja, ein Planet, oder Wandelstern.
Je ne comprends pas bien la différence qu'il y a entre une étoile fixe et une planète ou étoile errante.	Ich begreife noch nicht recht den Unterschied zwischen einem Fixsterne und einem Planeten oder Wandelsterne.
Une étoile fixe est un soleil, qui tourne autour de lui-même, qui met en mouvement les planètes, lesquelles reçoivent et renvoient sa lumière.	Ein Fixstern ist eine Sonne, die sich um sich selbst dreht *), die Planeten in Bewegung setzt, die von ihr Licht empfangen und zurückwerfen.
Ces soleils dont vous me parlez, sont-ils aussi grands que le nôtre?	Sind diese Sonnen, wovon du mir sprichst, auch so groß als die unsrige?
Il y en a qui surpassent en grosseur celui qui nous éclaire.	Es giebt deren, welche diejenige, die uns beleuchtet, an Größe übertreffen.
J'ai déjà entendu parler de planètes secondaires. Que veut dire le mot *secondaire?*	Ich habe schon von Nebenplaneten gehört. Was will man damit sagen?
Il y a deux-sortes de pla-	Die Planeten werden in

*) Unsere Sonne dreht sich einmal um sich selbst in 25 und einem halben Tage; und ihre Strahlen, welche die ganze Natur beleben, brauchen nur 8 Minuten, um zu uns zu gelangen.

nètes: les premières et les secondaires. Les premières sont celles qui tournent autour d'un soleil, et les secondaires ne tournent autour d'un soleil, qu'à la suite d'une planète qui est le centre de leur mouvement, comme la lune et les satellites de Jupiter et de Saturne.	Haupt- und Nebenplaneten eingetheilt. Hauptplaneten sind solche, die sich um eine Sonne bewegen, und die Nebenplaneten haben zum Mittelpunkt ihrer Bewegung keine Sonne, sondern einen Planeten, als wie der Mond und die Trabanten Jupiters und Saturns. *)
Ainsi la terre tourne autour du soleil, et la lune autour de la terre?	Die Erde dreht sich also um die Sonne, und der Mond um die Erde?
Juste. La terre fait son cercle autour du soleil en 365 jours et à peu près 6 heures, et en 24 heures elle tourne une fois autour de son axe.	Richtig. Die Erde macht ihren Kreislauf um die Sonne in 365 Tagen und beinahe 6 Stunden, und in 24 Stunden dreht sie sich einmal um ihre Axe. **)

*) Saturn macht seinen Kreislauf um die Sonne in 48 Jahren. Eine Kanonenkugel würde 200 Jahre brauchen, bis sie hinkäme.

**) Diese 6 Stunden betragen in 4 Jahren einen Tag, der alsdann dem Jahre hinzugefügt wird und das Schaltjahr von 366 Tagen macht, ꝛc. Da sich die Erde in 24 Stunden einmal um sich selbst bewegt, so rücken wir, sammt unsern Häusern, jede Stunde 225 Meilen weiter. Ihre kreisförmige Bahn um die Sonne hat 131 Millionen Meilen im Umfange. Sie legt daher auch in jeder Stunde 14,944 Meilen, und in jeder Secunde 4$^1/_{10}$ Mei-

Et c'est par le mouvement diurne de la terre que se fait le jour et la nuit, l'été et l'hiver, le printemps et l'automne. A l'occasion je vous ferai voir moyennant un globe terrestre et une lumière, comme tout cela se fait.

Und die tägliche Umwälzung der Erde macht Tag und Nacht, Sommer und Winter, Frühling und Herbst.*) Bei Gelegenheit will ich euch zeigen mit einer Erdkugel und einem Lichte, wie all das zugeht.

Ah, que cela sera joli!

Ach, das muß schön seyn!

J'ai aussi une petite boule jaune, qui représentera la lune; et vous la verrez pleine, son croissant et son déclin.

Ich habe auch eine kleine gelbe Kugel, die den Mond vorstellen wird; und ihr werdet den Vollmond sehen, sein Zu- und Abnehmen.

N'est-il pas vrai, mon cher père, la lune est le satellite de la terre?

Nicht wahr, lieber Vater, der Mond ist der Trabant der Erde?

---

len zurück. Wir fühlen diese stäte Bewegung nicht, weil die Luft, welche die Erde umgibt, sich zugleich mit bewegt. Der Umfang der Bahn des Mondes um die Erde enthält 322,600 Meilen, und da er diesen Weg in 650 Stunden zurückgelegt, so folgt, daß er in einer Stunde 492, und in einer Minute 8¼ Meilen fortrückt.

*) Vom kürzesten bis zum längsten Tage senkt sich die Erdkugel jeden Tag einen Grad (15 deutsche Meilen) nordwärts von der Sonne, und vom längsten bis den kürzesten täglich einen Grad südwärts. Dieser mehr oder weniger schiefe Stand der Erde gegen die Sonne verursacht die vier Jahreszeiten. Wir sind also jeden Tag 15 Meilen der Sonne näher, oder 15 Meilen weiter von ihr entfernt; wodurch jeder Tag bei uns 2½ Minuten zu- oder abnimmt.

Oui, mon enfant. Jupiter a quatre satellites, Saturne en a sept, et Uranus en a huit.	Ja, mein Kind. Jupiter hat vier Trabanten (Monde), Saturn sieben, und Uranus hat deren acht.
Combien compte-t-on de planètes?	Wie viel Planeten zählet man?
Le nombre des premières, qui tournent autour de notre soleil, se monte à onze, savoir : Mercure, Vénus, la Terre, Mars, Vesta, Junon, Cérès, Pallas, Jupiter, Saturne et Uranus.	Die Anzahl der Hauptplaneten, die sich um unsere Sonne bewegen, beläuft sich auf elf, nämlich: Mercur, Venus, die Erde, Mars, Vesta, Juno, Ceres, Pallas, Jupiter, Saturn und Uranus.
Et toutes ces planètes sont-elles habitées?	Und sind alle diese Planeten bewohnt?
On le croit, parce que ce sont des corps comme la terre et la lune.	Man glaubt es, weil es Körper sind wie die Erde und der Mond.
Ne savez-vous donc rien à me raconter de ces habitans?	Kannst du mir denn nichts von diesen Einwohnern erzählen?
Rien du tout.	Gar nichts.
Les comètes sont aussi des planètes?	Die Kometen sind auch Planeten?
Oui, ce sont aussi des planètes; mais qui décrivent des cercles allongés, qu'on appelle *ellipses*; elles ne sont visibles pour nous que lorsqu'elles parviennent à celle	Ja, das sind auch Planeten, welche aber längliche Bahnen beschreiben (ziehen), die man Ellipsen nennt; sie werden uns nur da sichtbar, wo sie den Theil ihrer Bahn erreichen,

des extrémités de leur cercle, qui est la plus près de nous et du soleil. Elles exhalent une quantité de vapeurs, qu'on appelle leur queue (chevelure).

in welchem sie uns und der Sonne am nächsten sind. Sie dünsten eine große Menge Dämpfe aus, die man ihren Schweif nennt.

39.

J'aime mieux la lune que les autres planètes, à cause de sa douce lumière, et parce qu'elle est le satellite de notre terre. Mais pourquoi ne la voit-ont pas toutes les nuits?

Ich habe den Mond lieber als die andern Planeten, wegen seines sanften Lichtes, und weil er der Trabant unserer Erde ist. Warum sieht man ihn aber nicht alle Nächte?

La lune tire toute sa lumière du soleil, qui en éclaire toujours une moitié, laquelle n'est pas en tout tems tournée de notre côté; et enfin la lune change continuellement de position par rapport au soleil et à la terre, ce qui fait, qu'elle se lève chaque jour à peu près une heure plus tard que le précédent.

Der Mond bezieht all sein Licht von der Sonne, die immer eine Hälfte von ihm beleuchtet, welche aber nicht zu allen Zeiten gegen uns zugewendet ist; und da der Mond auch beständig seine Stellung sowohl gegen die Sonne als gegen die Erde verändert, so macht das, daß er jeden Tag ungefähr eine Stunde später als den vorhergehenden aufgeht.

Je l'ai aussi déjà remarqué.	Ich habe es auch schon bemerkt.
Quand nous ne voyons qu'une partie, ou une bordure lumineuse de la lune, on l'appelle le *croissant*, qui augmente jusqu'à la moitié; c'est ce qu'on nomme le *premier quartier*.	Wenn wir nur einen Theil vom Monde sehen, oder einen leuchtenden Rand, so nennt man es den zunehmenden Mond, welcher bis zur Hälfte wächst; und dies nennet man das erste Viertel.
Et qu'est-ce que l'on nomme la pleine lune?	Und was heißt man Vollmond?
C'est quand toute sa rondeur est illuminée.	Wenn seine ganze Rundung erleuchtet ist.
Après cela vient le dernier quartier?	Hierauf folgt das letzte Viertel?
Oui. Quand la lune est dans son pleine, sa lumière diminue chaque jour un peu jusqu'à la moitié; c'est ce qu'on nomme le *dernier quartier*.	Ja. Wenn der Mond voll ist, so nimmt jeden Tag sein Licht ein wenig bis zur Hälfte ab; welches man das letzte Viertel nennt.
Enfin ce déclin augmente au point, que nous ne voyons plus cette planète pendant la nuit; et c'est alors *la nouvelle lune*.	Endlich geht dieses Abnehmen so weit, daß wir diesen Planeten bei Nacht nicht mehr sehen: und das heißt man Neumond.
Ces divers aspects s'appellent les phases de la lune, et leur révolution se fait en	Diese verschiedenen Scheine heißen Phasen (Lichtwechsel), und ihr Umlauf geschieht in neun

vingt-neuf jours et demi, pendant lesquels elle tourne une fois autour de son axe.

und zwanzig und einem halben Tage, während welchen er sich einmal um sich selbst bewegt.

J'aime fort à me promener au clair de lune. Sa lumière empruntée est si douce.

Ich gehe sehr gern beim Mondscheine spazieren. Sein geborgtes Licht ist so sanft.

40.

Vous ne m'avez pas encore parlé des éclipses

Du hast mir noch nichts von den Finsternissen gesagt.

Les éclipses de soleil n'arrivent que quand la lune est située entre la terre et le soleil; alors elle intercepte la lumière qui devrait venir du soleil à la terre.

Die Sonnenfinsternisse ereignen sich nur, wenn der Mond zwischen der Erde und der Sonne steht; alsdann fängt er das Licht auf, welches von der Sonne auf die Erde kommen sollte.

De là il s'ensuit que les éclipses du soleil ne sont pas, à proprement parler, de véritables éclipses de soleil, parce que le soleil ne perd rien de sa lumière; mais que la terre se trouve privée de celle du soleil par l'interposition de la lune.

Hieraus folgt, daß die Sonnenfinsternisse eigentlich keine Finsternisse der Sonne sind, weil die Sonne nichts von ihrem Lichte verliert, sondern die Erde des Sonnenlichtes durch den Zwischenstand des Mondes beraubt wird.

Et les éclipses de lune quand arrivent-elles?

Und wann ereignen sich die Mondfinsternisse?

Elles arrivent, lorsque la terre. étant située directement entre la lune et le soleil, empêche par là le soleil, d'éclairer la lune.	Diese ereignen sich, wenn die Erde gerade zwischen den Mond und die Sonne zu stehen kommt, und dadurch die Sonne verhindert, den Mond zu bescheinen.
Et on sait toujours auparavant, quand cela doit arriver?	Und man weiß immer vorher, wenn das geschehen wird?
Les astronomes prédisent les éclipses avec tant de justesse, qu'une erreur de quelques minutes passe parmi eux pour une erreur très-considérable.	Die Sternkundigen sagen so genau die Finsternisse vorher, daß ein Irrthum von etlichen Minuten bei ihnen für einen sehr beträchtlichen gehalten wird.
Que les œuvres de Dieu sont grandes!	Wie groß sind die Werke Gottes?
Adorons cet Ètre suprême, qui a tout créé, qui gouverne tout, auquel nous devons notre existence et notre conservation, et par la bonté duquel nous respirons.	Laßt uns dieses höchste Wesen anbeten, welches Alles erschaffen hat, das Alles regiert, dem wir unser Daseyn und unsere Erhaltung zu verdanken haben, und durch dessen Güte wir athmen.

41.

On reconnaît aussi la grandeur de Dieu dans les plus petits objets, que nous ne voyons que par le moyen des microscopes.	Man erkennt auch die Größe Gottes in den kleinsten Gegenständen, die wir nur durch Hülfe des Vergrößerungsglases sehen.

Ayez la bonté de me l'expliquer.	Erkläre mir das gefälligst.
Par le microscope on aperçoit dans une goutte de vinaigre un nombre innombrable de petits animaux, qui se meuvent avec une rapidité incroyable.	Durch das Mikroscop erblickt man in einem Tropfen Essig eine unzählbare Anzahl Thierchen, die sich mit einer unglaublichen Schnelligkeit herumtreiben.
Ce sera jolie à voir.	Das muß artig anzusehen seyn.
Chacun de ces petits animaux est mille fois plus petit qu'un ciron, qui est le plus petit animal qu'on puisse voir sans le secours d'un microscope; et néanmoins c'est un corps qui vit, qui se nourrit, qui doit avoir des muscles, des vaisseaux conformes aux veines et aux nerfs, et un cerveau pour distribuer les esprits animaux.	Jedes von diesen Thierchen ist tausend Mal kleiner als eine Reitlaus, die das kleinste Thierchen ist, welches man ohne Hülfe des Mikroscops sehen kann; und doch ist es ein Körper, der lebt, der sich nährt, welcher Muskeln und Gefäße haben muß, die mit den Adern und Nerven übereinstimmen, und ein Gehirn um die Lebensgeister zu vertheilen.
De grâce, faites-moi voir de ces petits animaux.	Bitte, zeige mir solche Thierchen.
C'est ce que je pourrai faire aujourd'hui.	Das kann heute noch geschehen.
Une tâche de moisissure de la grosseur d'un grain de sable,	Ein Schimmelfleck so groß wie ein Sandkorn, erscheint unter dem Mi-

paraît dans le microscope comme un amas de plusiers plantes très-distinctes, dont les unes ont des fleurs les autres des fruits. Il y en a qui n'ont que des boutons à demi-ouverts, et d'autres qui sont fanées.	kroscop wie ein Haufen sehr deutlicher Pflanzen, wovon einige blühen, und andere Früchte tragen. Es gibt deren, die nur halb offene Knospen haben, und andere, die schon verwelkt sind.
De quelle étrange petitesse doivent être les racines!	Von welcher seltsamen Kleinheit müssen die Wurzeln sein!
Et on croit que ces petites plantes ont leurs grains ainsi que les chênes et les pins.	Und man glaubt, daß diese Pflänzchen ihre Samenkörner haben, so wie die Eichen und Fichten.

42.

Maintenant répétons la leçon d'histoire naturelle.	Jetzt wollen wir den Unterricht aus der Naturgeschichte wiederholen.
Avec bien du plaisir.	Mit vielem Vergnügen.
Savez-vous encore nommer les trois règnes de la nature?	Weißt du noch die Benennungen der drei Reiche der Natur?
Oui, mon cher père: le règne animal, le règne végétal, et le règne minéral.	Ja, lieber Vater; das Thierreich, das Pflanzenreich und das Mineralreich.
Que comprend le règne animal?	Was enthält das Thierreich?
Tous les animaux connus et inconnus.	Alle bekannten und unbekannten Thiere.

Combien y a-t-il d'espèces d'animaux connus?	Wie viel bekannte Thierarten gibt es?
On en compte plus de vingt mille.	Man zählt deren mehr als zwanzig Tausend.
Qu'entend-on par espèce?	Was versteht man unter Art?
Tous les chiens font une espèce, et ainsi des autres animaux.	Alle Hunde machen eine Art aus, und so auch mit den andern Thieren.
Vous avez raison.	Du hast Recht.
En combien de classes les naturalistes ont-ils divisé les animaux?	In wie viel Klassen haben die Naturkundigen die Thiere eingetheilt?
En six; en animaux à mamelles, qu'on nomme aussi communément quadrupèdes, en oiseaux, en poissons, en amphibies, en insectes et en vers.	In sechs; in Säugethiere, die man auch gemeiniglich vierfüßige Thiere nennet, in Vögel, in Fische, in Amphibien, in Insecten und in Würmer.
Quels sont les premiers animaux?	Was für Thiere sind die erstern?
Ce sont les animaux qui ont des os, du sang rouge, un poumon et un cœur. Les femelles sont vivipares et allaitent leurs petits. Ils ont tous cinq sens.	Alle Thiere, die Knochen, rothes Blut, eine Lunge und ein Herz haben. Die Weibchen gebären lebendige Jungen und säugen sie. Sie haben alle fünf Sinne.
Quel est le plus grand des quadrupèdes?	Welches ist das größte vierfüßige Thier?

L'éléphant.	Der Elephant.
Il y a des éléphans qui ont dix-huit pieds de haut.	Es gibt Elephanten, die achtzehn Schuh hoch sind.
Quels animaux nomme-t-on oiseaux?	Was für Thiere werden Vögel genannt?
Tous les animaux qui sont couverts de plumes et qui ont des ailes. Ils ont le sang rouge, un bec de corne, et sont ovipares.	Alle mit Federn bedeckte und beflügelte Thiere. Sie haben rothes Blut, einen hornernen Schnabel, und ihre Weibchen legen Eier.
Comment s'appelle l'oiseau le plus grand?	Wie heißt der größte Vogel?
L'autruche. Sa hauteur égale presque celle d'un homme monté à cheval.	Strauß. Er ist fast so hoch als ein Mann zu Pferd.
Quel oiseau est le plus beau?	Welches ist der schönste Vogel?
Le colibri.	Der Kolibri.
Ce charmant petit oiseau, qu'on trouve dans le Brésil en Amérique, n'est guère plus gros qu'un hanneton. Ses couleurs sont d'un éclat surprenant et son chant est un petit bourdonnement clair.	Dieses überaus schöne Vögelchen, welches man in Brasilien in Amerika findet, ist nicht viel größer als ein Maikäfer. Seine Farben haben einen außerordentlichen Glanz, und sein Gesang ist ein schwaches Sumsen.
Les œufs des colibris de quelle grosseur sont-ils?	Wie groß sind denn die Eier der Kolibri?

Leurs œufs ne sont pas plus gros que des pois.

Ihre Eier sind nicht größer als Erbsen.

Quels animaux sont les poissons?

Was für Thiere sind die Fische?

Ce sont les animaux aquatiques, qui ont le sang rouge et froid, et qui n'ont ni poumon ni pieds.

Das sind Wasserthiere, die rothes kaltes Blut, und weder Lunge noch Füße haben.

La baleine est-elle aussi un poisson?

Ist der Wallfisch auch ein Fisch?

On le dit en général: mais elle ne devrait pas être nommée *poisson*; car elle a le sang chaud, elle est pourvue de poumons, et elle est vivipare.

Man sagt es im allgemeinen; allein er sollte nicht Fisch genannt werden; denn er hat warmes Blut, ist mit einer Lunge versehen, und gebäret lebendige Jungen.

La baleine est le plus grand de tous les animaux. Il y en a qui ont plus de quatre-vingts pieds de long.

Der Wallfisch ist das größte von allen Thieren. Es giebt welche, die mehr als achtzig Schuh lang sind.

43.

Que signifie le mot *d'amphibie*?

Was bedeutet das Wort Amphibie?

Ce mot signifie un animal qui peut vivre sur la terre et dans l'eau, comme les crocodilles, les anguil-

Dieses Wort deutet ein Thier an, welches auf der Erde und im Wasser leben kann, als die Krokodille, die Aale,

les, les grenouilles, etc.	die Frösche, ꝛc.
Les amphibies sont pour la plupart ovipares; mais ils ne couvent pas leurs œufs.	Die Amphibien legen meistens Eier; allein sie brüten sie nicht aus.
On les divise, en amphibies à quatre pieds et en serpens.	Man theilt sie in vierfüßige Amphibien und in Schlangen.
Que signifie le mot *insecte*?	Was bedeutet das Wort I n s e c t?
Ce mot signifie en latin quelque chose qui a des incisions, et a été donné à ces animaux à cause des coupures, qui séparent leurs boucles ou les parties de leurs corps.	Dieses Wort bedeutet im Lateinischen etwas das Einschnitte hat, und ist diesen Thieren gegeben worden wegen der Abtheilungen, welche die Ringe oder Theile ihres Körpers von einander trennen.
Ils sont ovipares, ont le sang froid et blanc, six pieds au moins, et plusieurs plus de deux yeux.	Sie legen Eier, haben weißes kaltes Blut, wenigstens sechs Füße, und verschiedene mehr als zwei Augen.
Tous les insectes ont des ailes?	Alle Insecten haben Flügel?
Non, ma fille; il y en a plusieurs qui en ont, comme les papillons, les hannetons, les abeilles, etc., et d'autres qui n'en ont point, comme les écrevisses, etc.	Nein, meine Tochter; es giebt viele, die deren haben, als die Schmetterlinge, die Maikäfer, die Bienen ꝛc., und andere, die deren keine haben, als die Krebse, ꝛc.

On compte plus de dix mille espèces d'insectes.	Man zählt mehr als zehn tausend Arten Insecten.
N'est-il pas vrai, mon cher père, le ver à soie est aussi un insecte?	Nicht wahr, lieber Vater, der Seidenwurm ist auch ein Insect?
Oui, ma fille, et je ne sais pas pourquoi on le nomme ver. Avant d'être papillon c'est une chenille.	Ja, meine Tochter, und ich weiß nicht, warum man es Wurm nennt. Ehe er ein Schmetterling wird, ist es eine Raupe.
Par où se distinguent les vers des autres animaux?	Wodurch unterscheiden sich die Würmer von andern Thieren?
La plupart des vers sont dépourvus de pieds, d'oreilles, de nez, et d'yeux.	Die meisten Würmer haben keine Füße, keine Ohren, keine Nasen und keine Augen.
Il y en a qui sont ovipares, et d'autres qui sont vivipares.	Es gibt deren, welche Eier legen, und andere, die lebendige Jungen gebären.
Ils ont tous le sang blanc et froid.	Sie haben alle weißes, kaltes Blut.
Plusieurs sont couverts de coquilles, d'autres sont tout nus.	Verschiedene sind mit Schalen bedeckt, und andere sind ganz nakkend.
Est-il vrai, qu'on peut couper la tête aux vers de terre et aux limaçons, sans que	Ist es wahr, daß man den Regenwürmern und Schnecken den Kopf abschneiden kann, ohne

pour cela ils cessent de vivre?
daß sie deßwegen aufhören zu leben?

On le dit; mais je n'en veux pas faire l'expérience: j'ai trop de pitié de ces pauvres petits animaux pour leur faire du mal.
Man sagt es; allein ich will es nicht versuchen: diese arme Thierchen dauern mich zu sehr um ihnen etwas zu leid zu thun.

44.

Que comprend le règne végétal?
Was enthält das Pflanzenreich?

Il comprend toutes les plantes que la terre produit, et qui fournissent des alimens pour les hommes bienportans, et des remèdes pour les malades. Leurs espèces et leurs vertus sont innombrables. Elles ornent la terre, elles donnent de la verdure, des fleurs odoriférantes, et des fruits délicieux.
Es enthält alle Pflanzen, welche die Erde hervorbringt, und welche Speise den Gesunden, und Arzneimittel den Kranken liefern. Ihre Arten und Eigenschaften sind unzählbar *). Sie schmücken (zieren) die Erde, sie liefern das ländliche Grün, wohlriechende Blumen, und köstliche Früchte.

Ah! pour les fruits je les aime beaucoup.
Ach! das Obst esse ich sehr gerne.

Les arbres nous char-
Die Bäume entzücken uns

*) Die Anzahl der bekannten Pflanzen-Arten beläuft sich auf mehr als 30,000.

ment au printemps par leurs fleurs, et nous protègent en été par leur ombre contre l'ardeur du soleil; en automne ils nous nourrissent de leurs fruits, et en hiver ils nourrissent la flamme qui conserve en nous la chaleur naturelle.	im Frühlinge durch ihre Blüthe, und schützen uns im Sommer vor der Sonnenhitze; im Herbste nähren sie uns mit ihren Früchten, und im Winter geben sie Nahrung der Flamme, die in uns die natürliche Wärme erhält.
Ces arbres sont des objets admirables.	Die Bäume sind bewundernswürdige Gegenstände.
Ce n'est pas tout. De leur bois on fait des meubles, des instrumens de toutes espèces, des maisons et des vaisseaux qui bravent la tempête.	Das ist noch nicht alles. Von ihrem Holze macht man Hausgeräth, Instrumente von aller Art, Häuser und Schiffe, die dem Sturme trozzen.
Mais, mon cher père, on se sert aussi du bois pour faire la cuisine.	Aber, lieber Vater, man bedient sich auch des Holzes zum Kochen.
Cela est vrai. Vous pensez déjà au dîner.	Das ist wahr. Du denkst schon an das Mittagessen.
Je ne suis pas gourmande, comme vous savez; cependant j'aime les bons mets, tant du règne végétal que du règne animal.	Ich bin nicht gefräßig, wie du weißt; doch liebe ich die guten Gerichte, sowohl aus dem Pflanzen- als Thierreiche.

Quel est votre mets favori?

Welches ist deine Leibspeise?

A dire vrai, — j'aime tout ce qui est bon.

Wenn ich die Wahrheit sagen soll, — ich esse alles gern, was gut schmeckt.

Vous aimez aussi les fleurs?

Du liebst auch die Blumen?

Je crois que tout le monde les aime, pour leurs belles couleurs.

Ich glaube, Jedermann liebt sie wegen ihrer schönen Farben.

Quelles charmantes fleurs sont la rose, la violette, l'œillet, le lis, la giroflée ! et elles sentent si bon !

Welche reizende Blumen sind die Rose, das Veilchen, die Nelke, die Lilie, die Levkoje! und sie riechen so gut!

Les fleurs sont aussi l'objet des arts et des sciences. Le peintre les copie sur la toile; l'aiguille les brode sur le taffetas et la mousseline; elles servent de guide au botaniste; et les remèdes salutaires que les fleurs fournissent à la médecine sont innombrables.

Die Blumen sind auch der Gegenstand der Künste und Wissenschaften. Der Maler copirt sie auf Leinwand; die Nadel stickt sie auf Taffet und Musselin: sie dienen dem Botaniker (Kräuterkenner) zu Kennzeichen; und die heilsamen Mittel, welche die Blumen der Arzneikunde liefern, sind zahllos.

Il y a aussi des fleurs artificielles, qui sentent fort bon.

Es giebt auch nachgemachte Blumen, die sehr gut riechen.

Oui, il y en a; mais les enfans de l'art n'ont pas l'intérêt de

Ja, es giebt deren; allein die Kinder der Kunst haben nicht das Interes-

ceux de la nature: c'est toujours la différence de l'homme à son image.	sante wie die der Natur. Der Unterschied ist immer, wie zwischen dem Menschen und seinem Bilde.

45.

Qu'entend-on par le règne minéral?	Was versteht man unter dem Mineralreich?
On y entend tous les corps formés dans le sein de la terre, mais qui sont inanimés, c'est à dire qui n'ont point de suc circulant dans leurs veines.	Man versteht darunter alle in dem Innern der Erde gebildeten Körper, die aber ohne Leben sind, das heißt, welche in ihren Adern keine cirkulirende Säfte haben.
Comment divise-t-on les minéraux?	Wie werden die Mineralien eingetheilt?
On les divise en différentes classes, savoir en pierres, minérais, pétrifications, terres, etc.	Man theilt sie in verschiedene Klassen, nämlich in Steine, Erzstufen, Versteinerungen, Erdarten, 2c.
Les diamans sont les pierres les plus précieuses?	Die Diamanten sind die kostbarsten Steine?
Oui, ma fille, et les plus chères. Un diamant sans défaut de la grosseur d'un dé à coudre, se vend	Ja, meine Tochter, und die theuersten. Ein Diamant, der keinen Fehler hat, von der Größe eines Fingerhuts, wird

ordinairement cent mille écus et plus. | gewöhnlich für hundert tausend Thaler verkauft und noch höher.*)

Ah! que n'ai-je une telle pierre; je la vendrais pour vivre de mes rentes. | Ach! wenn ich doch ein solches Steinchen hätte; ich würde es verkaufen, um von meinen Renten zu leben.

On peut être heureux sans cela. | Man kann ohne dieses glücklich seyn.

Les brillans sont aussi des pierres précieuses? | Die Brillanten sind auch Edelsteine?

Un brillant est un diamant taillé à facettes. | Ein Brillant ist ein in Rauten (kleinen Flächen) geschliffener Diamant.

Quelles sont donc les autres pierres précieuses? | Welches sind denn die andern Edelsteine?

Le rubis est une pierre de couleur rouge, l'améthyste est de couleur violette, l'émeraude est du plus beau vert, le saphir est bleu céleste, et la topaze est couleur d'or, etc. | Der Rubin ist ein Stein von rother Farbe, der Amethyst ist violblau, der Smaragd vom schönsten Grün, der Saphir ist himmelblau, und der Topas ist goldfarbig, rc.

Que de superbes cou- | Was das für herrliche

---

*) Einer der schönsten Diamanten, die man kennet, ist derjenige, den die Kaiserin von Rußland, die berühmte Katharina, mit 2,250,000 Livres baar, und einer Leibrente von 100,000 Livres bezahlt hat. Ein Beweis, daß der Preis der Diamanten viel höher ist, als der des Goldes und Silbers. Der Werth von einem Pfund Gold beträgt ohngefähr 800 fl., der von einem Pfund Silber 40 fl., und das Pfund Eisen wird gewöhnlich für 8 bis 10 Kreuzer verkauft.

leurs! — Mais mon cher père, vous avez oublié la meule.

Farben sind! — Aber, lieber Vater, du hast ja den Mühlstein vergessen.

C'est une pierre commune; cependant beaucoup plus utile à l'homme que toutes les pierres précieuses ensemble.

Das ist ein gemeiner Stein; doch ist er dem Menschen viel nützlicher als alle Edelsteine mit einander.

Comment s'appellent ces pierres qui sont très-dures, et qui donnent des étincelles, lorsqu'on les frappe avec de l'acier?

Wie heißen die Steine, welche sehr hart sind, und Funken geben, wenn man mit Stahl darauf schlägt?

On les nomme cailloux.

Man nennt sie Kieselsteine.

L'aimant est-il une pierre, qui a la propriété d'attirer le fer?

Ist der Magnet ein Stein, der die Eigenschaft hat, daß er das Eisen an sich zieht?

Il attire le fer, et lui communique sa vertu attractive.

Er zieht das Eisen an, und theilt ihm seine anziehende Kraft mit.

L'aiguille aimantée se tourne toujours vers le nord, et c'est selon cette aiguille que les gens de mer dirigent leur cours.

Die Magnetnadel dreht sich immer nach Norden, und nach ihr richten die Seefahrer ihren Lauf.

De quoi se fait le verre?

Von was wird das Glas gemacht?

Le verre se fait de sable fondu et de sel alcali.

Das Glas wird gemacht von geschmolzenem Sand und Laugensalz.

Qu'est ce que les minérais?	Was sind die Erzstufen?
Ce sont des pierres qui contiennent du sel, du soufre et des particules de métal.	Das sind Steine, welche Salz, Schwefel und Metalltheilchen enthalten.

46.

Qu'est-ce qu'on nomme *métaux*?	Was nennt man Metalle?
Les métaux sont les corps terrestres les plus lourds; il se fondent dans le feu, sont malléables et ductiles.	Die Metalle sind die schwersten Erdkörper, sie schmelzen im Feuer, und lassen sich hämmern und ausdehnen.
Maintenant vous me parlerez de l'or et de l'argent.	Nun wirst du mir vom Gold und Silber etwas sagen.
L'or est le plus pesant de tous les corps, et le plus noble de tous les métaux: il ne perd rien de son poids dans le feu le plus ardent, et il est infiniment plus ductile que les autres métaux.	Das Gold ist der schwerste von allen Körpern, und das edelste von allen Metallen: es verliert nichts von seinem Gewichte in dem stärksten Feuer, und ist viel geschmeidiger als die andern Metalle.
L'argent est plus dur que l'or; mais il est moins souple	Das Silber ist härter als das Gold, allein nicht so biegsam.
Le plomb est le plus mou de tous les métaux: il se fond facilement.	Das Blei ist das weicheste von allen Metallen: es schmilzt leicht.

L'étain est plus ductile que le plomb.	Das Zinn ist geschmeidiger als das Blei.
Le fer est de tous les métaux le plus dur, le plus élastique, et aussi le plus nécessaire pour l'homme.	Das Eisen ist von allen Metallen das härteste, das elastischste, und auch das nöthigste für den Menschen.
Comment le plus nécessaire?	Wie so, das nöthigste?
Quelle demande me faites-vous là?	Was ist das für eine Frage?
Regardez la charrue, la voiture, le moulin, les instrumens des ouvriers, le couteau, votre tricotage, partout vous verrez du fer.	Betrachte den Pflug, den Wagen, die Mühle, die Instrumente der Arbeiter, das Messer, dein Strickzeug, überall wirst du Eisen sehen.
Cela est vrai; mon aiguille est aussi de ce métal; mais non, je crois qu'elle est d'acier.	Es ist wahr; meine Nähnadel ist ja auch von diesem Metalle; doch nein, ich glaube sie ist von Stahl.
L'acier est un fer auquel on a ôté sacrasse sulfureuse.	Der Stahl ist ein Eisen, dem man seine schwefelichte Fettigkeit genommen hat.
Vous ne m'avez encore rien dit des pétrifications.	Du hast mir noch nichts von den Versteinerungen gesagt.
Il n'y a pas beaucoup à dire là-dessus. Les pétrifications sont des corps transformés en	Darüber ist nicht viel zu sagen. Die Versteinerungen sind in Steine verwandelte Körper: z.

pierres; p. ex. des animaux transformés en pierre, des plantes pétrifiées, etc.	B. Thiere die zu Stein geworden sind, versteinerte Pflanzen, &c.
Mais comment cela se fait-il?	Wie geht das aber zu?
Je vous en parlerai une autre fois.	Das will ich dir ein andermal sagen.
Le dîner est servi.	Das Essen ist aufgetragen.
Eh bien mettons-nous à table.	So wollen wir zu Tische gehen.

47.

Voilà un pâté qui a bonne mine.	Diese Pastete da sieht gut aus.
Quel règne de la nature nous a fourni ce qu'il faut pour cela?	Welches Naturreich hat uns geliefert, was dazu gehört?
Le règne végétal: le pâté se fait de farine, et la farine de froment, qui est une plante.	Das Pflanzenreich: die Pastete wird von Mehl gemacht, und das Mehl von Weizen, welcher eine Pflanze ist.
Mais on trouve aussi quelque chose dans le pâté.	Man findet aber auch etwas in der Pastete.
Ah oui, la viande, qui est du règne animal, de même que le beurre.	Ach ja, das Fleisch, welches aus dem Thierreich ist, so wie auch die Butter.
N'y a-t-il rien du règne minéral?	Ist nicht auch etwas aus dem Mineralreich darin?
Je n'en sais rien.	Ich weiß nichts.
N'y a-t-il pas de sel? qui	Ist kein Salz darin? das

nous vient du règne minéral.	wir aus dem Mineralreich bekommen.
Ainsi pour faire un pâté, on se sert de tous les trois règnes de la nature.	Man bedient sich also zu einer Pastete der drei Reiche der Natur.
Il en est de même de nos habits et de vos nippes; p. ex. votre ombrelle: le manche est du règne végétal, le taffetas du règne animal, et le laiton du règne minéral.	Eben so ist es auch mit unsern Kleidern und deinen Putzsachen; z. B. dein Sonnenschirm: der Stiel ist aus dem Pflanzenreich, der Taffet aus dem Thierreich, und das Messing aus dem Mineralreich.
Mais mon petit almanac de quel règne est-il?	Aus welchem Reich ist aber mein Kalenderchen?
Du règne végétal: le papier se fait de chiffons, les chiffons ont été du linge, qui s'est fait de toile, que le tisserand a faite de fil de lin, et le lin est une plante.	Aus dem Pflanzenreich; das Papier wird von Lumpen gemacht, die Lumpen sind Leinengeräth gewesen, welches von Leinwand gemacht wurde, das der Weber aus Leinengarn gemacht hat, und der Lein oder Flachs ist eine Pflanze.
Voici une mouche qui est tombée dans ma soupe.	Da ist eine Fliege in meine Suppe gefallen.
Le pauvre petit animal!	Das arme Thierchen!
N'est-il pas vrai, c'est un insecte?	Nicht wahr, das ist ein Insect?

Oui, ma fille; mais dites m'en la raison.	Ja, meine Tochter; sage mir aber auch warum.
C'est qu'une mouche a six pieds, etc.	Weil eine Fliege sechs Füße hat, 2c.

48.

Avez-vous repassé votre leçon de géographie?	Hast du deine geographische Lection überlesen.
Oui, mon cher père.	Ja, lieber Vater.
Qu'est-ce que la géographie ?	Was nennt man Geographie ?
La géographie est la science qui traite de la description de la terre en ses différentes parties.	Die Geographie ist die Wissenschaft, welche von der Beschreibung der Erde in ihren verschiedenen Theilen handelt.
Quelle est la figure de la terre?	Was für eine Gestalt hat die Erde?
Elle est ronde, et on lui donne à cause de cela le nom de *globe.*	Sie ist rund, deswegen giebt man ihr auch den Namen Kugel.
Sur quoi se soutient la terre?	Durch was wird die Erde unterstützt?
Elle n'a d'autre appui que l'air qui l'environne et la presse également de tous côtés.	Sie hat keine andere Stütze als die Luft, welche sie von allen Seiten umgiebt und sie auf eine gleiche Art drückt.
De quoi est composé la surface de la terre?	Aus was besteht die Oberfläche der Erde?
Cette surface est composée de trois parties	Diese Oberfläche besteht aus drei Theilen Was-

d'eau et d'une partie de terre.	ser und aus einem Theile Land.
Comment représente-t-on cette surface?	Wie wird diese Oberfläche vorgestellt?
On la représente par des mappemondes et des cartes particulières.	Durch Weltkugeln und Specialkarten.
Que représente la mappemonde?	Was stellt die Weltkugel auf der Karte vor?
Elle représente toute la surface de la terre, comme étant aplatie et coupée en deux parties.	Sie stellt die ganze Oberfläche der Erde platt und in zwei Theilen vor.
A quoi servent les cartes particulières?	Zu was dienen die Specialkarten?
Ellet servent à représenter plus en détail les différentes parties de cette surface.	Sie dienen um die verschiedenen Theile dieser Oberfläche ausführlicher vorzustellen.
Que faut-il observer d'abord dans toutes les cartes de géographie?	Was muß man gleich Anfangs bei allen Landkarten bemerken?
Il faut y observer quatre points principaux: l'orient (Est), l'occident (Ouest), le septentrion (Nord), et le midi (Sud).	Man muß dabei vier Hauptgegenden bemerken: Morgen (Ost), Abend (West), Mitternacht (Nord), und Mittag (Süd).
Comment ces points se trouvent-ils placés sur toutes les cartes de géographie?	Wie liegen diese Gegenden auf allen Landkarten?
L'orient est toujours à la droite de celui qui	Morgen liegt immer demjenigen, der die Karte

regarde la carte, et l'occident à sa gauche; le septentrion est au haut de la carte, et le midi au bas.	ansieht, zur Rechten, und Abend zu seiner Linken; Mitternacht ist oben auf der Karte, und Mittag unten. *)

49.

Qu'est-ce que les zones?	Was sind die Zonen?
Zone est un mot grec, qui signifie une ceinture.	Zone ist ein griechisches Wort, welches einen Gürtel bedeutet.
Combien en compte-t-on?	Wie viel zählt man deren?
Il y en a cinq: la zone torride, les deux zones tempérées, et les deux zones glaciales. L'Europe est située dans la zone tempérée septentrionale. Il n'y fait pas si chaud que dans la zone torride, ni si froid que dans les zones glaciales.	Es sind deren fünf, der heiße Erdgürtel, die zwei gemäßigten und die beiden kalten. Europa liegt in dem mitternächtlichen gemäßigten Erdgürtel. Es ist da nicht so warm wie in dem heißen, noch so kalt wie in den Eiszonen.
Savez-vous ce qu'on nomme *pôles?*	Weißt du, was man Pole nennt?
Pas tout-à-fait; je sais bien qu'il y en a deux: le pôle arctique et le pôle antarctique.	Nicht recht; ich weiß wohl daß es deren zwei giebt: der Nord- und der Süd-pol.
On nomme *pôles* les	Man nennt Pole die zwei

*) Man zeige hier alles auf der Karte.

deux extrémités de l'axe du monde, sur lequel le globe entier de la terre tourne en vingt-quatre heures.

äußersten Punkte der Weltachse, um die sich die ganze Erdkugel in vier und zwanzig Stunden dreht.

L'axe du monde ou de la terre, est-il une ligne qu'on suppose, qui passe par le centre de la terre?

Ist die Welt- oder Erdachse eine eingebildete Linie, welche durch den Mittelpunkt der Erde geht?

Oui, mon enfant.

Ja, mein Kind.

Aux pôles il n'y a dans toute l'année qu'un jour de six mois, et qu'une nuit de six mois.

An den Polen hat das ganze Jahr nur einen sechs Monate langen Tag, und eine Nacht von einem halben Jahre.

Je ne voudrais pas y demeurer.

Da möchte ich nicht wohnen.

Personne n'est encore parvenu aux pôles à cause du froid insupportable qu'il doit y faire.

Es ist noch Niemand bis an die Pole gekommen, wegen der unausstehlichen Kälte, die da seyn muß.

Combien d'hommes vivent au monde?

Wie viel Menschen leben auf der Welt?

A peu près mille millions; mais on prétend que deux fois autant y pourraient commodément vivre, si la terre était partout cultivée comme il faut.

Ungefähr tausend Millionen; allein man behauptet, daß noch zweimal so viel bequem darauf leben könnten, wenn die Erde überall gehörig bebauet wäre.

Parmi ces hommes il y a des grands et des

Unter diesen Menschen giebt es große und kleine,

petits, des riches et des pauvres, des gens d'esprit et des sots, des blancs et des noirs, de bons et de mauvais sujets.	reiche und arme, verständige Leute und Dummköpfe, weiße und schwarze, gute und schlechte Menschen.
N'est-il pas vrai, mon cher père, quand je suis sage, je suis du nombre des bons?	Nicht wahr, lieber Vater, wenn ich artig bin, so gehöre ich zu der Zahl der guten?
Oui, mon enfant; et vous serez aimé de tout le monde.	Ja, mein Kind, und du wirst von Jedermann geliebt werden.

50.

Comment divise-t-on la terre en général?	Wie wird im Ganzen die Erde eingetheilt?
On la divise en cinq parties principales: L'Europe, l'Asie, l'Afrique, l'Amérique, et les Terres Australes ou la Polynésie.	Man theilt sie in fünf Haupttheile: Europa, Asia, Afrika, Amerika, und Australien oder Polynesien. *)
Dans quelle partie vivons-nous?	In welchem Theile befinden wir uns?
En Europe, qui en est la plus petite, mais la plus peuplée à proportion de son étendue.	In Europa, welcher der kleinste, allein nach dem Verhältniß seiner Größe der bevölkertste ist.

---

*) Polynesien ist ein griechisches Wort, und heißt eine Gegend, wo viele Inseln beisammen liegen.

Quelle partie est nommée le nouveau-monde?	Welcher Theil wird die neue Welt genannt?
C'est l'Amérique, parce qu'elle n'a été découverte que l'an 1492 par Christophe Colomb.	Amerika, weil er erst im Jahr 1492 von Christoph Colombo entdeckt worden ist.
Savez-vous ce qu'on nomme *continent* ou *terre ferme?*	Weißt du, was man Continent, oder festes Land nennt?
Oui, mon cher père: le continent est une vaste étendue de terre, qui comprend plusieurs pays joints ensemble, comme l'Europe.	Ja, lieber Vater: das Continent ist ein großes Land, welches mehrere an einander stoßende Länder enthält, wie Europa.
Qu'est-ce qu'une île?	Was ist eine Insel?
L'île diffère du continent en ce qu'elle est beaucoup plus petite, et toute environnée d'eau.	Eine Insel unterscheidet sich vom festen Lande, weil sie viel kleiner, und ganz mit Wasser umgeben ist.
Mais qu'est-ce qu'une presqu'île?	Was ist aber eine Halbinsel?
Une presqu'île est une étendue de terre entourée d'eau, excepté d'un seul côté, par lequel cette terre est jointe à une autre.	Eine Halbinsel ist eine Strecke Land von Wasser umgeben, außer auf einer Seite, durch welche dieses Land mit einem andern verbunden ist.
Qu'est-ce qu'on nomme *isthme?*	Was nennt man Erdenge?
L'isthme est une langue de terre entre deux	Eine Erdenge ist ein schmaler Strich Land

mers, et joint deux pays ensemble.

zwischen zwei Meeren, wodurch ein Land mit dem andern zusammenhängt.

Qu'est-ce qu'un cap?

Was ist ein Vorgebirg?

Un cap, ou promontoire, est une pointe de terre, qui s'avance dans la mer: par exemple la pointe méridionale de l'Afrique est nommée *le Cap-de-Bonne-Espérance.*

Ein Vorgebirg ist eine Landspitze, die sich weit in das Meer hinein erstreckt; z. B. die mittägliche Spitze von Afrika wird das Vorgebirge der guten Hoffnung genannt.

Qu'est-ce que les côtes?

Was sind die Küsten?

Les côtes sont les bornes de la terre qui touchent la mer.

Die Küsten sind die Grenzen des Landes, welche das Meer berühren.

Qu'est-ce qu'on nomme *détroit?*

Was nennt man Meerenge?

Un détroit est un petit bras de mer, resserré entre deux terres peu éloignées l'une de l'autre, et qui communique à deux mers; comme le détroit de *Gibraltar*, entre l'Europe et l'Afrique.

Eine Meerenge ist ein schmaler Strich Meer zwischen zwei nicht weit von einander liegenden Ländern, der zwei Meere mit einander verbindet; wie z. B. die Meerenge von Gibraltar, zwischen Europa und Afrika.

Qu'est-ce qu'un golfe?

Was ist ein Meerbusen?

C'est une partie de la mer, qui s'avance considérablement dans les terres. Pour s'en

Das ist ein Theil des Meeres, der sich weit in das Land hinein erstreckt. Um sich eine

faire une idée, on n'a qu'à regarder sur la carte le golfe de Venise, qu'on nomme aussi *la mer adriatique.*	Vorstellung davon zu machen, braucht man nur auf der Karte den venetianischen Meerbusen anzusehen, den man auch das **Adriatische Meer** nennt.
Qu'est-ce qu'un lac?	Was ist ein See?
Un lac est une étendue d'eau, qui n'a point de courant, et qui est de tous côtés entourée de terre.	Ein See ist ein großes stehendes Wasser, das auf allen Seiten mit Land umgeben ist.*)

51.

Quelles sont les bornes de l'Europe?	Welches sind die Grenzen von Europa?
Ses bornes sont au nord la mer glaciale, à l'orient l'Asie et la mer noire, au midi la mer méditerranée, et à l'occident l'océan.	Seine Grenzen sind gegen Norden das Eismeer, gegen Morgen Asien und das schwarze Meer, gegen Mittag das mittelländische Meer, und gegen Abend das Weltmeer.
L'Europe comment est-elle divisée?	Wie wird Europa eingetheilt?
Elle se divise en pays ou états.	In verschiedene Länder oder Staaten.
Quels pays sont situés au nord?	Was für Länder liegen gegen Norden?

*) Die **See** heißt la mer, und man versteht darunter das **Meer.**

Ce sont les îles Britanniques, le Danemarc, la Norvège, l'Islande, la Suède et la Russie.	Die Britischen Inseln, Dänemark, Norwegen, Island, Schweden und Rußland.
Quels sont les pays du milieu?	Welche Länder liegen in der Mitte?
La France, l'Allemagne, les Pays-Bas, la Hongrie, la Prusse, la Galicie et la Suisse.	Frankreich, Deutschland, die Niederlande, Ungarn, Preußen, Galizien und die Schweiz.
Quels sont les pays au midi?	Welches sind die Länder gegen Mittag?
Ce sont le Portugal, l'Espagne, l'Italie et la Turquie européenne.	Portugal, Spanien, Italien, und die europäische Türkei.
Combien d'empires compte-t-on en Europe?	Wie viele Kaiserthümer zählt man in Europa?
On en compte trois, savoir: l'empire d'Autriche, celui de Russie, et celui de Turquie.	Man zählt deren drei, nämlich: das österreichische Kaiserthum, das russische und das türkische.
Et combien de royaumes?	Und wie viel Königreiche?
Vingt-trois: Le Portugal, l'Espagne, la France, l'Angleterre, l'Ecosse, l'Irlande, le Danemarc, la Norvège, la Suède, la Saxe, le Hanovre, la Hollande, la Belgique, la Prusse, la Pologne, Naples, la	Drei und zwanzig: Portugal, Spanien, Frankreich, England, Schottland, Irland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Sachsen, Hannover, Holland, Belgien, Preußen, Polen, Neapel, Sicilien, Sardi-

Sicile, la Sardaigne, la Hongrie, la Bohème, la Galicie, la Bavière, la Grèce et le royaume de Wurtemberg.

nien, Ungarn, Böhmen, Galizien, Baiern, Griechenland und das Königreich Würtemberg.

Combien de grandes républiques y a-t-il en Europe?

Wie viele große Republiken *) sind in Europa?

Actuellement il y en a trois: la Suisse ou l'Helvétie, la Cracovie, et la république des Sept-Iles unies, qu'on nomme aussi *la république ïonienne.*

Gegenwärtig sind deren drei: die Schweiz oder Helvetien, Krakau, und die Republik der sieben vereinigten Inseln, welche man auch den Jonischen Freistaat nennt.

Avez-vous appris par cœur les noms des capitales de ces états?

Hast du die Namen der Hauptstädte von diesen Staaten auswendig gelernt?

Oui, mon cher père.

Ja, lieber Vater.

Comment s'appelle la capitale de l'Autriche?

Wie heißt die Hauptstadt von Oesterreich?

Vienne.

Wien.

Et celle de la Russie?

Und die von Rußland?

Petersbourg.

Petersburg.

Et celle de la Turquie?

Und die von der Türkei?

Constantinople.

Konstantinopel.

Comment s'appelle la capitale de l'Angleterre?

Wie heißt die Hauptstadt von England?

---

*) Eine Republik ist ein freier Staat, der durch verschiedene obrigkeitliche Personen regiert wird. Die freien Städte Hamburg, Frankfurt, Lübeck und Bremen sind kleine Republiken.

Londres.	London.
Et celle de l'Amérique?	Und die von Amerika?
Vous me pardonnerez; l'Amérique n'est pas en Europe.	Verzeihe; Amerika liegt nicht in Europa.
Vous avez raison. Je me suis trompé.	Du hast Recht. Ich habe mich geirrt.
Je crois que vous vous êtes trompé à dessein pour m'attraper.	Ich glaube, du hast dich mit Fleiß geirrt, um mich zu fangen.
Cela se peut bien.	Das kann wohl seyn.

52.

Quelles sont les bornes de l'Allemagne?	Welches sind die Grenzen von Deutschland?
L'Allemagne est bornée au nord par la mer baltique et les Pays-bas; à l'orient par la Pologne et la Hongrie; au midi par la mer adriatique, l'Italie et la Suisse, et à l'occident par la France.	Deutschland grenzt gegen Norden an das Baltische Meer und die Niederlande; gegen Morgen an Polen und Ungarn; gegen Mittag an das Adriatische Meer, an Italien und die Schweiz, und gegen Abend an Frankreich.
Quels pays et états comprend l'Allemagne?	Was für Länder und Staaten enthält Deutschland?
L'Allemagne comprend plusieurs pays et états, savoir: L'Autriche, la Bavière, la Suabe, la Franconie, la Westphalie, la Saxe, la	Deutschland enthält verschiedene Länder und Staaten, nämlich: Oesterreich, Baiern, Schwaben, Franken, Westphalen, Sachsen, Böh-

Bohème, la Silésie, la Lusace, la Moravie, la Hesse-électorale, les grands-duchés de Bade, de Hesse Darmstadt, de Weimar, de Mecklenbourg et d'Oldenbourg; les duchés de Nassau, de Saxe, de Poméranie, etc. etc.	men, Schlesien, die Lausitz, Mähren, Kurhessen, die Großherzogthümer Baden, Hessen-Darmstadt, Weimar, Mecklenburg und Oldenburg; die Herzogthümer Nassau, Sachsen, Pommern, ꝛc ꝛc.
Combien de villes compte-t-on en Allemagne?	Wie viel Städte zählt man in Deutschland?
Plus de deux mille.	Mehr als zwei Tausend.
Combien de bourgs et de villages?	Wie viele Flecken und Dörfer?
Près de quatre-vingt mille.	Bei achtzig Tausend.
Et combien d'habitans?	Und wie viel Einwohner?
A peu près trente millions.	Ungefähr dreißig Millionen.
Quelles sont les villes les plus remarquables de l'Allemagne?	Welches sind die merkwürdigsten Städte in Deutschland?
Vienne en Autriche; Munich, Ratisbonne, Augsbourg, Nuremberg en Bavière; Ulm et Stuttgart en Wurtemberg; Berlin, Kœnigsberg, Breslau et Danzic en Prusse; Dresde, Leipsic en Saxe; Prague dans la	Wien in Oesterreich; München, Regensburg, Augsburg, Nürnberg in Baiern; Ulm und Stuttgart in Würtemberg; Berlin, Königsberg, Breslau und Danzig in Preußen; Dresden, Leipzig, in Sachsen; Prag in Böhmen; Cassel in Kur-

Bohème; Cassel dans la Hesse-électorale; Bade, Darmstadt, Weimar, Mecklenbourg et Oldenbourg dans les grands duchés de ce nom, et les quatre villes libres, Hambourg, Lubeck, Brême et Francfort sur le Mein.

Hessen; Baden, Darmstadt, Weimar, Mecklenburg und Oldenburg in den Großherzogthümern dieses Namens, und die vier freien Städte Hamburg, Lübeck, Bremen und Frankfurt am Main.

Quelles rivières trouve-t-on dans l'Allemagne?

Was für Flüsse findet man in Deutschland?

On y en trouve six principales: le Danube, le Rhin, le Véser, l'Elbe, l'Oder, et le Mein.

Man findet darin sechs Hauptflüsse: die Donau, den Rhein, die Weser, die Elbe, die Oder, und den Main.*)

53.

Quelles sont les bornes de l'Asie?

Welches sind die Grenzen von Asien?

L'Asie est bornée au nord par la mer glaciale, à l'orient par la mer orientale, au midi par la mer des Indes, et à l'occident par la mer rouge, la mer méditerranée et l'Europe.

Asien grenzt gegen Norden an das Eismeer, gegen Osten an das morgenländische Meer, gegen Mittag an das indische Meer, und gegen Abend an das rothe Meer, an das mittelländische Meer und an Europa.

---

*) Diejenigen von diesen Flüssen, die sich ins Meer ergießen, werden auch Ströme (fleuves) genannt.

Comment se divise l'Asie?	Wie wird Asien eingetheilt?
En terre-ferme et en îles.	In festes Land und Inseln.
Que comprend la terre-ferme?	Was enthält das feste Land?
Elle comprend six principaux pays: la Turquie asiatique, la Perse, l'Arabie, l'Inde, la Chine et la grande-Tatarie.	Es enthält sechs Hauptländer: die asiatische Türkei, Persien, Arabien, Indien, China und die große Tatarei.
Quelles sont les îles de l'Asie?	Welches sind die Inseln von Asien?
La nouvelle-Zemble, les îles du Japon, celles des Larrons, les Philippines, les Moluques, les îles de la Sonde, les Maldives, l'île de Ceylan, et la presqu'île Kamtschatka.	Nova-Semla, die Japanischen Inseln, die Diebs-Inseln, die Philippinischen, die Molukischen, die Sundischen, die Maldivischen, die Insel Ceylon, und die Halbinsel Kamtschatka.
Quelles sont les bornes de l'Afrique?	Welches sind die Grenzen von Afrika?
Elle est bornée au nord par la méditerranée, à l'occident et au midi par l'océan, et à l'orient par la mer rouge et l'isthme de Suez.	Es grenzt gegen Norden an das mittelländische Meer, gegen Abend und Mittag an das Weltmeer, und gegen Morgen an das rothe Meer und an die Landenge von Suez.
Comment se divise l'Afrique?	Wie wird Afrika eingetheilt?

En terre-ferme et en îles.	In festes Land und Inseln.
Que comprend la terre-ferme?	Was enthält das feste Land?
Elle comprend dix pays considérables: L'Egypte, la Barbarie, le désert de Sahara, la Guinée, la Nigritie, la Nubie, l'Abyssinie, le Congo, la Cafrerie, et la Côte de Zanguebar.	Es enthält zehn beträchtliche Länder: Aegypten, die Barbarei, die Wüste Sahara, Guinea, Nigritien, Nubien, Abessynien, Congo, die Küste der Cafern, und die Küste Zanguebar.
Quelles sont les îles de l'Afrique?	Welches sind die Inseln von Afrika?
Les îles Açores, l'île de Madère, les Canaries, les îles du Cap-vert, celles de la Guinée, celles de Madagascar, de Bourbon, de Maurice, de Comorre, et de Zocotora, etc.	Die Azorischen Inseln, die Insel Madera, die Canarischen, die des grünen Vorgebirgs, die Guineischen, die Inseln Madagascar, Bourbon, Moriz, Comora und Zocotora. ꝛc.

54.

Quelles sont les bornes de l'Amérique?	Welches sind die Grenzen von Amerika?
Elle est bornée au nord par la mer glaciale, à l'orient par la mer du nord ou l'océan atlantique, au midi par la mer de Ma-	Gegen Norden grenzt es an das Eismeer, gegen Morgen an das Nord- oder Atlantische Meer, gegen Mittag an das Magellanische,

gellan, et à l'occident par la mer du sud ou mer pacifique.	und gegen Abend an die Südsee oder das stille Meer.
L'Amérique comment est elle divisée?	Wie wird Amerika eingetheilt?
Elle se divise en terre ferme et en îles. La terre ferme est subdivisée en septentrionale et en méridionale.	Man theilt es in festes Land und Inseln. Das feste Land wird wieder in Nord- und Südamerika eingetheilt.
Quels pays trouve-t-on dans l'Amérique septentrionale?	Was für Länder findet man in Nordamerika?
On y trouve huit pays considérables: Le Grœnlande, les Etats-Unis (qui forment une république puissante), le Canada, la Floride, la Louisiane, la Californie, et le Nouveau- et le Vieux-Mexique, etc.	Man findet da acht beträchtliche Länder: Grönland, die Vereinigten Staaten (welche eine mächtige Republik bilden), Canada, Florida, Luisiana, Californien, und Neu- und Alt-Mexico, ꝛc.
Quelles sont les îles de l'Amérique septentrionale?	Welches sind die Inseln von Nordamerika?
Ces îles, qu'on nomme aussi les Indes occidentales, sont: Les îles de Terreneuve, les Bermudes, les Lucayes, et les Antilles.	Diese Inseln, welche man auch Westindien nennt, sind: die Inseln von Neu-Fundland, die Bermuden, die Lukayen und die Antillen.
Comment divise-t-on les Antilles?	Wie werden die Antillen eingetheilt?

En grandes et en petites.	In große und kleine.
Comment s'appellent les quatre grandes?	Wie heißen die vier großen?
Cuba, la Jamaïque, Saint-Domingue et Porto-Rico.	Cuba, Jamaica, Sanct-Domingo und Portorico.
Quelles sont les principales des petites Antilles?	Welches sind die vorzüglichsten von den kleinen Antillen?
La Martinique, la Guadaloupe, la Barbade, le Marguerite, la Trinité et Tabago.	Martinik, Guadalupe, Barbados, Margaretha, Trinidad und Tabago.
Quels pays comprend l'Amérique méridionale?	Was für Länder enthält Südamerika?
Cette grande presqu'île comprend sept principaux pays: La Terre-ferme, le Pérou, le Chili, le pays des Amazones, le Brésil, le Paraguay, et la Terre Magellanique.	Diese große Halbinsel enthält sieben Hauptländer: Terra-Firma, Peru, Chili, das Amazonenland, Brasilien, Paraguay und Magellansland.
Quelle est la situation des Terres-australes?	Wo liegt Australien?
Elles sont situées au sud de l'Asie, et à l'occident de l'Amérique.	Gegen Süden von Asien, und gegen Abend von Amerika.
Quels sont les principaux pays des Terres-australes?	Welches sind die Hauptländer von Australien?
La Nouvelle-Hollande, la Nouvelle-Guinée, la Nouvelle-Zélande, la Nouvelle-Bretagne,	Neu-Holland, Neu-Guinea, Neu-Seeland, Neu-Britannien, die Gesellschafts- und die

les îles de Société et de Sandwic, et un grand nombre d'autres îles.	Sandwichs-Inseln, und noch viele andere.
Une autre fois je vous dirai, ce qu'il y a de remarquable dans chaque pays, et ce qu'il produit. Il y aura bien des choses à raconter touchant les différens peuples et leurs coutumes.	Ein anderes Mal werde ich dir sagen, was in jedem Lande merkwürdiges ist, und was es hervorbringt. Es wird da viel zu erzählen geben, von verschiedenen Völkern und ihren Gebräuchen.
Cela m'amusera et m'instruira en même tems.	Das wird mich unterhalten und zu gleicher Zeit unterrichten.

1.

Les filles bien-nées.

Une certaine princesse disait à ses deux filles, dont l'aînée n'avait que neuf ans : mes chères filles, votre tante a une tourterelle, qui pleure quand elle voit commettre une faute contre le devoir ou la bienséance. Je veux lui demander cet oiseau merveilleux; je pense qu'il peut être utile à votre éducation. O ma chère mère, répondit l'aînée des princesses, je n'ai pas besoin d'un oiseau qui m'avertisse de mes fautes en les pleurant. Quand j'ai le malheur d'en commettre quelqu'une, mon cœur me la reproche, et je la pleure moi-même. N'importe, maman, dit la cadette, faites venir cette pauvre petite tourterelle, qu'on fait peut-être pleurer chez ma tante, et donnez-la à moi. Je serai si sage, si sage! . . . que je la ferai rire.

Les filles bien-nées, die wohlgearteten Töchter,
une certaine princesse, eine gewisse Fürstin,
disait, sagte, Inf. dire,
ses filles, ihre Töchter,
dont, wovon, von welchen,
l'aînée, die Aelteste,
n'avait que neuf ans, erst neun Jahr alt war,

mes, meine,
cher, chère, lieb,
la tante, die Muhme,
a, hat, Inf. avoir,
une tourterelle, eine Turteltaube,
qui, welcher, welche, welches,
pleure, weint, Inf. pleurer,
quand, wenn,
elle voit, sie sieht, Inf. voir,
commettre, begehen,
la faute, der Fehler,
contre, gegen,
le devoir, die Schuldigkeit, Pflicht,
ou, oder,
la bienséance, die Wohlanständigkeit, der Wohlstand,
je veux lui demander, ich will von ihr begehren, ich will ihr abfordern,
cet oiseau merveilleux, diesen (dieser) wunderbaren Vogel,
je pense, ich denke, Inf. penser,
qu'il peut être utile, daß er nützlich seyn kann,
l'éducation, f. die Erziehung,
répondit, antwortete, Inf. répondre,
je n'ai pas besoin d'un oiseau, ich brauche keinen Vogel, ich habe keinen Vogel nöthig,
qui m'avertisse, der mich benachrichtigt,
en les pleurant, indem er darüber weint,
le malheur, das Unglück,
d'en commettre quelqu'une, irgend einen zu begehen,
mon cœur me la reproche, so wirft mir ihn mein Herz vor,
n'importe, das thut nichts, das hat nichts zu sagen,
dit, sagte, Inf. dire,
la cadette, die Jüngste,
faites venir, lassen Sie kommen, Inf. faire venir,
qu'on fait, die man macht,
peut-être, vielleicht,
je serai si sage, ich will so artig seyn,
que je la ferai rire, daß sie lachen soll.

2.

Le nouveau domestique.

Un négociant ayant congédié son domestique, nommé *Philippe*, en prit un autre qui s'appelait *Jean*. Le petit garçon de ce négociant disait à un

de ses camarades d'école : sais-tu bien, notre nouveau *Philippe* s'appèle *Jean*.

Le nouveau domestique, der neue Bediente,
un négociant, ein Kaufmann, Handelsmann,
ayant congédié, der verabschiedet hatte,
nommé, Namens,
en prit un autre, nahm einen andern,
qui s'appelait Jean, welcher Johann hieß,
le petit garçon, der kleine Knabe,
un camarade d'école, ein Schulkamerad,
sais-tu bien? weißt du wohl?

3.

Le frère et la soeur.

Un homme avait deux enfans, une fille extrêmement laide, et un fils fort beau. Ces enfans se regardèrent un jour dans un miroir. Le petit garçon admira et vanta sa beauté, et se moqua de la laideur de sa sœur; ce qui la fâcha fort. Elle alla trouver son père, pour se plaindre de son frère. Le père le fit venir, et leur dit en les embrassant tous les deux: je veux, mes chers enfans, que vous vous regardiez tous les jours dans le miroir; vous mon fils, afin que vous ne ternissiez pas votre beauté par une mauvaise vie, et vous ma fille, vous le ferez pour suppléer par la vertu à ce qui manque aux traits de votre visage.

Le frère et la sœur, der Bruder und die Schwester,
un homme, ein Mann,
avait, hatte, Inf. avoir,
deux enfans, zwei Kinder,
une fille extrêmement laide, eine außerordentlich häßliche Tochter,
un fils fort beau, ein sehr schöner Sohn,

se regardèrent, betrachteten sich, Inf. se regarder,
un jour, eines Tages, einst,
dans un miroir, in einem Spiegel,
admira, bewunderte, Inf. admirer,
et vanta, und rühmte, Inf. vanter,
sa beauté, seine Schönheit,
et se moqua de la laideur, und spöttete (machte sich lustig) über die Häßlichkeit,
ce qui la fâcha fort, welches sie sehr verdroß,
elle alla trouver son père, sie ging zu ihrem Vater,
pour se plaindre, um sich zu beklagen,
le fit venir, ließ ihn kommen, Inf. faire venir,
en les embrassant tous les deux, indem er sie beide umarmte,
je veux, ich will, Inf. vouloir,
tous les jours, alle Tage,
afin que vous ne ternissiez pas votre beauté, damit du deiner Schönheit nicht den Glanz benimmst,
par une mauvaise vie, durch ein schlechtes Leben,
vous le ferez, du sollst es thun,
pour suppléer par la vertu, um durch die Tugend zu ersetzen,
à ce qui manque aux traits de votre visage, das was deinen Gesichtszügen fehlt.

4.

La fille courageuse.

Une servante avait gagé d'aller pendant la nuit sans lumière, prendre une tête de mort dans le cimetière. Celui qui avait fait la gageure contre elle s'était caché sous le charnier. Comme elle tenait une tête dans ses mains, il lui cria d'une voix sépulcrale: *Laisse là ma tête!* La servante la lui jeta en lui disant: *tiens, la voilà!* et en prit une autre. Elle entendit une seconde fois le même ordre; mais s'apercevant que c'était la même voix qu'elle avait déjà entendue, elle em-

porta tranquillement la tête qu'elle tenait, et dit: *va t'en, va t'en, tu n'en as pas deux.*

La fille courageuse, das beherzte Mädchen,
une servante, eine Magd,
avait gagé, hatte gewettet,
d'aller pendant la nuit sans lumière; in der Nacht ohne Licht zu gehen,
prendre une tête de mort dans le cimetière, und einen Todtenkopf auf dem Kirchhof zu holen,
celui qui avait fait la gageure contre elle, der, welcher mit ihr gewettet hatte,
s'était caché sous le charnier, hatte sich in das Beinhaus versteckt,
comme elle tenait une tête dans ses mains, als sie einen Kopf in ihren Händen hatte,
il lui cria, rief er ihr zu, Inf. crier,
d'une voix sépulcrale, mit einer Grabesstimme,
laisse là, laß da,
la lui jeta, warf ihn ihm dar, Inf. jeter,
en lui disant, indem sie zu ihm sagte, Inf. dire,
tiens, la voilà, da hast du ihn,
et en prit, und nahm, Inf. prendre,
elle entendit, sie hörte, Inf. entendre,
une seconde fois, zum zweiten mal,
le même ordre, der nämliche Befehl,
mais, allein, aber,
s'apercevant, da sie bemerkte, Inf. s'apercevoir,
que c'était la même voix, daß es die nämliche Stimme war,
elle emporta tranquillement, so nahm sie gelassen — mit,
va t'en, geh,
tu n'en as pas deux, du hast ja keine zwei.

5.

Le petit obstiné.

Une mère, qui aimait un peu trop son enfant, avait commandé à sa servante, de faire

tout son possible, pour que son cher fils ne se mit pas en colère, et de lui donner plutôt tout ce qu'il demanderait que de le faire pleurer. La servante ne manqua pas de suivre les ordres de sa maîtresse, et le fils chéri était devenu si opiniâtre, qu'il entrait en fureur à la moindre résistance.

Un jour que la mère était dans sa chambre, elle entendit son enfant qui pleurait dans la cour. Elle y alla tout de suite, et accabla la servante de reproches. Ne vous ai-je pas commandé, lui dit-elle, de ne pas faire pleurer mon enfant, et de lui donner tout ce qu'il demande? Le moyen? Madame, repartit la servante. Le petit obstiné a vu la lune dans un seau d'eau, et il veut absolument que je la lui donne.

Le petit obstiné, der kleine Eigensinnige,
qui aimait un peu trop, welche ein wenig zu sehr liebte,
commandé, befohlen, Inf. commander,
de faire, zu thun,
son possible, ihr Möglichstes,
pour que, damit,
ne se mit pas en colère, nicht in Zorn geriethe,
donner, geben,
plutôt, lieber, eher,
tout ce qu'il demanderait, Alles, was es begehren würde,
pleurer, weinen,
ne manqua pas, ermangelte nicht, Inf. manquer,
de suivre, zu befolgen,
la maîtresse, die Gebieterin, Frau,
le fils chéri, das liebe Söhnchen,
était, war, Inf. être,
devenu, geworden, Inf. devenir,
si opiniâtre, so eigensinnig,
qu'il entrait en fureur, daß es — wüthend wurde,
à la moindre résistance, bei dem geringsten Widerstande,
la chambre, das Zimmer,
la cour, der Hof,
elle y alla tout de suite, sie ging sogleich hin,

et accabla, und überhäufte, Inf. accabler,
de reproches, mit Vorwürfen,
tout ce qu'il demande, Alles was er begehrt,
le moyen? wie ist das möglich?
repartit, erwiederte, Inf. repartir,
vu, gesehen, Inf. voir,
la lune, den (der) Mond,
un seau d'eau, ein Eimer Wasser,
il veut absolument, es (er) will schlechterdings haben,
que je la lui donne, daß ich ihm denselben geben soll.

6.

Le chien hargneux.

Un Suisse se voyant rudement assailli par un chien, dont il eût été maltraité, s'il ne se fût défendu, le tua avec sa hallebarde. Le maître de ce chien accourut, et fort irrité, il demanda au Suisse pourquoi il avait tué son chien. C'est qu'il a voulu me mordre, répondit le Suisse. Vous auriez dû tourner le manche de la hallebarde, et non pas la pointe, répliqua l'autre. Je l'aurais fait, repartit le Suisse, s'il avait voulu me mordre de la queue, et non pas des dents.

Le chien hargneux, der bissige Hund,
un Suisse, ein Schweizer,
rudement, heftig, grob,
assailli, angefallen, Inf. assaillir,
par un chien, von einem Hunde,
dont il eût été maltraité, von dem er übel zugerichtet worden wäre,
s'il ne se fût défendu, wenn er sich nicht vertheidigt hätte,
le tua, tödtete ihn, Inf. tuer,
la hallebarde, der Spieß,
le maître, der Herr,
accourut, lief hinzu, Inf. accourir,
fort irrité, sehr aufgebracht,
il demanda, fragte er, Inf. demander,
pourquoi, warum,

c'est qu'il a voulu me mordre, weil er mich hat beißen wollen,
répondit, antwortete, Inf. répondre,
vous auriez dû tourner le manche, Ihr hättet den Stiel gegen ihn kehren (wenden) sollen,
et non pas, und nicht,
la pointe, die Spitze,
je l'aurais fait, ich würde es gethan haben,
de la queue, mit dem Schwanze,
des dents, mit den Zähnen.

7.

Les pots cassés.

Un homme passant dans une rue, éternua avec un si grand bruit, qu'il épouvanta un chien, qui dans son effroi aboya contre un âne, qu'une bonne femme conduisait. Cet âne, dressant les oreilles, courut de toutes ses forces, et passa tout au travers de plusieurs pots et vases de terre, étalés dans un marché, et les fracassa entièrement. La marchande de pots attaqua en justice la maîtresse de l'âne; celle-ci mit en cause le maître du chien, et celui-ci rejeta la faute sur l'éternueur, qui fut obligé de payer les pots cassés.

Les pots cassés, die zerbrochenen Töpfe,
un homme passant dans une rue, ein Mann, der durch eine Straße ging,
éternua, nieste, Inf. éternuer,
avec un si grand bruit, mit einem solchen Geräusche,
qu'il épouvanta, daß er erschreckte, Inf. épouvanter,
l'effroi, der Schrecken,
aboya contre un âne, einen Esel anbellte,
la bonne femme, die gute Frau,
conduisait, vor sich hertrieb, führte, Inf. conduire,
dressant les oreilles, welcher die Ohren spitzte,
courut de toutes ses forces, lief was er konnte,

et passa tout au travers de plusieurs pots et vases de terre, und mitten über verschiedene irdene Töpfe und Gefäße,
étalés dans un marché, die auf einem Markte zum Verkauf ausgestellt waren,
et les fracassa entièrement, und zertrat sie gänzlich,
la marchande de pots, die Topfhändlerin,
attaqua en justice, belangte vor Gericht,
la maîtresse de l'âne, die Besitzerin des Esels, die Eselstreiberin,
mit en cause, führte als Ursache an,
celui-ci, dieser,
rejeta la faute, schob die Schuld,
sur l'éternueur, auf den Nießer,
qui fut obligé, welcher genöthigt war,
de payer, zu bezahlen.

8.

Esope et le voyageur.

Esope se promenant un jour dans la campagne rencontra un voyageur, qui après l'avoir salué, lui demanda: combien de lieues y a-t-il d'ici au premier village? Marchez, lui répondit Esope. Je sais bien, répliqua le voyageur, qu'il faut que je marche pour y arriver: mais dites-moi, en combien d'heures j'y arriverai. Marchez, lui répéta Esope. Assurément, dit l'étranger en lui-même, cet homme est fou, et il continua son chemin. Eh, ami! lui cria Esope, en deux heures vous y arriverez. Le voyageur s'arrêta tout étonné, et lui demanda, comment il savait à présent, qu'il y arriverait en deux heures? Eh, lui répondit Esope, comment pouvais-je le savoir, sans vous avoir vu marcher?

Le voyageur, der Reisende,
Esope se promenant un jour dans la campagne, da Aesop einst auf dem Felde spazieren ging,
rencontra, begegnete ihm,

après l'avoir salué, nachdem er ihn gegrüßt hatte,
lui demanda, ihn fragte, Inf. demander,
combien de lieues, wie viele Meilen (Stunden),
y a-t-il d'ici, sind von hier,
au premier village, nach dem ersten Dorfe,
marchez, gehet,
je sais bien, ich weiß wohl, Inf. savoir,
qu'il faut que je marche, daß ich gehen muß,
pour y arriver, um dahin zu kommen,
en combien d'heures j'y arriverai, in wie viel Stunden ich da ankommen werde,
répéta, wiederholte, Inf. répéter,
assurément, gewiß,
l'étranger, der Fremde,
en lui-même, bei sich selbst,
cet homme est fou, dieser Mensch ist nicht gescheid, ist ein Narr,
il continua, er setzte fort, Inf. continuer,
le chemin, der Weg,
eh ami! he Freund!
s'arrêta tout étonné, blieb ganz verwundert stehen,
comment, wie,
il savait, er wüßte, Inf. savoir,
à présent, jetzt, nun,
eh, ei,
pouvais-je, konnte ich, Inf. pouvoir,
sans vous avoir vu marcher, ohne daß ich euch hatte gehen sehen.

9.

L'enfant étourdi.

Un enfant voyant de la fenêtre une grande troupe de moineaux derrière une grange, avait grande envie d'en attraper quelques-uns; c'est pourquoi il sortit bien vite, et prit un bâton, qu'il jeta parmi la troupe dans le dessein d'en blesser quelques-uns, en sorte qu'ils restassent sur la place. Un domestique lui dit: je vais vous enseigner un autre moyen d'arriver à votre but: prenez un grain de sel, posez-le sur la queue de chaque moineau, que vous désirerez d'attraper, et vous verrez, qu'il ne bougera pas de l'endroit où il se trouve, quand vous lui appliquerez ce grain de sel.

L'enfant crut bonnement que ce conseil était à suivre: il se fit donner du sel, et tâcha de l'employer comme on le lui avait prescrit. Mais il courut inutilement après les oiseaux. Sa mère le vit, et lui demanda ce qu'il faisait : il lui découvrit son secret, qu'il voulait éprouver comme une chose rare. Ne vois-tu pas, lui dit sa mère, qu'on a abusé de ton enfance et de ta crédulité? Pour mettre du sel sur la queue d'un oiseau, il faut premièrement l'avoir à sa disposition.

L'enfant étourdi, das unbesonnene Kind,

la fenêtre, das Fenster,
une grande troupe de moineaux, eine große Menge Sperlinge,
derrière une grange, hinter einer Scheuer,

grande envie, große Lust,

d'en attraper quelques-uns, einige davon zu fangen,
c'est pourquoi, deswegen,

il sortit bien vîte, ging es geschwind hinaus,

prit, nahm, Inf. prendre,
le bâton, der Stock, Stecken,
qu'il jeta parmi la troupe, den es unter den Haufen warf,

dans le dessein, in der Absicht,
blesser, verwunden,

en sorte, so, dergestalt,

qu'ils restassent sur la place, daß sie auf der Stelle liegen blieben,
je vais vous enseigner un autre moyen, ich will dich ein anderes Mittel lehren,

d'arriver à votre but, deinen Endzweck zu erreichen,
prenez, nimm, Inf. prendre,
un grain de sel, ein Salzkorn,
posez-le, lege es,

de chaque, eines jeden,

que vous désirerez d'attraper, den du gern fangen mögtest,

vous verrez, du wirst sehen, Inf. voir,

qu'il ne bougera pas de l'endroit, daß er nicht von dem Orte weichen wird,
où il se trouve, wo er sich befindet, Inf. se trouver,

quand vous lui appliquerez, wann du auf ihn — legen wirst,

crut, glaubte, Inf. croire,

bonnement, treuherzig,
ce conseil, dieser Rath,
était à suivre, zu befolgen wäre,

il se fit donner, es ließ sich — geben, Inf. se faire donner,
et tâcha, und bemühete sich, trachtete, Inf. tâcher,
de l'employer, es zu gebrauchen,
prescrit, vorgeschrieben, Inf. prescrire,
il courut, es lief, Inf. courir.
inutilement, vergeblich,
après les oiseaux, den Vögeln nach,
le vit, sah es, Inf. voir,
ce qu'il faisait, was er machte, Inf. faire,
il lui découvrit, es entdeckte ihr, Inf. découvrir,
le secret, das Geheimniß,
qu'il voulait éprouver, welches es probiren wollte,
une chose rare, eine seltene (sonderbare) Sache,
abusé, gemißbraucht, Inf. abuser,
de ton enfance, deine Kindheit,
de ta crédulité, deine Leichtgläubigkeit,
pour mettre, um — zu legen,
il faut premièrement l'avoir à sa disposition, muß man ihn erst in seiner Gewalt haben.

10.

L'enfant obéissant.

Un petit garçon, qui aimait fort les pommes, en trouva un jour par terre dans un jardin. Il les ramassa, mais il n'osa pas en goûter, quoiqu'une servante, qui l'accompagnait, lui en eût accordé la permission. Il faut, dit l'enfant, premièrement avoir la permission de mon cher père, ou de ma chère mère, parce que je ne sais pas, si ces pommes sont mûres ou non. La servante le rassura: et lui voulut même persuader d'en goûter. Croyez-vous donc, poursuivit l'enfant, que ce soit bien fait d'agir contre la défense de mes parens? J'aimerais mieux ne manger jamais de pommes, que de faire une si grande faute.

Le père de ce petit garçon entra là-dessus dans le jardin. L'enfant le voyant, alla tout

de suite au devant de lui, et lui demanda, s'il était permis de manger une de ces pommes qu'il avait trouvées? Non, mon cher enfant, lui répondit le père: tu sais bien, qu'il ne faut jamais manger du fruit qu'on trouve par terre, parce qu'il peut être infecté du venin de quelque insecte, et te causer une maladie, ou la mort même. Mais pour récompenser ton obéissance, je vais te faire donner sur le champ du fruit cueilli à la main, dont tu pourras manger en toute sureté.

L'enfant obéissant, das gehorsame Kind,
qui aimait fort les pommes, der sehr gern Aepfel aß,
en trouva, fand welche, Inf. trouver,
par terre, auf der Erde,
dans un jardin, in einem Garten,
il les ramassa, er hob sie auf, Inf. ramasser,
il n'osa pas, er getraute sich nicht, Inf. oser,
en goûter, sie zu versuchen,
quoique, obschon,
qui l'accompagnait, welche ihn begleitete, Inf. accompagner,
lui en eût accordé, ihm — dazu bewilliget hatte,
la permission, die Erlaubniß,
il faut, ich muß, Inf. falloir,
avoir, haben,
parce que, weil,
mûr, zeitig, reif,
le rassura, beruhigte es, Inf. rassurer,
et lui voulut même persuader, und wollte es sogar bereden,
croyez-vous, glaubt Ihr, Inf. croire,
poursuivit, fuhr — fort, Inf. poursuivre,
que ce soit bien fait, daß es wohlgethan sey,
d'agir, zu handeln,
contre la défense, gegen das Verbot,
les parens, die Eltern,
j'aimerais mieux, ich wollte lieber, Inf. aimer mieux,
ne manger jamais de pommes, nie Aepfel essen,
que de faire une si grande faute, als einen so großen Fehler begehen,
entra, ging, trat, Inf. entrer,
là-dessus, hierauf,
tout de suite, sogleich,
au devant de lui, ihm entgegen,
permis, erlaubt,
de manger, zu essen,

trouvé, gefunden, Infinitif trouver,
le fruit, das Obst, die Frucht,
infecté, angesteckt,
le venin, das Gift,
de quelque insecte, von irgend einem Insecte,
causer, verursachen,
une maladie, eine Krankheit,
ou la mort même, oder sogar den Tod,
récompenser, belohnen,
l'obéissance, der Gehorsam,
je vais te faire donner sur-le-champ, so will ich dir sogleich — geben lassen,
du fruit cueilli à la main, gebrochenes Obst,
la sûreté, die Sicherheit.

11.

Ingénuité.

On demandait à une petite fille de six ans, qui elle aimait le mieux de son chat, ou de sa poupée. Elle se fit long-tems prier pour répondre, puis elle dit à l'oreille de quelqu'un: j'aime mieux mon chat, mais je vous prie, n'en dites rien à ma poupée.

Ingénuité, Treuherzigkeit,
on demandait, man fragte, Inf. demander,
six ans, sechs Jahre,
qui elle aimait le mieux, wen sie am liebsten hätte,
de son chat, ou de sa poupée, ihre Katze, oder ihre Puppe,
elle se fit long-tems prier, es ließ sich lange bitten,
répondre, antworten,
puis, hierauf,
elle dit à l'oreille de quelqu'un, sagte sie einem ins Ohr,
mais je vous prie, n'en dites rien à ma poupée, aber ich bitte, sage meiner Puppe nichts davon.

12.

L'indulgence mal-entendue.

Un jeune homme qui avait été condamné à être pendu pour avoir volé, étant proche de la

potence, vit sa mère, et demanda permission de lui dire un mot à l'oreille. Le juge y consentit; mais ce jeune homme, au lieu de lui parler, lui saisit l'oreille avec le dents, et la lui arracha. Le juge lui dit: fils dénaturé, comment as-tu le courage de commettre une telle cruauté envers celle qui t'a donné la vie? Monsieur, répondit ce misérable, c'est elle qui m'a mis la corde au cou: si elle m'avait châtié comme je le méritais, lorsque je lui apportai les petites choses que j'avais volées à l'école, je me serais corrigé: mais elle n'en faisait que rire, et cela m'a encouragé à continuer. Ainsi c'est elle qui est la cause que je vais mourir par la main du bourreau.

L'indulgence mal-entendue, die übelverstandene Nachsicht,
qui avait été condamné à être pendu, welcher war zum Strange verurtheilt worden,
pour avoir volé, weil er gestohlen hatte,
vit, sah, Inf. voir,
étant proche de la potence, als er nahe am Galgen war,
un mot, ein Wort,
à l'oreille, ins Ohr,
le juge, der Richter,
y consentit, bewilligte es,
au lieu, anstatt,
lui saisit, faßte ihr, Inf. saisir,
et la lui arracha, und biß (riß) es ihr ab.
fils dénaturé, unmenschlicher Sohn,
le courage, der Muth,
de commettre, zu begehen,
une telle cruauté, eine solche Grausamkeit,
envers celle, gegen diejenige,
la vie, das Leben,
ce misérable, dieser Elende,
c'est elle qui m'a mis la corde au cou, sie hat mich zum Galgenstrick gemacht,
châtié, bestraft, gezüchtigt,
mériter, verdienen,
lorsque, als, da,
je lui apportai, ich ihr brachte, Inf. apporter,
la chose, die Sache,
volé, gestohlen,
à l'école, in der Schule,
je me serais corrigé, so

würde ich mich gebessert haben,
elle n'en faisait que rire, sie lachte nur dazu,
cela m'a encouragé, das hat mir Muth gemacht,
ainsi c'est elle qui est la cause, sie ist also die Schuld,
que je vais mourir, daß ich — sterbe,
par, durch,
la main, die Hand,
le bourreau, der Henker, Schinder.

13.

Le page.

Frédéric le grand sonna un jour, et personne ne vint. Il ouvrit sa porte, et trouva son page endormi dans un fauteuil. Il avança vers lui, et allait le réveiller, lorsqu'il aperçut un bout de billet qui sortait de sa poche. Il fut curieux de savoir ce que c'était, le prit et le lut. C'etait une lettre de la mère de ce jeune homme, laquelle le remerciait de ce qu'il lui avait envoyé une partie de ses gages pour la soulager dans sa misère. Elle finissait par lui dire, que Dieu l'en bénirait.

Le page, der Edelknabe,
Frédéric le grand, Friedrich der Große, (König von Preußen),
sonna, klingelte, schellte, Inf. sonner,
personne ne vint, niemand kam,
il ouvrit, er öffnete, Inf. ouvrir,
la porte, die Thür,
trouva, fand, Inf. trouver,
endormi, eingeschlafen,
dans un fauteuil, auf einem Armstuhle,
il avança vers lui, er ging auf ihn zu,
et allait le réveiller, und wollte ihn eben aufwecken,
lorsqu'il aperçut, als er erblickte,
un bout de billet, ein Briefchen,
qui sortait de sa poche, welches aus seiner Tasche hing,
curieux, neugierig,
savoir, wissen,
le prit, nahm es, Infinitif prendre,

le lut, las es, Inf. lire,
une lettre, ein Brief,
laquelle, welche,
le remerciait, ihm dankte,
envoyé, geschickt, Inf. envoyer,
la partie, der Theil,
les gages, die Besoldung, der Lohn,
soulager, beistehen, erquicken,
la misère, das Elend,
elle finissait par lui dire, sie sagte ihm am Schluß,
Dieu, Gott,
l'en bénirait, ihn dafür segnen würde.

Continuation.

Le roi après avoir lu cette lettre, rentra doucement dans sa chambre, prit un rouleau de ducats, et le glissa avec la lettre, dans la poche du page. Rentré dans sa chambre, il sonna si fort que le page se réveilla et entra. Tu as bien dormi, lui dit le roi. Le page voulut s'excuser. Dans son embarras il mit par hasard la main dans sa poche, et sentit avec étonnement le rouleau. Il la retire, pâlit, et regarde le roi en versant un torrent de larmes, sans pouvoir prononcer une une seule parole. Qu'as-tu? lui demanda le roi. Ah, Sire! dit le page en se jetant à ses pieds, on veut me perdre; je ne sais ce que c'est que cet argent que je trouve dans ma poche. Mon ami, dit Frédéric, Dieu nous envoie souvent le bien en dormant. Envoie cela à ta mère, salue-la de ma part, et assure-la, que j'aurai soin d'elle et de toi.

Le roi après avoir lu, als der König gelesen hatte,
rentra doucement, ging er sachte — zurück,
prit, nahm, Inf. prendre,
un rouleau de ducats, eine Rolle Ducaten,
le glissa, steckte sie sachte,
rentré dans sa chambre, da er wieder in sein Zimmer getreten war,
se réveilla, aufwachte, Inf. se réveiller,
dormi, geschlafen,

s'excuser, sich entschuldigen,
dans son embarras, in seiner Verlegenheit,
il mit par hasard la main dans sa poche, griff er von ohngefähr in seine Tasche,
sentit, fühlte, Inf. sentir,
l'étonnement, das Erstaunen, die Verwunderung,
il la retire, er zog die Hand zurück, Inf. retirer,
pâlit, erblaßte, Inf. pâlir,
en versant un torrent de larmes, indem er viele Thränen vergoß,
sans pouvoir prononcer une seule parole, ohne daß er ein einziges Wort hervorbringen konnte,
qu'as-tu? was fehlt dir,
ah! ach!
en se jetant à ses pieds, indem er sich zu seinen Füßen warf,
on veut me perdre, man will mich zu Grunde richten,
je ne sais ce que c'est que cet argent, ich weiß nicht, was das für Geld ist,
le bien, das Gute,
en dormant, im Schlafe,
envoie cela, schicke dies, Inf. envoyer,
salue-la de ma part, grüße sie in meinem Namen,
assure-la, versichere sie, Inf. assurer,
que j'aurai soin d'elle et de toi, daß ich für sie und dich sorgen werde.

14.

La tentation.

Un pauvre petit ramoneur nettoyait dans le château d'une certaine princesse une cheminée, qui aboutissait dans la chambre qu'elle occupait. Lorsqu'il fut au bas de la cheminée, il ne trouva personne dans la chambre, et y resta quelques instans, s'amusant à regarder les beaux meubles qui y étaient. Ce qui lui plut davantage, était une montre d'or garnie de diamans, qui était sur la toilette. Il ne put s'empêcher de la prendre dans les mains, et aussitôt de concevoir le désir: Ah, que n'en ai-je une pareille! Puis, peu après: si tu la prenais? se dit-il à lui-même. . . . . Fi donc! tu serais un voleur. Cependant, continua-t-il, personne ne le saurait. Tout-à-coup il entendit du bruit dans la chambre voisine. Vite

il laisse la montre, et se hâte de remonter dans la cheminée.

La tentation, die Versuchung,
un pauvre petit ramoneur, ein armer Schornsteinfegerjunge,
nettoyait, reinigte, fegte, Inf. nettoyer,
le château, das Schloß,
la cheminée, der Schornstein,
qui aboutissait dans la chambre qu'elle occupait, der durch das Kamin in ihr Wohnzimmer führte,
lorsqu'il fut au bas de la cheminée, da er hinunter in das Kamin gekommen war,
rester, stehen bleiben,
quelques instans, einige Augenblicke,
s'amusant à regarder les beaux meubles qui y étaient, und betrachtete mit Vergnügen die darin befindlichen schönen Sachen,
ce qui lui plut davantage, was ihm am meisten gefiel,
une montre d'or garnie de diamans, eine goldene mit Diamanten besetzte Uhr,
qui était sur la toilette, welche auf dem Putztische lag,
il ne pût s'empêcher, konnte sich nicht enthalten,
prendre, nehmen,
et aussitôt de concevoir le désir, und sogleich den Wunsch zu empfinden,
ah, que n'en ai-je une pareille! ach wenn ich doch auch eine solche hätte!
puis, hierauf,
peu après, nach einer kleinen Weile,
fi donc! pfui!
tu serais un voleur, so wärst du ein Dieb,
cependant, indessen,
continuer, fortfahren,
personne ne le saurait, niemand würde es wissen, Inf. savoir,
tout-à-coup, plötzlich,
il entendit, hörte er, Inf. entendre,
du bruit, ein Geräusch,
la chambre voisine, das Nebenzimmer,
vite il laisse la montre, geschwind legte er die Uhr wieder hin,
et se hâte de remonter dans la cheminée, und eilte zurück in den Schornstein.

Continuation.

De retour chez lui, la montre l'occupait sans cesse. En quelque endroit qu'il fût, il l'a-

vait toujours devant les yeux. En vain cherchait-il à se débarasser de cette pensée. Ne pouvant dormir, il résolut de retourner pour la prendre.

Arrivé dans la chambre, il trouva tout dans un si grand silence, qu'il ne put douter qu'il ne fût seul. Il approche en tremblant de la toilette, et y voit la montre à la faible lueur de la lune. Déjà il étendait la main, lorsqu'il aperçut auprès de la montre une quantité d'autres objets qui l'enchantaient, des boucles d'oreilles, des bracelets, et d'autres bijoux en diamans.

De retour chez lui, als er nach Hause gekommen war,
la montre l'occupait sans cesse, lag ihm beständig die Uhr im Sinne,
en quelque endroit qu'il fût, wo er ging und stand,
il l'avait toujours devant les yeux, war sie ihm immer vor den Augen,
en vain, vergeblich,
chercher, suchen,
à se débarrasser de cette pensée, diesen Gedanken los zu werden,
dormir, schlafen,
résolut, beschloß er, Inf. résoudre,
de retourner, wieder hin zu gehen,
prendre, nehmen,
arrivé, als er kam,
dans un si grand silence, so still,
douter, zweifeln,
seul, allein,
il approche en tremblant de la toilette, er trat zitternd vor den Putztisch,
voir, liegen sehen,
à la faible lueur de la lune, bei schwachem Mondschein,
étendre la main, die Hand ausstrecken,
lorsque, als,
il aperçut, er bemerkte, Inf. apercevoir,
auprès, bei, neben,
une quantité d'autres objets, eine Menge andere Sachen (Gegenstände),
qui l'enchantaient, die ihn entzückten, Inf. enchanter,
des boucles d'oreilles, Ohrringe,
des bracelets. Armbänder,
et d'autres bijoux en diamans, und andere Kleinodien.

Continuation.

Prendrai-je? se disait-il en tremblant de tous ses membres. — Prendrai-je? Mais ne serai-je pas tout le reste de ma vie un homme abominable? Pourrai-je jamais dormir tranquille? Oserai-je jamais regarder quelqu'un en face? — Tout cela est vrai: mais je serais tout d'un coup riche; je pourrais avoir des carrosses et des chevaux, porter de riches habits, et faire tous les jours bonne chère. Et si j'étais découvert? . . . . Mais comment pourrai-je être découvert? Personne ne me voit. — Personne? Dieu ne me voit-il pas? lui, qui est présent partout? Pourrais-tu jamais le prier, quand tu aurais commis ce vol? Pourrais-tu mourir tranquille?

A ces pensées le frisson s'empare de tout son corps. Non, dit-il en rejetant les diamans, mille fois mieux être pauvre et avoir une bonne conscience, qu'être riche et un scélérat! Et en disant ces paroles, il se hâta de reprender le chemin par où il était venu.

Prendrai-je? soll ich? (soll ich nehmen?)
en tremblant de tous ses membres, indem er an allen Gliedern zitterte,
mais ne serai-je pas tout le reste de ma vie, aber wäre ich nicht Zeitlebens?
un homme abominable, ein abscheulicher Mensch,
pourrai-je jamais, würde ich je — können, Inf. pouvoir,
tranquille, ruhig,
oserai-je jamais regarder quelqu'un en face? dürfte ich mich wohl jemals unterstehen, einem frei ins Angesicht zu sehen?
vrai, wahr,
je serais, ich würde — seyn, Inf. être,
tout d'un coup, auf einmal,
riche, reich,
je pourrais avoir des carrosses et des chevaux, könnte Kutsche und Pferde halten.

porter, tragen,
l'habit, m. das Kleid,
et faire tous les jours bonne chère, und alle Tage herrlich leben,
être découvert, entdeckt werden,
personne ne me voit, es sieht mich ja Niemand,
Dieu, Gott,
lui qui est présent partout, der überall zugegen ist,
pourrais-tu jamais le prier, würdest du jemals beten können,
quand tu aurais commis ce vol, wenn du diesen Diebstahl begangen hättest,
mourir, sterben,
à ces pensées, bei diesen Gedanken,
le frisson s'empare de tout son corps, überfiel ihn ein eiskalter Schauer,
rejeter, wieder hinwerfen,
mille fois mieux être pauvre et avoir une bonne conscience, lieber arm seyn und ein gutes Gewissen haben,
qu'être riche et un scélérat, als reich und ein Bösewicht,
la parole, das Wort,
il se hâta de reprendre le chemin, par où il était venu, eilte er auf dem Wege, den er gekommen war, wieder zurück.

Continuation.

La princesse, dont la chambre à coucher était à côté, ne dormait pas encore, avait tout entendu, et même reconnu le petit garçon à la lueur de la lune. Elle le fit venir le lendemain. Mon petit ami, lui dit-elle aussitôt qu'il entra, pourquoi ne pris-tu pas hier au soir la montre et les diamans? — Le petit garçon se jeta à ses pieds, et le trouble l'empêcha de proférer un seul mot. J'ai tout entendu, poursuivit la princesse: remercie Dieu, mon enfant, de la grâce qu'il t'a faite de résister à la tentation, et prends soin de bien conserver ta vertu à l'avenir. Dès ce moment tu resteras auprès de moi. Je te nourrirai et je t'habillerai. Je veux faire encore plus, je te ferai instruire, afin qu'à l'a-

venir tu ne te trouves plus attaqué de pareilles tentations.

Le petit garçon fondait en larmes. Il voulait témoigner sa reconaissance, et ne le pouvait; sangloter, se tordre les mains, était tout ce qu'il fut capable de faire.

La princesse lui tint sa prommesse: il fut bien élevé, et sa bienfaitrice eut la joie de le voir devenir, à mesure qu'il grandissait, bon, pieux et habile.

Dont la chambre à coucher était à côté, deren Schlafgemach das Nebenzimmer war,
entendu, mit angehört, Inf. entendre,
même, sogar, selbst,
reconnu, erkannt, Inf. reconnaître,
à la lueur de la lune, bei dem Mondscheine,
faire venir, kommen lassen,
le lendemain, der folgende Tag,
aussitôt qu'il entra, sobald er hereintrat, Inf. entrer,
ne pris-tu pas? nahmst du nicht? Inf. prendre,
hier au soir, gestern Abend,
se jeta à ses pieds, fiel vor ihr auf die Kniee,
et le trouble l'empêcha de proférer un seul mot, und konnte vor Verwirrung kein Wort sprechen,
poursuivit, fuhr — fort, Inf. poursuivre,
remercier, danken,
de la grâce, für die Gnade,
qu'il t'a faite, die er dir erwiesen hat,
résister, widerstehen,
prendre soin, Sorge tragen,
de bien conserver, wohl zu erhalten,
la vertu, die Tugend,
à l'avenir, in Zukunft,
dès ce moment, von nun an; von diesem Augenblick an,
tu resteras auprès de moi, sollst du bei mir bleiben,
je te nourrirai et je t'habillerai, ich will dich ernähren und kleiden lassen,
faire bien instruire, gut unterrichten lassen,
afin qu'à l'avenir tu ne te trouves plus attaqué de pareilles tentations, damit du in Zukunft nicht mehr von einer solchen Versuchung befallen werdest,
fondait en larmes, zerfloß in Thränen, Inf. fondre,

voulait, wollte, Inf. vouloir,
témoigner sa reconnaissance, danken, seine Dankbarkeit bezeugen,
sangloter, schluchzen,
se tordre les mains, die Hände ringen,
était tout ce qu'il fut capable de faire, war Alles, was er thun konnte,
lui tint, hielt ihm, Inf. tenir,
sa promesse, ihr Versprechen,
élevé, erzogen, Inf. élever,
sa bienfaitrice, seine Wohlthäterin,
la joie, die Freude,
de le voir devenir, à mesure qu'il grandissait, bon, pieux et habile, ihn zum guten, frommen und geschickten Manne aufwachsen zu sehen.

15.

L'enfant généreux.

Un pauvre manœuvre, nommé Bertrand, avait six enfans en bas âge, et il se trouvait fort embarrassé pour les nourrir. Par surcroît de malheur l'année fut stérile, et le pain se vendait une fois plus cher que l'année passée. Bertrand travaillait jour et nuit; malgré ses sueurs, il lui était impossible de gagner assez d'argent pour rassasier du plus mauvais pain ses enfans affamés. Il appelle un jour sa petite famille, et les yeux pleins de larmes, il lui dit: mes chers enfans, le pain est devenu si cher, qu'avec tout mon travail je ne puis gagner assez pour vous nourrir. Vous le voyez, il faut que je paye le morceau de pain, que voici, du produit de toute ma journée. Il n'y en aura certainement pas assez pour vous rassasier; mais du moins il y aura de quoi vous empêcher de mourir de faim. Le pauvre homme ne put en dire davantage; il leva les yeux vers le ciel, et se mit à pleurer. Ses enfans pleuraient aussi, et

chacun disait en lui-même: Mon Dieu! venez à notre secours, pauvres petits malheureux que nous sommes! Assistez notre père, et ne nous laissez pas mourir de faim.

Généreux, edelmüthig, großmüthig,
un manœuvre, ein Taglöhner, Handlanger,
embarrassé, in Verlegenheit,
nourrir, ernähren,
par surcroît de malheur, zum größten Unglücke,
stérile, unfruchtbar,
une fois plus cher, noch einmal so theuer,
malgré, ungeachtet,
ses sueurs, seiner anstrengenden Arbeit,
la sueur, der Schweiß,
gagner, verdienen,
rassasier, sättigen,
affamé, ausgehungert, heißhungrig,
la désolation, die Betrübniß, Trostlosigkeit,
les larmes, *f.* die Thränen,
le travail, die Arbeit,
le morceau, das Stück,
du produit de toute ma journée, mit dem, was ich den ganzen Tag verdiene,
il y aura de quoi vous empêcher, es wird ein Mittel seyn, euch zu verhindern,
il se mit à pleurer, er fing an zu weinen,
venez à notre secours, kommt uns zu Hülfe,
pauvres petits malheureux que nous sommes, wir armen kleinen Unglücklichen,
assister, beistehen.

Continuation.

Bertrand partagea son pain en sept portions égales; il en garda une pour lui, et distribua les autres à chacun de ses enfans. Mais un d'entre eux, qui s'appelait Amand, refusa de recevoir la sienne, et dit: Je ne puis rien prendre; je me sens malade; mangez ma portion, ou partagez-la entre les autres. Mon pauvre enfant, qu'as-tu donc? lui dit Bertrand en le prenant dans ses bras. Je suis malade; répondit Amand, très-malade: je veux aller me coucher. Bertrand le porta dans son lit, et le

lendemain au matin, accablé de tristesse, il alla chez un médecin, et le pria de venir par charité voir son fils malade et de le secourir.

Partager, theilen,
en sept portions égales, in sieben gleiche Theile,
garder, behalten,
distribuer, vertheilen,
refuser, verweigern, abschlagen,
qu'as-tu donc? was fehlt dir denn?
en le prenant dans ses bras, indem er ihn in seine Arme nahm,
je veux aller me coucher, ich will mich schlafen legen,
le lit, das Bett,
le lendemain au matin, des andern Morgens früh,
accablé de tristesse, il alla, ging er sehr betrübt,
le médecin, der Arzt, Doctor,
par charité, aus Barmherzigkeit,
et de le secourir, und ihm zu helfen.

Continuation.

Le médecin, qui était un homme pieux, se rendit chez Bertrand, quoiqu'il fût bien sûr de n'être pas payé de ses visites. Il s'approche du lit d'Amand, lui tâte le pouls, mais il ne peut y trouver aucun sxmptôme de maladie, il lui trouva cependant une grande faiblesse, et pour le ranimer, il voulut lui prescrire une potion. Ne m'ordonnez rien, Monsieur, lui dit Amand, je ne prendrai pas ce que vous m'ordonneriez.

Le médecin. Tu ne le prendrais pas! et pourquoi donc?

Amand. Ne me le demandez pas, Monsieur, je ne peux pas vous le dire.

Le médecin. Et qui t'en empêche, mon enfant? Tu me parais être un petit garçon bien obstiné.

Amand. Monsieur le médecin, ce n'est point par obstination, je vous assure.

Le médecin. A la bonne heure, je ne veux pas te contraindre ; mais je vais le demander à ton père, qui ne sera pas peut-être si mystérieux.

Amand. Ah ! je vous en prie, Monsieur, que mon père n'en sache rien.

Le médecin. Tu es un enfant bien imcompréhensible. Mais il faut absolument que j'en instruise ton père, puisque tu ne veux pas me l'avouer.

Amand. Mon Dieu, Monsieur, gardez-vous en bien, je vais plutôt vous le dire ; mais auparavant faites sortir, je vous prie, mes frères et mes sœurs.

Le médecin ordonna aux enfans de se retirer, et alors Amand lui dit :

Hélas ! Monsieur, dans un tems si dur, mon père ne gagne qu'avec bien de la peine de quoi acheter un mauvais pain : il le partage entre nous ; chacun n'en peut avoir qu'un petit morceau, et il n'en veut presque rien garder pour lui-même. Cela me fait de la peine de voir mes petits frères et mes petites sœurs endurer la faim. Je suis l'aîné ; j'ai plus de force qu'eux, j'aime mieux ne pas manger, pour qu'ils puissent partager ma portion. C'est pour cela que j'ai fait semblant d'être malade, et de ne pouvoir pas manger : mais que mon père n'en sache rien, je vous en prie.

Le médecin essuya ses yeux, et lui dit : mais toi, n'as-tu pas faim ; mon cher ami ?

Amand. J'ai bien faim ; mais cela ne me fait pas tant de mal que de les voir souffrir.

Le médecin. Mais tu mourras bientôt, si tu ne te nourris pas.

Amand. Je le sens bien, Monsieur, mais je mourrai de bon cœur. Mon père aura une bouche de moins à remplir, et lorsque je serai auprès du bon Dieu, je le prierai de donner à manger à mes petits frères et à mes petites sœurs.

Pieux, fromm, gottesfürchtig,
se rendit, begab sich, Inf. se rendre,
quoiqu'il fût bien sûr, ob er schon versichert war,
de n'être pas payé, daß er nicht bezahlt würde,
s'approcher, sich nahen,
tâter le pouls, den Puls fühlen,
aucun symptôme, kein Zeichen,
la faiblesse, die Schwachheit, Mattigkeit,
ranimer, wieder beleben, neue Kraft geben,
prescrire, verschreiben,
la potion, der Trank,
tu me parais être, du scheinest mir — zu seyn,
obstiné, eigensinnig,
ce n'est pas par obstination, es geschieht nicht aus Eigensinn,
à la bonne heure, immerhin, es mag seyn,
contraindre, zwingen,
mystérieux, geheimnißvoll,
que mon père n'en sache rien, lassen Sie meinen Vater nichts davon wissen, Inf. savoir,
incompréhensible, unbegreiflich,
il faut absolument que j'en instruise, ich muß schlechterdings — davon unterrichten,
avouer, gestehen,
plutôt, lieber, eher,
auparavant, vorher,
faites sortir, lassen Sie hinaus gehen,
ordonner, befehlen,
de se retirer, sich weg zu begeben,
endurer la faim, Hunger leiden,
l'aîné, der Aelteste,
la force, die Kraft, Stärke,
j'aime mieux ne pas manger, ich will lieber nichts essen,
c'est pour cela, deswegen,
j'ai fait semblant d'être malade, habe ich mich krank gestellt,
essuyer, trocknen,
souffrir, leiden,
je le sens bien, ich fühle es wohl,
de bon cœur, gern, gutwillig,
de moins, weniger,
remplir, füllen,
auprès du bon Dieu, bei dem lieben Gott.

Continuation.

L'honnête médecin était hors de lui-même d'attendrissement et d'admiration en entendant ainsi parler ce généreux enfant. Il le prit dans ses bras, le serra contre son cœur, et lui dit : Non, mon cher ami, tu ne mourras pas. Dieu, notre père à tous, aura soin de toi et de ta famille; rends-lui grâces de ce qu'il m'a conduit ici : je reviendrai bientôt. Il courut à sa maison, chargea un de ses domestiques de toutes sortes de provisions, et revint aussitôt avec lui vers Amand et ses frères affamés. Il les fit tous mettre à table, et leur donna à manger jusqu'à ce qu'ils fussent rassasiés. C'était un spectacle ravissant pour le bon médecin, de voir la joie de ces innocentes créatures. En sortant, il dit à Amand de ne se mettre en peine, et qu'il pourvoirait à leurs nécessités. Il observa fidèlement sa promesse : il leur faisait passer tous les jours abondamment de quoi se nourrir. D'autres personnes charitables, à qui il raconta cette aventure, imitèrent sa bienfaisance. Les uns envoyaient des provisions, les autres de l'argent, ceux-là des habits et du linge; ensorte que peu de jours après, la petite famille eut au delà de tous ses besoins.

Aussitôt que le prince fut instruit de ce que le brave petit Amand avait fait pour son père et pour ses frères, plein d'admiration de tant de générosité, il envoya chercher Bertrand, et lui dit : vous avez un enfant admirable, je veux être aussi son père. J'ai ordonné qu'on vous donnât tous les ans en mon nom une pension de cent écus. Amand et tous vos autres enfans seront élevés à mes frais

dans le métier qu'ils voudront choisir, et s'ils savent en profiter, j'aurai soin de leur fortune.

Bertrand s'en retourne chez lui enivré de joie, et s'étant jeté à genoux, il remercia Dieu de lui avoir donné un si digne enfant.

Honnête, rechtschaffen,
hors de lui-même, außer sich,
l'attendrissement, *m.* das Mitleiden,
l'admiration, *f.* die Bewunderung,
serrer, drücken,
rends-lui grâces, danke ihm, Inf. rendre grâces,
de ce qu'il m'a conduit ici, daß er mich hierher geführt hat,
de toutes sortes de provisions, mit allerlei Lebensmitteln, Mundvorrath,
un spectacle ravissant, ein entzückender Anblick,
une innocente créature, ein unschuldiges Geschöpf,
de ne pas se mettre en peine, er sollte sich nicht bekümmern,
qu'il pourvoirait à leurs nécessités, er würde für ihre Bedürfnisse sorgen,
fidèlement, treulich,
la promesse, das Versprechen,
il leur faisait passer, er ließ ihnen zukommen,
abondamment, überflüssig,
charitable, barmherzig,
raconter, erzählen,
l'aventure, *f.* die Begebenheit,
imiter, nachahmen,
la bienfaisance, die Wohlthätigkeit,
le linge, das Leinengeräth,
au delà de tous ses besoins, weit mehr als sie bedurfte,
envoyer chercher, holen lassen,
admirable, bewunderungswürdig,
la pension, der Gehalt,
cent écus, hundert Thaler,
à mes frais, auf meine Kosten,
le métier, das Handwerk, Gewerb,
choisir, wählen,
j'aurai soin de leur fortune, so werde ich für ihr Glück sorgen,
s'en retourne chez lui, ging nach Haus zurück,
enivré de joie, berauscht von Freude,
se jeter à genoux, auf die Kniee fallen, niederknien,
digne, würdig.

16.

L'infidélité punie par-elle-même.

Un négociant polonais devait pour affaires entreprendre le voyage de Constantinople; il le fit avec ses propres chevaux, et accompagné seulement du cocher qui le conduisait. Celui-ci n'ayant en chemin d'autre occupation que celle d'avoir soin des chevaux, se mit à discuter la question, s'il ne pourrait pas tout aussi bien être le négociant, et celui-ci le cocher. En poursuivant cette agréable pensée, il trouva, qu'il avait dans ce moment l'occasion la plus favorable de réaliser son idée et de se mettre à la place de son maître; il résolut de l'exécuter.

L'infidélité punie par elle-même, die durch sich selbst bestrafte Untreue,
un négociant polonais, ein polnischer Handelsmann,
devait, mußte, Inf. devoir,
pour affaires, Geschäfte wegen,
entreprendre, unternehmen,
le voyage de Constantinople, die Reise nach Constantinopel,
il le fit, er machte sie, Inf. faire,
ses propres chevaux, seine eigenen Pferde,
accompagné seulement, nur begleitet, Infinit. accompagner,
le cocher, der Kutscher,
qui le conduisait, der ihn fuhr, (führte), Inf. conduire,
celui-ci n'ayant d'autre occupation, da dieser keine andere Beschäftigung — hatte,
en chemin, unterwegs, auf dem Wege,
que celle d'avoir soin des chevaux, als für die Pferde zu sorgen,
se mit, fing an, Infinit. se mettre,
discuter, genau überlegen, untersuchen,
la question, die Frage,
s'il ne pourrait pas tout aussi bien être, ob er nicht eben so gut seyn könnte,
en poursuivant, indem er nachhing, Infinit. poursuivre,
cette agréable pensée, diesen angenehmen Gedanken,

il trouva, so fand er, Infinit. trouver,
dans ce moment, in diesem Augenblicke,
l'occasion la plus favorable, die günstigste Gelegenheit,
de réaliser son idée, seinen Gedanken auszuführen, zur Wirklichkeit zu bringen,
de se mettre, sich zu setzen,
à la place, an die Stelle,
le maître, der Herr,
il résolut, er beschloß, Inf. résoudre,
de l'exécuter, ihn auszuführen.

Continuation.

Dès qu'il se trouve sur le territoire turc, il descendit de cheval, et menaça de tuer son maître, qu'il surpassait en forces, s'il ne voulait changer avec lui d'habillemens, et lui servir de valet. Le négociant ne fit pas grandes difficultés; mais à peine fut-il arrivé au premier endroit, qu'il alla chez le juge porter sa plainte. Celui-ci fit venir le cocher, qui soutenait effrontément, qu'il était le maître, et que l'autre était son valet, qui par ce mensonge voulait s'emparer de son bien. Le juge, ne sachant quel parti prendre, leur dit de se retirer un instant, pour lui laisser le temps de faire ses réflexions sur un cas si singulier. Comme ils sortaient, le juge se mit à crier : *cocher !* A ce cri, le véritable cocher se retourna, mais le véritable maître ne fit aucune attention à l'appel. Ha ! dit le juge, à présent je te connais : tu es le valet, et l'autre est le maître, tu n'échapperas pas à la juste punition que tu mérites.

Dès que, sobald als,
il se trouva, er sich befand, Inf. se trouver,
sur le territoire turc, auf dem türkischen Gebiete,
il descendit, stieg er ab, Inf. descendre,
menaça, drohete, Infinit. menacer,
tuer, tödten, umbringen,

qu'il surpassait en force, den er an Stärke übertraf, Inf. surpasser,
voulait, wollte, Inf. vouloir,
changer d'habillemens, die Kleider verwechseln, vertauschen,
servir de valet, als Knecht dienen,
ne fit pas, machte keine, (nicht), Inf. faire,
la difficulté, die Schwierigkeit,
mais, allein, aber,
à peine, kaum,
fut-il, war er, Inf. être,
arrivé, angekommen, Inf. arriver,
au premier endroit, an dem ersten Orte,
qu'il alla, so ging er, Inf. aller,
le juge, der Richter,
porter sa plainte, um seine Klage vorzubringen,
qui soutenait, welcher behauptete, Inf. soutenir,
effrontément, unverschämter Weise, auf eine unverschämte Art,
le mensonge, die Lüge,
s'emparer, sich bemächtigen,
le bien, das Vermögen, Gut,
ne sachant, welcher nicht wußte, Inf. savoir,
quel parti prendre, was für einen Entschluß er fassen sollte,
de se retirer un instant, sie sollten einen Augenblick abtreten,
laisser, lassen,
le temps, die Zeit,
pour faire ses réfléxions, um nachzudenken, seine Betrachtung zu machen,
le cas, der Fall,
si singulier, so sonderbar,
comme, als, da, wie,
ils sortaient, sie hinausgingen, Inf. sortir,
crier, schreien, rufen,
à ce cri, auf dieses Geschrei,
le véritable, der wahre,
se retourna, drehte sich um, Inf. se retourner,
ne fit aucune attention, gab gar nicht Acht,
à l'appel, auf das Rufen,
à présent, nun, jetzt,
je te connais, kenne ich dich, Inf. connaître,
tu n'échapperas pas, du sollst nicht entgehen, Inf. échapper,
la juste punition, die gerechte Strafe,
mériter, verdienen.

17.

Les quatre saisons.

Ah! si l'hiver pouvait durer toujours! disait le petit Fleuri au retour d'une course de traîneaux,

en s'amusant dans le jardin de former des hommes de neige.

Mr. Gombault, son père, l'entendit et lui dit: mon fils, tu me ferais plaisir, d'écrire ce souhait sur mes tablettes. Fleuri l'écrit d'une main tremblotante de froid.

L'hiver s'écoula et le printems survint. Fleuri se promenait avec son père dans un jardin, où fleurissaient des jacinthes, des auricules et des narcisses. Il était transporté de joie en admirant leur fraîcheur et leur éclat. Ce sont les productions du printems, lui dit M. Gombault, elles sont brillantes: mais d'une bien courte durée. Ah! répondit Fleuri, si c'était toujours le printems! — „Voudrais-tu bien écrire ce souhait sur mes tablettes?" Fleuri l'écrivit en tressaillant de joie.

Le printems fut bientôt remplacé par l'été. Fleuri, dans un beau jour, alla se promener avec ses parens et quelques compagnons de son âge, vers un village voisin.

Ils trouvaient sur la route tantôt des blés verdoyans, qu'un vent léger faisait ondoyer comme une mer doucement agitée, tantôt des prairies émaillées de mille fleurs. Ils voyaient de tous côtés bondir des jeunes agneaux, et des poulins pleins de feu, faire mille gambades autour de leurs mères. Ils mangèrent des cerises, des fraises, et d'autres fruits de la saison, et ils passèrent la journée entière à s'ébattre dans les champs.

N'est-il pas vrai, Fleuri, lui dit Mr. Gombault, s'en retournant à la ville, que l'été a aussi ses plaisirs? Oh! répondit-il, je voudrais qu'il durât toute l'année! et à la prière de son père, il écrivit encore ce souhait sur ses tablettes.

La saison, die Jahreszeit,

Ah! si l'hiver pouvait durer toujours! ach, wenn es doch immer Winter wäre!

au retour, bei der Zurückkunft,

une course de traîneaux, eine Schlittenfahrt,
s'amuser, sich belustigen,

former des hommes de neige, Schneemänner machen,

le souhait, der Wunsch,
les tablettes, *f.* die Schreibtafel,
d'une main tremblotante de froid, mit einer vor Kälte zitternden Hand,
s'écouler, vorübergehen, verstreichen,

et le printems survint, und der Frühling kam,
fleurir, blühen,

des jacinthes, *f.* Hyacinthen,
des auricules, *f.* Aurikeln,

des narcisses, *m.* Narzissen,

être transporté de joie, vor Freude außer sich seyn,
respirer, einathmen,

le parfum, der Wohlgeruch,

admirer, bewundern,

la fraicheur, die frische lebhafte Farbe,

l'éclat, *m.* der Glanz,

les productions, *f.* die Erzeugnisse,

brillant, glänzend,

la durée, die Dauer,

tressaillir, hüpfen,
fut bientôt remplacé par l'été, machte bald dem Sommer Platz,

les parens, *m.* die Aeltern, Verwandten,

l'âge, *m.* das Alter,
un village voisin, ein benachbartes Dorf,

la route, der Weg,
des blés verdoyans, grünes Getreide,

un vent léger, ein sanfter Wind,
faisait ondoyer, wellenförmig fortrollte,
comme une mer doucement agitée, wie ein sanft bewegtes Meer,
une prairie, eine Wiese,

émaillées de mille fleurs, mit tausend Blumen geschmückt,

de tous côtés, auf allen Seiten,

bondir, hüpfen,

un agneau, ein Lamm,
des gambades, lustige Sprünge,

la cerise, die Kirsche,

la fraise, die Erdbeere,

s'ébattre, sich lustig machen, herum springen,

le champ, das Feld,

à la prière, auf die Bitte,
encore, auch noch.

Continuation.

Enfin l'automne arriva. Toute la famille alla passer un jour en vendanges. Il ne faisait pas si chaud que dans l'été; l'air était doux et le ciel serein; les ceps de vigne étaient chargés de grappes noires ou d'un jaune d'or, les branches des arbres se courbaient sous le poids des plus beaux fruits.

Ce fut un jour de régal pour Fleuri, qui n'aimait rien tant que les raisins, les melons et les figues. Il avait encore le plaisir de les cueillir lui-même.

Ce beau tems, lui dit son père, va bientôt passer; l'hiver s'achemine à grands pas vers nous, pour rappeler l'automne. Ah! répondit Fleuri, je voudrais bien qu'il restât en chemin, et que l'automne ne nous quittât jamais.

M. Gombault. En serais-tu bien content Fleuri?

Fleuri. O! très-content, mon papa, je vous en réponds.

Mais, repartit son père en tirant ses tablettes de sa poche, regarde un peu ce qui est écrit ici. Lis tout haut.

Fleurit lit : „Ah! si l'hiver pouvait durer toujours!"

M. Gombault. Voyons à présent quelques feuilles plus loin.

Fleuri lit: „Si c'était toujours le printems!"

M. Gombault. Et sur ce feuillet-ci que trouverons-nous?

Fleuri lit : „Je voudrais que l'été durât toute l'année.

M. Gombault. Reconnais-tu la main qui a écrit tout cela?

Fleuri. C'est la mienne.

M. Gombault. Et que viens-tu de souhaiter à l'instant-même?

Fleuri. „*Que l'hiver s'arrêtât en chemin, et que l'automne ne nous quittât jamais.*"

M. Gombault. Voilà ce qui est assez singulier. Dans l'hiver tu souhaitais, que ce fût toujours l'hiver; dans le printems, que ce fût toujours le printems; dans l'été, que ce fût toujours l'été; et tu souhaites aujourd'hui dans l'automne, que ce soit toujours l'automne. Songes-tu bien à ce qui résulte de cela?

Fleuri. Que toutes les saisons de l'année sont bonnes.

M. Gombault. Oui, mon fils, elles sont toutes fécondes en richesses et en plaisirs, et Dieu s'entend bien mieux que nous à gouverner la nature. S'il n'avait tenu qu'à toi l'hiver dernier, nous n'aurions plus eu ni printems, ni été, ni automne. Tu aurais couvert la terre d'une neige éternelle, et tu n'aurais jamais eu d'autres plaisirs que de courir sur des traîneaux et de faire des hommes de neige. De combien d'autres jouissances n'aurais-tu pas été privé par cet arrangement? Nous sommes heureux de ce qu'il n'est pas en notre pouvoir de régler le cours de la nature. Tout serait perdu pour notre bonheur, si nos vœux téméraires étaient exaucés.

L'automne, der Herbst,
arriva, kam herbei, Inf. arriver,
aller passer, zubringen,
en vendanges, in der Weinlese,

serein, heiter,
le cep de vigne, der Weinstock,
être chargé de grappes noires ou d'un jaune d'or, voll blauer oder goldgelber Trauben hängen,
la branche, der Ast,
se courber, sich biegen, krümmen,
le poids, die Last, Schwere,
un jour de régal, ein Festtag,
le raisin, die Traube,
la figue, die Feige,
cueillir, brechen, abbrechen,
va bientôt passer, wird bald vorüber gehen,
s'acheminer à grands pas, mit großen Schritten heranrücken,
pour rappeler, um abzurufen,
quitter, verlassen,
je vous en réponds, du kannst es glauben,
quelques feuillets plus loin, einige Blätter weiter,
à l'instant même, in eben diesem Augenblicke,
voilà ce qui est assez singulier, das ist doch sehr sonderbar,
ce qui résulte de cela, was hieraus folgt,
fécond, e. fruchtbar,
en richesses, an Reichthümern,
gouverner, lenken, regiren,
s'il n'avait tenu qu'à toi, wenn es nur in deiner Macht gestanden hätte,
d'une neige éternelle, mit ewigem Schnee,
courir sur des traîneaux, auf Schlitten herumfahren,
la jouissance, der Genuß,
privé, beraubt,
l'arrangement, *m.* die Anordnung,
il n'est pas en notre pouvoir, es steht nicht in unserer Gewalt, Macht,
régler, bestimmen, anordnen,
le cours, der Lauf,
nos vœux téméraires, unsere verwegenen Wünsche,
exaucer, erhören.

18.

Le nid de fauvette.

Maman, maman ! s'écriait un jour Symphorien, en se précipitant tout essoufflé sur les genoux de sa mère : Voyez, voyez, ce que je tiens dans mon chapeau !

Mde. de Bleville. Ha, ha, c'est une fauvette ! Où l'as-tu donc trouvée?

Symphorien. J'ai découvert ce matin un nid dans la haie du jardin. J'ai attendu la nuit, puis je me suis glissé tout doucement près du buisson, et avant que l'oiseau s'en doutât, paff! je l'ai saisi par les ailes.

Mde. de Bleville. Est-ce qu'il était seul dans son nid?

Symphorien. Ses enfans y étaient aussi, maman. Ah! ils sont si petits, qu'ils n'ont pas encore des plumes. Je ne crains pas qu'ils m'échappent.

Mde. de Bleville. Et que veux-tu faire de cet oiseau?

Symphorien. Je veux le mettre dans une cage, que j'accrocherai dans notre chambre.

Mde. de Bleville. Et les pauvres petits?

Symphorien. Oh! je veux aussi les prendre et je les nourrirai. Je cours de ce pas les chercher.

Mde. de Bleville. Je suis fâchée que tu n'en aies pas le tems.

Symphorien. Oh, ce n'est pas loin. Tenez, vous savez bien le grand cerisier? C'est tout vis-à-vis. J'ai bien remarqué la place.

Mde. de Bleville. Ce n'est pas cela. C'est que l'on va venir te prendre. Les soldats sont peut-être à la porte.

Symphorien. Des soldats! pour me prendre?

Mde. de Bleville. Oui, toi-même! Le roi vient de faire arrêter ton père; et la garde, qui l'a emmené, a dit, qu'elle allait revenir pour se saisir de toi et de ta sœur, et vous conduire en prison.

Symphorien. Hélas, mon Dieu! Que veut-on faire de nous?

Mde. de Bleville. Vous serez renfermés dans une petite loge, et vous n'aurez plus la liberté d'en sortir.

Symphorien. O le méchant roi!

Mde. de Bleville. Il ne vous fera pas de mal. On vous servira tous les jours à manger et à boire. Vous serez seulement privés de votre liberté et du plaisir de me voir. *(Symphorien se met à pleurer.)*

Mde. de Bleville. Eh bien, mon fils, qu'as-tu donc? Est-ce un malheur si terrible d'être renfermé, quand on a toutes les nécessités de la vie? *(Les sanglots empêchent Symphorien de répondre.)*

Mde. de Bleville. Le roi en agit envers ton père, ta sœur et toi, comme tu en agis envers l'oiseau et ses petits. Ainsi, tu ne peux l'appeler méchant, sans prononcer la même chose de toi-même.

Symphorien en pleurant. Oh! je vais lâcher la fauvette. *(Il ouvre son chapeau, et l'oiseau joyeux se sauve par la fenêtre.)*

Le nid de fauvette, das Grasmücken-Nest,
se précipiter, sich stürzen,
tout essoufflé, ganz athemlos,
les genoux, der Schoos, die Kniee,
découvert, entdeckt, Inf. découvrir,
la haie, die Hecke,
se glisser, sich schleichen,
doucement, sachte,
le buisson, das Gebüsch,
avant qu'il s'en doutât, ehe er es sich versah, vermuthete,
saisir, ergreifen,
par les ailes, an den Flügeln,
une cage, ein Käfig,
accrocher, aufhängen,
prendre, fangen, nehmen,
nourrir, füttern, ernähren,
je cours de ce pas les chercher, ich will gleich hinlaufen und sie holen,
loin, weit, entfernt,

le cerisier, der Kirschbaum,
tout vis-à-vis, gerade gegenüber,
c'est que l'on va venir te prendre, man wird dich gleich gefangen nehmen,
vient de faire arrêter, hat so eben in Verhaft nehmen lassen,
la garde, die Wache,
emmener, fortführen,
conduire en prison, in das Gefängniß führen,
renfermer, einsperren,
une petite loge, ein kleines Stübchen,
être privé, beraubt seyn,
se met, fängt an, Inf. se mettre,
les sanglots, *m.* das Schluchzen,
en agit, verfährt hierin, handelt, Inf. en agir,
les petits, *m.* die Jungen, Kleinen,
lâcher, loslassen,
joyeux, freudig, froh,
se sauve par la fenêtre, fliegt zum Fenster hinaus.

Continuation.

Mde. de Bleville, (prenant Symphorien dans ses bras). Rassure-toi, mon fils, je viens de te faire-là un petit conte pour t'éprouver. Ton père n'est pas en prison, et ni toi, ni ta sœur, vous ne serez renfermés. Je n'ai voulu que te faire sentir, combien tu agissais méchamment, en voulant emprisonner cette pauvre petite bête. Autant que tu as été affligé, lorsque je t'ai dit, qu'on allait te prendre, autant l'a été cet oiseau, lorsque tu lui as ravi sa liberté. Penses-tu, comme le mari aura soupiré après sa femme, et les enfans après leur mère, combien celle-ci doit gémir d'en être séparée? Cela ne t'est sûrement pas venu dans l'esprit, autrement tu n'aurais pas pris l'oiseau. N'est-il pas vrai, mon cher Symphorien?

Symphorien. Oui, maman; je n'avais pensé à rien de tout cela.

Mde. de Bleville. Eh bien, penses-y dorénavant et n'oublie pas, que les bêtes innocentes, ont été créées pour jouir de la liberté, et qu'il se-

rait cruel de remplir d'amertumes une vie, qui leur a été donnée si courte. Tu devrais apprendre par cœur, pour mieux t'en souvenir, une petite pièce de vers de ton ami.

Symphorien. De l'ami des enfans ? Oh ! récitez-la moi, je vous en prie.

Rassure-toi, beruhige dich, Inf. se rassurer,
un conte, ein Mährchen,
pour t'éprouver, um dich zu prüfen,
faire sentir, fühlen (empfinden) lassen,
méchamment, boshaft,
autant tu as été affligé, so betrübt du gewesen bist,
ravir, rauben,
la liberté, die Freiheit,
soupirer, seufzen,
gémir, ächzen,
être séparé, getrennt seyn,
sûrement, sicher, gewiß,
ne t'est pas venu dans l'esprit, ist dir nicht eingefallen, in den Sinn gekommen,
autrement, sonst,
dorénavant, künftig,
créer, erschaffen,
jouir, genießen,
cruel, grausam,
remplir d'amertumes, verbittern, mit Bitterkeit erfüllen,
la vie, das Leben,
court, e. kurz,
apprendre par cœur, auswendig lernen,
s'en souvenir, sich daran erinnern,
une petite pièce de vers, ein kleines Gedicht,
récitez-la moi, sage mir es.

Continuation.

Mde. de Bleville. Tiens la voici:

Je le tiens ce nid de fauvette;
Ils sont deux, trois, quatre petits!
Depuis si long-temps je vous guette.
Pauvres oiseaux, vous voilà pris.

Criez, sifflez, petits rebelles,
Débattez-vous, oh! c'est en vain.

Vous n'avez pas encore vos ailes ;
Comment vous sauver de ma main ?

Mais quoi, n'entends-je pas leur mère,
Qui pousse des cris douloureux ?
Oui je le vois, oui, c'est leur père,
Qui vient voltiger autour d'eux !

Et c'est moi qui cause leur peine ;
Moi qui, l'été, dans ces vallons,
Venais m'endormir sous un chêne,
Au bruit de leur douces chansons !

Hélas ! si du sein de ma mère,
Un méchant venait me ravir,
Je le sens bien, dans sa misère,
Elle n'aurait plus qu'à mourir.

Et je serais assez barbare,
Pour vous arracher vos enfans ?
Non, non, que rien vous sépare.
Non, les voici, je vous les rends.

Apprenez-leur dans le bocage,
A voltiger auprès de vous ;
Qu'ils écoutent votre ramage,
Pour former des sons aussi doux.

Et moi, dans la saison prochaine,
Je viendrai dans ces vallons,
Dormir quelquefois sous un chêne,
Au bruit de leurs jeunes chansons.

Tenir, halten,
guetter, aufpassen, lauern,
vous voilà pris, ihr seyd gefangen,
crier, schreien,
sifflez, petits rebelles, pfeift nur, kleine Widerspenstige,
débattez-vous, zappelt,
c'est en vain, es ist vergeblich, umsonst,
pousser des cris douloureux, kläglich schreien,
voltiger, flattern,
causer, verursachen,

la peine, das Leiden,
le vallon, das Thal,
s'endormir, einschlummern, einschlafen,
un chêne, eine Eiche,
au bruit de leurs douces chansons, bei ihren sanften (süßen) Liedern,
hélas! ach!
le sein, der Schooß, die Brust,
un méchant, ein Bösewicht,
ravir, rauben,
la misère, das Elend,
elle n'aurait plus qu'à mourir, bliebe ihr nichts übrig als sterben,
assez barbare, so grausam, barbarisch,
arracher, entreißen,
rendre, wiedergeben,
le bocage, das Gebüsch,
le ramage, das Gezwitscher, der Gesang,
former, hervorbringen, bilden,
un son doux, ein sanfter Ton,
dans la saison prochaine, im künftigen Frühlinge.

19.

La fille ingénieuse.

Un physicien fort occupé dans son cabinet, vit entrer une petite fille, qui lui demande du feu. Mais, lui dit le physicien, tu n'as rien pour l'emporter, et pendant qu'il cherchait un vase, la petite fille s'approche de la cheminée, prit un peu de cendres froides dans sa main, et mit quelques charbons par dessus. Le physicien en fut tellement surpris, qu'il jeta le livre, qu'il avait dans la main, par terre, en disant: Avec toute ma science, je n'aurais pu trouver cet expédient si naturel.

La fille ingénieuse, das scharfsinnige Mädchen,
un physicien, ein Naturkenner, Naturkundiger,
occupé, beschäftigt,
un cabinet, eine Studirstube,
vit entrer, sah hereinkommen,
demander, begehren, fordern,
du feu, Feuer,
pour l'emporter, um es mitzunehmen, fortzutragen,
pendant, während,
il cherchait, er suchte, Inf. chercher,
un vase, ein Gefäß,
s'approche, nahet sich, Inf. s'approcher,

de la cheminée, dem Kamine,
prit, nahm, Inf. prendre,
un peu de cendres froides, ein wenig kalte Asche,
et mit, und legte, Infinit. mettre,
le charbon, die Kohle,
par dessus, darauf,
en fut tellement surpris, war darüber so erstaunt,
qu'il jeta par terre, daß er auf die Erde warf, Inf. jeter,
la science, die Gelehrsamkeit, Wissenschaft,
trouver, finden,
cet expédient si naturel, dieses so natürliche Mittel.

20.

Le vieux paysan et son fils, ou: on ne peut satisfaire tout le monde.

Un bon vieux paysan voulait vendre son âne. Si l'animal, dit-il, paraît au marché bien éveillé et fringant, il attirera les regards des chalands et pourra bien valoir quelques florins de plus. Puis il prit son tricot, et commanda à son fils de mener l'âne par le licou. A quelques cents pas de leur village, ils rencontrèrent des gens qui éclataient de rire en disant: regardez ces deux imbécilles, qui marchent dans la boue, tandis que la bête de somme à vide, se fait tirer par le licou. Ces gens-là n'ont pas tout-à-fait tort, disait le vieillard à son fils: viens George, tu es le moins lourd, et tes souliers ne sont pas en trop bon état; monte sur l'âne. Un peu plus loin ils, rencontrèrent une troupe de gens à cheval. Regardez un peu, s'écria l'un d'entr'eux, ce gros rustaud se dodine sur l'âne et le vieillard est obligé d'aller à pied. Il est vrai qu'il ne convient pas, disait le père à son fils, que j'aille à pied, tandis que tu es sur l'âne: descends donc!

Le vieux paysan, der alte Bauer,
ou : on ne peut satisfaire tout le monde, oder: man kann es nicht jedem recht machen,
vendre, verkaufen,
l'animal, *m.* das Thier,
paraît, erscheint, Infinit. paraître,
au marché, auf dem Markte,
bien éveillé et fringant, recht munter und muthig,
il attirera les regards des chalands, so sticht es den Käufern in die Augen; so wird es die Blicke der Käufer auf sich ziehen,
et pourra bien valoir quelques florins de plus, und kann leicht einige Gulden mehr gelten,
un tricot, ein Knüttel,
mener par le licou, an der Halfter fortführen,
à quelques cents pas, einige hundert Schritte,
ils rencontrèrent, begegneten ihnen,
qui éclataient de rire, welche laut auflachten,
regardez ces deux imbéciles, seht doch diese beiden Schaafsköpfe an,
marcher dans la boue, im Kothe gehen,
tandis que la bête de somme, à vide, während das Lastthier ledig,
se faire tirer, sich ziehen-lassen,
n'ont pas tout-à-fait tort, haben nicht ganz Unrecht,
le vieillard, der Greis, der alte Mann,
viens, komme, Inf. venir,
George, Georg,
le moins lourd, der leichteste, am leichtesten,
les souliers, *m.* die Schuhe,
en trop bon état, in dem besten Zustande,
monte sur l'âne, setze dich auf den Esel,
une troupe de gens à cheval, ein Haufen Reiter,
un peu, einmal,
s'écria, rief aus, Infinit. s'écrier,
ce gros rustaud, dieser rüstige Bengel,
se dodiner, sich gütlich thun, schaukeln,
est obligé d'aller à pied, muß zu Fuße gehen,
qu'il ne convient pas, es schickt sich nicht,
être sur l'âne, auf dem Esel sitzen,
descends donc, steige also ab, Inf. descendre.

Continuation.

George descendit, son père monta sur l'âne, et ils continuèrent leur route. La chose allait très-

bien; mais au bout d'un quart d'heure, il vint à passer de nouveaux gloseurs, qui trouvèrent fort mauvais, que le vieillard trottait en avant sur la bête, et qu'il laissait aller à pied le pauvre garçon, qui était obligé de porter ses souliers à la main, pour ne pas les laisser dans la boue. Le père s'aperçut, que son fils avait beaucoup de peine à se tirer du margouillis. Viens George! lui cria-t-il, monte en croupe derrière moi.

Quelle cruauté! crièrent les premiers passans, le pauvre animal a assez de peine à sortir des bourbiers, et il faut qu'il porte encore ces deux lourdauds. Passe encore pour un; mais tous les deux et dans un si mauvais chemin. Et oui vraiment, cela est bien pénible pour cette pauvre bête, disait le père; le meilleur parti, que nous puissions prendre, c'est de monter l'âne l'un après l'autre. Mais, mon père, lui dit le fils, je me sens fort fatigué. — Si tu n'en peux plus de fatigue tu monteras en croupe derrière moi; car je vois bien, que, de quelque manière qu'on s'y prenne, il est impossible de contenter tout le monde. Laissons les gens jaser tant qu'il leur plaira, et faisons toujours les choses à notre guise.

Au bout d'un quart d'heure, nach Verlauf einer Viertelstunde,
il vint à passer de nouveaux gloseurs, kamen neue Tadler vorbei,
qui trouvèrent fort mauvais, welche sehr übel nahmen,
trotter en avant, vorher traben,
le garçon, der Junge, Bursche,
porter, tragen,
à la main, in der Hand,
pour ne pas les laisser dans la boue, damit sie nicht im Kothe stecken blieben,
s'aperçut bemerkte, Inf. s'apercevoir,
à se tirer du margouillis,

sich durch den vielen Koth durchzuarbeiten,
monte en croupe derrière moi, setze dich hinten auf,
la cruauté, die Grausamkeit,
un passant, ein Vorübergehender,
l'animal, *m.* das Thier,
à sortir des bourbiers, sich aus dem Schlamme zu arbeiten,
un lourdaud, ein Lümmel, Bengel,
passe encore pour un, man ließe es noch gelten, wenn es nur einer wäre,
et dans un si mauvais chemin, und auf einem so schlechten Wege,
et oui vraiment, ja wohl,
cela est bien pénible pour cette pauvre bête, es wird dem armen Thiere recht sauer,
le meilleur parti que nous puissions prendre, c'est, das Beste was wir thun können, ist,
de monter l'un après l'autre, daß einer nach dem andern reitet,
fatigué, müde, ermattet,
si tu n'en peux plus de fatigue, wenn du nicht mehr fort kannst,
tu monteras en croupe derrière moi, so setzest du dich hinter mich,
que, de quelque manière qu'on s'y prenne, daß, man mag auch ein Ding anfangen, wie man will,
de contenter tout le monde, es allen Leuten recht zu machen,
laissons les gens jaser tant qu'il leur plaira, die Leute mögen plappern, so lange sie wollen,
faisons toujours les choses à notre guise, wir wollen immer alles nach unserm Sinne machen.

21.

Le chien fidèle.

Un négociant, nommé *Plivot*, faisant un voyage à cheval, perdit un petit sac, qui contenait douze cents livres. Azor, son chien, avait vu tomber ce sac; il accourt, essaie de le soulever ou de le traîner avec ses dents; mais ce poids étant trop lourd, il retourne à son maître, qui continue sa route. Le

chien se jette au devant du cheval, pour l'empêcher d'avancer; mais son maître n'y fait aucune attention et le repousse. Azor s'étonne de ce que ses avis ne sont pas mieux écoutés, il aboie jusqu'à ce que la voix lui manque; enfin son zèle l'emporte, il se jette sur le cheval, et le mord en cinq ou six endroits. C'est alors que M. *Plivot* commence à craindre, que son chien ne soit enragé. On traverse un ruisseau. Azor, quoique tout haletant, continue de crier et de mordre, et dans l'excès de son zèle, il ne songe point à se désaltérer. „Ah! mon malheur est donc certain, s'écrie M. *Plivot*, mon chien est enragé, s'il allait se jeter sur quelqu'un! — Il faut le tuer. — Un chien qui m'est si fidèle! — Mais si j'attends, il pourrait bien me mordre moi-même. — Allons, c'est un devoir.“ — Il prend un pistolet, vise et lâche le coup en détournant les yeux. Le chien tombe, et en se débattant il se tourne vers son maître et semble lui reprocher son ingratitude.

Fidèle, treu,
un voyage, eine Reise,
à cheval, zu Pferd,
contenir, enthalten,
essayer, versuchen, einen Versuch machen,
soulever, aufheben, 2c.
traîner, fortschleifen, fortziehen,
la dent, der Zahn,
le poids, die Last, das Gewicht,
lourd, e. schwer,
continuer sa route, seinen Weg fortsetzen,
il se jette au devant du cheval, er sprang (springt) vor das Pferd,
empêcher, verhindern,
avancer, vorwärts gehen,
n'y faire aucune attention, gar nicht darauf achten,
repousser, zurücktreiben,
l'avis, *m.* der Rath, die Ermahnung,
ne sont pas mieux écoutés, nicht besser Gehör fand,
aboyer, bellen,
le zèle, der Eifer,
emporter, überwältigen, hinreißen,
c'est alors que, da,

enragé, e. toll,
traverser un ruisseau, durch (über) einen Bach setzen,
haletant, schnaufend, keichend,
dans l'excès de son zèle, in seinem unmäßigen Eifer,
se désaltérer, seinen Durst löschen,
s'il allait se jeter sur quelqu'un, wenn er über jemanden herfiele,
allons, wohlan,
un devoir, eine Pflicht, Schuldigkeit,
viser, zielen,
lâcher le coup, abdrücken, losdrücken,
détourner, wegwenden,
se débattre, zappeln, ꝛc.
se tourner, sich wenden, drehen,
sembler, scheinen,
reprocher, vorwerfen,
l'ingratitude, *f.* die Undankbarkeit.

Continuation.

Mr. *Plivot* s'éloigne en frémissant: il se retourne, et Azor agite sa queue en le regardant, comme pour lui dire le dernier adieu. Mr. *Plivot* au désespoir, est tenté de descendre, pour chercher quelque remède au coup qu'il a porté; un reste de frayeur l'arrête: il continue tristement sa route, livré à des regrets, à des remords: et poursuivi de l'image d'Azor mourant, il ne sait comment expier ce trait de barbarie; il donnerait tout pour qu'il fût possible de le réparer, et il maudit mille fois son voyage. Tout-à-coup cette idée lui rappèle celle de son sac, il voit qu'il ne l'a plus; voilà l'explication des cris et de la colère du malheureux Azor. Il retourne à toute bride chercher son argent, en déplorant son injustice. Une trace de sang qu'il aperçoit le long du chemin le fait frissonner et met le comble à sa douleur; il voit le sac, et à côté . . . son fidèle Azor expirant, qui s'était traîné jusquelà, pour veiller du moins sur le bien de son mal-

heureux maître, et pour le servir jusqu'au dernier instant.

S'éloigner, sich entfernen,
frémir, schaudern,

agiter sa queue, mit dem Schwanze wedeln,

le dernier adieu, das letzte Lebewohl,
dire le dernier adieu, zum letztenmal Abschied nehmen,

au désespoir, ganz trostlos, voll Verzweiflung,

être tenté, Lust bekommen,

descendre, absteigen,
quelque remède, irgend ein Mittel,

au coup qu'il a porté, gegen seinen gethanen Schuß,

un reste de frayeur l'arrête, sein gehabter Schrecken hielt ihn davon ab,

continuer tristement sa route, traurig seinen Weg fortsetzen,

livrer, überlassen,
les regrets, *m.* die schmerzvolle Reue,

les remords, *m.* die Gewissensbisse,

poursuivre, verfolgen,

l'image, *f.* die Vorstellung, das Bild,

mourant, e. sterbend,

expier, wieder gut machen, abbüßen,

un trait de barbarie, eine grausame (barbarische) That,

maudire, verwünschen, verfluchen,

tout-à-coup cette idée lui rappèle celle de son sac, plötzlich erinnerte ihn dieser Gedanke an seinen Sack,
voilà, da war nun, 2c.

l'explication, *f.* die Erklärung, Auslegung,

le cri, das Geschrei,

à toute bride, spornstreichs, mit verhängtem Zügel,
déplorer, bejammern,

l'injustice, *f.* die Ungerechtigkeit,

une trace, eine Spur,
apercevoir, erblicken, bemerken,

le long du chemin, längs dem Wege,
frissonner, schaudern,

et met le comble à sa douleur, und brachte seinen Schmerz auf das Höchste,

à côté, daneben,
expirer, sterben,

se traîner, fortkriechen, 2c.

veiller, wachen, bewachen,
du moins, wenigstens,

servir, dienen,

le dernier instant, der letzte Augenblick.

22.

Les rouges-gorges.

Un beau jour d'automne le gentil petit Antoine alla en chantant et sautant dans un petit bois, pour voir, s'il avait attrapé un rouge-gorge dans ses filets de crin, qu'il avait tendus la veille. Ce n'est pas qu'il en manque, disait-il, en regardant la haie, qui le séparait d'un verger; mais ces sottes petites bêtes ne savent pas où sont mes filets.

Antoine avait dix ans, et il était le plus joli des enfans de la misère: c'était un fils unique; mais qui n'en était pas plus riche pour avoir cet avantage. Sa mère, pauvre veuve, infirme, avait bien de la peine à gagner leur subsistance avec son rouet: quand elle se portait bien, cela pouvait encore aller; mais la pauvre femme avait un rhumatisme, qui l'empêchait souvent de lever le pied pour faire tourner son rouet: c'était alors le petit Antoine, qui s'asseyait à terre à côté d'elle et faisait tourner la roue, pendant que sa mère filait, jusqu'à ce que craignant pour sa santé, elle lui ordonnait de quitter l'ouvrage et d'aller courir et sauter en dehors de la chaumière. Il ne faut pas, lui disait-elle, qu'un garçon reste assis si longtemps: et il obéissait avec grand plaisir. Pendant que le rouet tournait, sa mère lui apprenait tout ce qu'elle savait de prières, de cantiques, et même de chansons, qu'il chantait avec une voix très-juste et très mélodieuse. Pendant l'été la bonne femme se portait mieux, et tout était alors plaisir et bonheur. Antoine trouvait mille petits moyens

de gagner quelque chose, et il était heureux, quand il apportait un gros sou à sa mère. Elle lui avait défendu de mendier et il s'en gardait bien : il aimait mieux cueillir du muguet, des violettes, des fraises, des mûres de haie, et courir les vendre à la ville. Quand ces récoltes lui manquaient, il lui restait encore une ressource, c'était sa jolie voix; chaque paysanne un peu à son aise, qui le rencontrait, lui donnait un baiser, ou une tape sur sa joue ronde et couleur de rose, et quelques fruits ou quelque légume, et lui disait encore : Dieu te bénira, mon enfant, on voit cela sur ton visage. Il est sûr qu'il était charmant, le petit Antoine, dans son habit tout rapiécé, où malgré les soins de sa mère, on voyait souvent percer de tous côtés sa jolie peau blanche, et sous son petit chapeau, jadis noir, qui couvrait à peine sa tête, et d'où s'échappaient tout autour des cheveux bouclés d'un blond argenté; quant à des bas et à des souliers, il n'en avait jamais eu; mais il n'en était pas moins parfaitement heureux.

Le rouge-gorge, das Rothkehlchen,
un beau jour d'automne, an einem schönen Herbsttage,
gentil, artig,
un petit bois, ein Wäldchen,
attraper, fangen,
un filet de crin, eine Schlinge von Pferdehaaren,
tendre, ausspannen, ausbreiten,
la veille, am Tage vorher,
un verger, ein Baumgarten,
la misère, das Elend,
l'avantage, *m.* der Vortheil,
infirme, kränklich,
gagner sa subsistance, seinen Unterhalt verdienen,
le rouet, das Spinnrad,
un rhumatisme, ein Fluß,
filer, spinnen,
faire tourner, drehen,
en dehors de la chaumière, draußen vor der Hütte,
la prière, das Gebet,

un cantique, ein Lied,
une chanson, ein Liedchen,

mendier, betteln,

cueillir du muguet, Maiblumen pflücken,
une violette, ein Veilchen,

des fraises, Erdbeeren,

des mûres de haie, Brombeeren,
la récolte, die Aerndte,
une ressource, ein Hülfsmittel,
un baiser, ein Kuß,
une tape, ein Schlag mit der Hand,

le légume, *m.* das Gemüse, die Hülsenfrüchte,

rapiécé, geflickt,

percer, durchschimmern,
la peau blanche, die weiße Haut,

jadis noir, ehemals schwarz,

d'où s'échappaient tout autour des cheveux bouclés, d'un blond argenté, wo auf allen Seiten lockige silberblonde Haare hervorstrotzten.

Continuation.

Antoine montait gaiement et plein d'espérance le sentier du bois en fredonnant une chanson nouvelle, que sa mère lui avait apprise, et qu'il aimait passionnément; il est vrai qu'elle semblait faite pour lui; le refrain était:

„Ah! qu'il est doux, ah! qu'il est bon,
D'être un gentil petit garçon.“

Antoine! lui cria une femme, qui ramassait des pommes dans le verger. Qu'y-a-t-il pour votre service? Viens me chanter ta chanson, et je te donnerai une pomme. Il n'y a besoin de rien pour ça, dit Antoine en sautant légèrement la haie, et courant tout près d'elle, il commença tout de suite sa chanson. Assez pour à présent, lui dit la bonne femme Marguerite au troisième couplet: il ne faut pas perdre son tems, et j'ai bien à faire; tu me

diras le reste une autre fois, mon garçon ; car elle est bien jolie ta chanson, et toi bien gentil. Pendant qu'elle parlait, il relevait les pommes autour d'elle, et les mettait dans sa corbeille. Eh bien ! lui dit-elle, tu en auras trois au lieu d'une pour la bonne aide et les trois couplets. Elle choisit les trois plus grosses. Antoine fit un saut de joie, car il n'avait pas déjeûné. Avec l'aide de Marguerite, il fit entrer avec peine dans sa poche les deux plus belles, qui lui donnèrent par leur volume la forme la plus grotesque, et tout en mangeant la troisième et remerciant la bonne femme, il saute la haie et reprit le chemin du petit bois. La bonne rencontre que j'ai faite là, se disait-il en frappant des mains ses deux pommes ; ma journée a bien commencé ; j'ai dans l'esprit que je serai heureux tout le jour : si j'allais trouver un oiseau, j'apporterais à ma mère deux pommes et autre chose encore. Il entre dans le bois, et voit déjà de loin deux beaux rouges-gorges près de ses filets, et qui ne s'envolaient pas. S'ils étaient pris, pensait-il ; quel bonheur ! — Il approche doucement, doucement ; les rouges-gorges étaient pris tous les deux par leurs petites pattes, et chaque effort qu'ils faisaient pour s'envoler serrait le nœud davantage. Pauvres chers petits ! dit Antoine avec compassion, pourvu que vous ne vous soyez pas cassé la jambe : non, jamais je ne m'en consolerais. Attendez, mignonnes petites bêtes, je vais vîte vous détacher sans vous faire de mal, et puis . . . . . et puis, je vous caresserai tant, vous serez si heureux, que vous ne regretterez pas votre liberté. Il coupa avec ses dents le crin qui les retenait, il les détacha avec précaution ; et il vit avec grand plaisir qu'ils n'avaient point de mal ; il souffla sur leurs petites jambes, les frotta, les baisa ; puis tenant un oiseau dans chaque main, il les emporta en triomphe, et prit le chemin de la ville avec autant de plaisir

et d'orgueil qu'un soldat, qui aurait fait prisonniers deux chefs ennemis.

Gaiement, fröhlich, lustig,
le sentier, der Fußpfad,
fredonner, trillern,
le refrain, der Schlußreim,
qu'y a-t-il pour votre service? womit kann ich dienen?
la haie, der Zaun, die Hecke,
la corbeille, der Korb,
l'aide, die Hülfe,
par leur volume, durch ihre Größe,
grotesque, wunderlich, lächerlich,
la bonne rencontre que j'ai faite là, da habe ich es gut getroffen,
j'ai dans l'esprit, ich denke nun,
s'envoler, fortfliegen,
la patte, der Fuß,
l'effort, die Anstrengung,
serrer, zusammenziehen,
le nœud, die Schlinge, Schleife, der Knoten,
mignonnes petites bêtes, liebe Thierchen,
détacher, losmachen,
regretter, bedauern,
couper avec les dents, abbeißen,
la précaution, die Vorsicht,
souffler, blasen,
frotter, streichen,
emporter, mitnehmen, fortnehmen,
un chef ennemi, ein feindliches Oberhaupt.

Continuation.

Que je suis donc heureux! se disait-il à lui-même en regardant à travers ses doigts les deux oiseaux, et que vous êtes de jolies petites bêtes! Il en approcha un de ses lèvres et le baisa: toi, qui es le plus beau, lui dit-il doucement, tu appartiendras au jeune Mr. Wilhelm, le fils du conseiller, qui a toujours tant d'argent dans sa poche, et qui t'achètera; il a de bonnes choses pour te

nourrir ; il m'a donné deux sous au printems du premier hanneton, et il m'en a promis six pour un rouge-gorge : six sous, petit, pense bien à tout ce que tu vaux, et comme ma mère sera contente ; elle pourra se reposer tout un jour sans filer. Antoine, m'a-t-elle dit en pleurant ce matin, je n'ai rien à te donner à déjeûner. Eh bien ; la bonne Marguerite y a pourvu avec sa grosse pomme ; à présent, c'est toi, mon petit, qui lui donneras à dîner. Ah ! comme elle va être contente ? et moi donc, quand je lui porterai six beaux sous dans une main, et dans l'autre un joli rouge-gorge ! car je veux te garder, mon petit ami, dit-il au second, et tu feras cet hiver tout mon plaisir. J'épargnerai les miettes de mon pain pour te nourrir, j'irai dans les haies te chercher les grains que tu aimes ; va tu ne manqueras de rien avec moi, nous serons bien bons camarades. Quel plaisir de te voir sautiller autour de moi, de t'entendre chanter, de te réchauffer dans ma main ! Ma mère aussi s'amusera de te voir, elle t'aimera tant ! Si tu savais, comme elle est bonne, comme nous serons heureux nous trois ensemble. Dans sa joie il marchait plus vîte, et en marchant il chanta sa chanson ; la voici :

Comme l'oiseau sortant du nid,
Je vais chantant ma chansonette ;
Comme lui, je n'ai nul souci.
Du matin au soir je répète :
Ah ! qu'il est doux, ah ! qu'il est bon,
D'être un gentil petit garçon !

Chaque jour c'est plaisirs nouveaux ;
Le printemps vint, que de richesses,
Partout des fleurs et des oiseaux ;
Aussi je vais chantant sans cesse :
Ah ! qu'il est doux, ah ! qu'il est bon,
D'être un gentil petit garçon !

Voici l'été, je vais glaner:
Quand je glane avec abondance,
Ma mère donne un bon dîner,
Puis un baiser pour récompense.
Ah! qu'il est doux, ah! qu'il est bon,
D'être un gentil petit garçon!

Quelle belle et bonne saison:
Que cette bienfaisante automne!
Pommes et poires à foison:
Quand je chante, chacun m'en donne.
Ah! qu'il est doux, ah! qu'il est bon,
D'être un gentil petit garçon!

Sur la glace comme l'éclair,
L'hiver, je glisse avec adresse,
Boule de neige vole en l'air,
Retombe et remonte sans cesse.
Ah! qu'il est doux, ah! qu'il est bon,
D'être un gentil petit garçon.

A travers ses doigts, zwischen den Fingern,
les lèvres, die Lippen,
ce que tu vaux, das was du werth bist,
épagner, sparen,
les miettes, die Brosamen,
les grains, die Körner,
tu ne manqueras de rien avec moi, es soll dir an nichts bei mir fehlen,
sautiller, hüpfen,
rechauffer, erwärmen,
le souci, die Sorge,
glaner, Aehren lesen,
à foison, im Ueberflusse,
une boule, eine Kugel,
retomber, wieder herunter fallen,
remonter, wieder in die Höhe fliegen, steigen,
sans cesse, beständig, unaufhörlich.

Continuation.

Il répétait son joyeux refrain, lorsqu'en tournant une haie il se trouva en face d'un groupe de beaux cavaliers, en uniforme de chasse vert

et or, galonné sur toutes les coutures, à la tête desquels était le prince du pays, qu'il reconnut à sa belle étoile brodée et à son beau chapeau, plutôt qu'à ses traits; car il ne l'avait jamais vu que de loin. Le pauvre petit Antoine resta stupéfait, et l'aurait été bien davantage, s'il se fût douté, que c'était lui, qui attirait le prince de ce côté du bois. Après avoir chassé quelque tems, il retournait dans son palais, lorsque la jolie voix d'Antoine, qui retentissait dans le bois, le frappa. Il s'arrêta. Quelle voix charmante! dit-il au seigneur qui l'accompagnait. C'est une jeune fille, répondit le chambellan, trompé par le timbre argentin, et point encore formé, d'Antoine. Je crois, votre Altesse, que c'est un petit garçon, dit un des piqueurs. Le prince eut la curiosité de savoir ce qui en était; il poussa son cheval du côté où il entendait le chant, et vit bientôt Antoine, dont les deux joues devinrent aussi rouges que les deux pommes, qui sortaient à demi de ses poches, lorsque le prince lui-même lui adressa la parole. Est-ce toi qui chantais, mon petit? lui demanda-t-il. Quand un prince parle, il est permis d'oublier un rouge-gorge: Antoine ne songea non plus aux siens; il veut vîte ôter son chapeau avant de répondre. Paf! un des oiseaux s'envole; il le voit, jette un cri perçant, tend les deux mains en l'air pour le ressaisir; paf, l'autre oiseau en liberté suit bientôt son camarade. Antoine lève la tête, les voit s'éloigner; de grosses larmes remplissent ses yeux, et il crie de toute sa force: Ah! mon Dieu! mon Dieu! mes rouges-gorges, ah! mon Dieu! ma pauvre mère. . . . . Ah! mon Dieu! mon Dieu! Le prince se mit à rire, de même que ceux qui l'entouraient. Oui, oui, riez, dit-il, regardant le prince, il y a bien de quoi rire,

quand c'est vous qui êtes la cause que mes oiseaux se sont envolés. Petit manant, lui dit un des piqueurs, est-ce ainsi qu'on parle au prince? Antoine avait déjà senti son tort, et les yeux baissés, les mains jointes et tout tremblant, il se laisse tomber à genoux; et balbutiait au milieu de ses sanglots: pardon, pardon, monseigneur, ne tuez pas le petit Antoine. Les éclats de rire allaient recommencer, un regard du prince imposa silence; il descendit de cheval et s'approcha de l'enfant: Relève-toi, lui dit-il avec bonté; je te pardonne, mais c'est à condition que tu me chantes tout à l'heure la chanson, que tu chantais dans le bois.

Joyeux, fröhlich, lustig,

en face d'un groupe de beaux cavaliers, gerade vor einem Haufen schöner Reiter,

vert et or, grün mit Gold, galonné sur toutes les coutures, auf allen Nähten mit Borden besetzt,

plutôt qu'à ses traits, mehr als an seinen Gesichtszügen,

de loin, von ferne,
rester stupéfait, erstaunen,

se douter, muthmaßen,
rétentir, erschallen,

le frappa, ihm auffallend war,

le chambellan, der Kammerherr,

trompé, getäuscht,

par le timbre argentin et point encore formé, durch die noch nicht ausgebildete Silberstimme,

Votre Altesse, Ew. Durchlaucht,
un piqueur, ein Jäger zu Pferd,

adresser la parole à quelqu'un, einen anreden,

ôter son chapeau, seinen Hut abthun,

jeter un cri perçant, einen lauten Schrei thun,

ressaisir, wieder erhaschen,
suivre, folgen,

de même que ceux qui

l'entouraient, so wie die um ihn waren,
il y a bien de quoi rire, da ist wohl etwas zu lachen,
un manant, ein grober Bauer,
les yeux baissés, mit niedergeschlagenen Augen,
les mains jointes, mit gefalteten Händen,
il se laisse tomber à genoux, er fiel auf die Kniee,
balbutier, stammeln, stottern,
les sanglots, das Schluchzen,
les éclats de rire allaient recommencer, das Gelächter wollte wieder ausbrechen,
imposer silence, Stillschweigen gebieten.

Continuation.

Antoine, trop heureux d'en être quitte à si bon marché, voulut obéir : il se relève, frotte ses yeux sur ses manches, soupire profondément et veut commencer ; mais il n'y avait pas moyen, sa voix semblait s'être envolée avec ses oiseaux, elle tremblait, et jamais, malgré tous ses efforts, il ne put articuler un mot. Alors la terreur s'empara de lui, il se crut perdu, et fondant de nouveau en larmes, il retomba à genoux en criant encore : Pardon, monseigneur, si je ne puis pas chanter ; ne me tuez pas, je vous en prie. Le prince était touché. Tu es un fou, mon petit ami, lui dit-il ; allons, prends courage, je ne te veux point de mal : je t'ai causé du chagrin, j'en suis fâché ; tu as l'air bon enfant, je te demande en échange un plaisir : ta chanson m'a paru si jolie, j'ai envie de l'entendre ; remets-toi et tâche de la chanter d'un bout à l'autre. Il se redressa et chanta avec tant de grâce, que le prince en fut charmé. Très-bien, mon petit, lui dit-il, je te remercie ; tu chantes à merveille, et ta chanson est très-jolie ! qui te l'a apprise ? — C'est ma mère, monseigneur. — Ta mère . . . . As-

tu un père aussi? — Non, je n'en ai plus depuis long-temps; ma mère dit, qu'il est mort. Pauvre enfant! comment se nomme ta mère? — La bonne Jeanne la boiteuse, monseigneur, tout le monde la connait; elle file pour gagner sa vie, et c'est moi souvent qui fais aller le rouet. Et toi, quel est ton nom? Le petit Antoine, pour vous servir. Et où est votre maison? Notre maison? dit Antoine en riant, nous n'avons point de maison. — Et où demeurez-vous donc? — Tout là bas, monseigneur, sous ce toit de paille, vous voyez bien, au bout de ce champ: ce n'est pas une maison, c'est une chaumière. Pendant qu'il disait ces mots, le prince était remonté sur son cheval sans paraître y faire grande attention. Adieu, *mon petit Antoine*, lui dit-il: je te remercie de ta chanson, et quand tu tiendras des rouges-gorges, si tu me rencontres, je te dispense de me saluer. *Adieu, adieu! petit Antoine;* dirent les seigneurs de sa suite, et le tout s'en alla au galop.

D'en être quitte à si bon marché, weil er so gut davon gekommen war,

la manche, der Aermel,

il n'y avait pas moyen, es war nicht möglich,

malgré, ungeachtet,
les efforts, die Anstrengungen,

articuler, deutlich aussprechen,
la terreur, der Schrecken,

fondre en larmes, in Thränen zerfließen,

tu as l'air bon enfant, du scheinst ein gutes Kind zu seyn,

en échange, dagegen,

se remettre, sich erholen, beruhigen,

se redresser, sich aufrichten, aufstehen,
à merveille, vortrefflich,

la boiteuse, die Hinkende,
gagner sa vie, seinen Unterhalt erwerben, sich nähren,

un toit de paille, ein Strohdach,

au bout, am Ende,
une chaumière, eine Strohhütte,
je te dispense de me saluer, so brauchst du mich nicht zu grüßen,
s'en alla au galop, sprengte (galopirte) fort.

Continuation.

Le petit Antoine restait là pétrifié; tous ces adieux n'étaient pas des sous, et ne donnaient pas à dîner à sa mère; son espérance s'était échappée, comme ses oiseaux. *Adieu, petit Antoine*, répétait-il : eh bien! me voilà bien avancé, n'est-ce pas! par bonheur au moins, que Marguerite est plus généreuse que le prince, et que mes deux pommes n'ont pas des ailes comme mes rouges-gorges: j'aï du moins quelque chose à apporter à ma mère; mais je croyais avoir bien davantage, quand je chantais là de si bon courage, malgré mon chagrin. Ah! mon Dieu! mon Dieu! si j'étais prince, comme j'aurais donné dix beaux sous au petit Antoine pour ses rouges-gorges et sa chanson; et comme Antoine aurait été content!.... Mais fou que je suis, si j'étais prince, je ferais comme les princes, je partirais au galop sur mon beau cheval, et sans songer au petit Antoine. Enfin, patience, dit-il, en se remettant en chemin du côté de la chaumière, il y a encore des rouges-gorges au monde; dès ce soir je vais remettre des filets, et qui sait, si les deux mêmes n'y reviendront pas! je leur ai fait tant d'amitiés! Oh! si je les attrape, il passerait bien devant moi cinquante princes, que je ne leur tirerais pas mon chapeau; il me l'a permis, et j'ai du moins gagné cela: et puis, si je n'ai pas d'argent à por-

ter à ma mère : j'ai une belle histoire à lui raconter. Que va-t-elle dire, quand elle saura, que j'ai vu le prince et que je lui ai parlé ? Ah ! mon Dieu ! ce n'est pas là le plus beau de l'histoire ; elle va bien me gronder de lui avoir parlé, comme je l'ai fait ; mais quand on voit ses deux rouges-gorges en l'air, peut-on savoir ce qu'on dit ? Tout en réfléchissant sur les grands événemens de la journée, il approchait de la chaumière. O surprise ! il voit le prince et son chambellan, qui en sortaient et les piqueurs devant avec les chevaux et sa mère qui les suivait avec de grandes révérences, et tout ce beau monde, qui s'en va au galop vers la ville. Qu'est-il allé faire là, pensait Antoine ; est-il allé conter à ma mère, comme j'ai été malhonnête ? Si elle l'avait su de moi, elle m'aurait pardonné : mais du prince lui-même ! elle va être bien en colère. Il avançait, et sa mère aussi, qui venait en boitant à sa rencontre. Antoine, cher Antoine ! lui cria-t-elle, dès qu'il put l'entendre, viens vîte, mon enfant, vois ce que tu m'as valu, ce que monseigneur m'a donné à cause de toi. Elle lui montrait une grosse bourse : lorsqu'il l'eut jointe, ils s'assirent à terre et elle vuida la bourse dans son tablier ; il y avait cinquante ducats d'or. Antoine, tout émerveillé de voir tant de pièces à la fois, demandait s'ils valaient autant que des sous : ils sont bien plus beaux, disait-il ; mais pas aussi gros. Tu ne sais pas encore tout, lui dit-elle, il m'a donné ce trésor pour nous habiller, et il m'a promis un louis par mois jusqu'à ce que je sois guérie. — Santé vaut mieux que richesses, dites-vous toujours et à présent que vous n'aurez plus de soucis, il faut se bien porter. — A la bonne heure, mon enfant ; mais tu ne sais pas encore le plus beau ; si tu continues à être sage et gentil, monseigneur veut

te faire bien élever et te prendre pour son laquais. Pour son laquais? dit Antoine; qu'est ce que c'est que cela? bonne mère. — C'est celui qui le sert, qui est derrière lui, derrière sa chaise, derrière son carrosse. Moi, dit le petit, je n'aime pas être derrière, cela m'empêche de courir; je ne veux pas être laquais, moi, je veux être votre fils, votre petit Antoine. — L'un n'empêche pas l'autre, petit imbécille. — Comment, n'empêche pas! Quand je serai derrière le prince, puis-je être à côté de vous et vous aider à marcher? Quand il faudra le servir, vous servirai-je? Qui tournera votre rouet, quand je serai planté là derrière sa chaise? Non, certes, je ne veux pas être son laquais, pas même son piqueur: ils sont trop rudes aux pauvres petits garçons. Petit manant, me disait-il. Pour le prince, il est bon, il est honnête, il m'a parlé poliment, et puis tous ces beaux sous d'or, qu'il vous a donnés! je l'aime, je lui prendrai des rouges-gorges, et je lui chanterai ma chanson tant qu'il voudra: je lui cueillerai des violettes et des fraises, je les lui porterai dans son château; mais au lieu d'être laquais, j'aimerais mieux d'apprendre un métier. Nous en parlerons au prince, lui dit sa mère. Antoine lui conta alors son histoire. Le prince était entré chez elle et l'avait trouvée filant; il lui avait dit seulement qu'il avait rencontré Antoine, et qu'en faveur de sa gentillesse il faisait ce présent à sa mère. Il apprit d'elle, que son mari était soldat, et qu'il périt à l'armée. Sa libéralité lui parut alors un devoir, et il promit à la veuve une petite pension; qui fut exactement payée.

Antoine avait pendant toute sa vie beaucoup de passion pour les rouges-gorges, parce qu'il leur devait son bonheur.

Restait là pétrifié, blieb wie versteinert stehen,
me voilà bien avancé, nun hab' ich's,
généreux, großmüthig,
passer, vorbei reiten, vorbei kommen,
que va-t-elle dire? was wird sie sagen?
savoir, wissen,
gronder, schmälen, zanken,
réfléchir, nachdenken,
un événement, eine sonderbare Begebenheit,
o surprise, welch Erstaunen,
ce beau monde, diese schönen Leute,
qu'est-il allé faire là? was hat er da gethan?
malhonnête, unhöflich,
elle va être bien en colère, sie wird recht böse seyn,
à sa rencontre, ihm entgegen,
vois ce que tu m'as valu, siehe, was du mir eingetragen hast,
vuider, leeren,
le tablier, die Schürze,
tout émerveillé, ganz erstaunet,
les soucis, die Sorgen,
à la bonne heure, ich bin's zufrieden, desto besser, es sey so,
qu'est ce que c'est que ça? was ist das?
un imbécille, ein Pinsel,
servir, bedienen,
quand je serai planté là derrière sa chaise, wenn ich hinter seinem Stuhle stehe,
rude, grob, rauh, hart,
en faveur de sa gentillesse, wegen seiner Artigkeit,
la libéralité, die Freigebigkeit, das Geschenk,
un devoir, eine Pflicht, Schuldigkeit,
devoir, zu verdanken haben, 2c.

Livret.

1	fois	1	fait	1
2	—	2	font	4
2	—	3	—	6
2	—	4	—	8
2	—	5	—	10
2	—	6	—	12
2	—	7	—	14
2	—	8	—	16
2	—	9	—	18
2	—	10	—	20

3	fois	3	font	9
3	—	4	—	12
3	—	5	—	15
3	—	6	—	18
3	—	7	—	21
3	—	8	—	24
3	—	9	—	27
3	—	10	—	30

4	fois	4	font	16
4	—	5	—	20
4	—	6	—	24
4	—	7	—	28
4	—	8	—	32
4	—	9	—	36
4	—	10	—	40

5	fois	5	font	25
5	—	6	—	30
5	—	7	—	35
5	—	8	—	40
5	—	9	—	45
5	—	10	—	50

6	fois	6	font	36
6	—	7	—	42
6	—	8	—	48
6	—	9	—	54
6	—	10	—	60

7	fois	7	font	49
7	—	8	—	56
7	—	9	—	63
7	—	10	—	70

8	fois	8	font	64
8	—	9	—	72
8	—	10	—	80

9	fois	9	font	81
9	—	10	—	90

10	fois	10	font	100
10	—	100	—	1000

1000 fois 1000 font 1,000000(un million), mille millions font un milliard.

Verlags-Verzeichniß

von

Johann Valentin Meidinger

in Frankfurt am Main.

Meidinger's praktische französische Grammatik. 36ste Original-Ausgabe. roh fl. 1. 12 kr.

— — erster Unterricht in der französischen Sprache. 24ste Original-Ausgabe. roh 27 kr.

— — erster Unterricht in der italienischen Sprache. 24 kr.

— — Grammaire allemande pratique. Quatorzième édition origin. fl. 1. 12 kr. en feuilles.

— — Nouveau Dictionnaire portatif, Français-Allemand et Allemand-Français, en 2 Tomes. fl. 2. roh, und fl. 2. 20 kr. in Halb-Franzband.

— — Histoires intéressantes, etc. 36 kr. roh, und 48 kr. gebunden.

Stromeyer's Novellen und Erzählungen. brochirt fl. 1. 12 kr.

Solomé, Fables-Contes. 2ième édition, 48 kr. roh, 54 kr. geb.

Venedey, Römerthum, Christenthum und Germanenthum. fl. 2. 24 kr.

Meidinger, Heinrich, die Mainschifffahrt und Flößerei im Jahr 1840. fl. 2. 42 kr.

Gedenkrahmen oder Blüthen aus dem Leben, in Sprüchen der besten Schriftsteller. fl. 1. 45 kr.

In Commission:

Sämmtlichen Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

Ma Mère mère que peux je fair
à présent. Tricote ce bas. Où est
il ĉax ton tricotage? Je ne sais p
mais je le veus cherché. Voila est
il; mais je n'ai pas de coton à
quatre fils. Si allez vous au marc
et cherche toi de coton. ouly vous
moi donnez d'argent. Voila si je d
coton. Je fini mon bas, il était m
core une petit piece. La coue
est oublié à cette chemise. Ce fil n'
est pas fin, donnez vous moi un
autre

11

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Meidinger, Johann Valentin

Erster Unterricht in der französischen Sprache für Kinder

Frankfurt am Main u. a. 1846

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phil.o.465-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11762720-3